

Thinking *beyond*



Ob Industrieunternehmen, Anlagenbetreiber, Handels-, Gewerbe- oder Handwerksbetrieb, Dienstleistungsbranche, Start-up oder Unternehmensgründer, Gesundheitseinrichtung, Gemeinde, Wissenschafts- und Forschungseinrichtung oder Institution, Bestehendes oder Neues: Sicherheit spielt in jedem Fall eine zentrale Rolle. Der TÜV AUSTRIA liefert mit umfassenden technischen Sicherheitsdienstleistungen den entscheidenden Mehrwert für nachhaltige, flexible und vor allem praxistaugliche Lösungen. In Österreich und auf der ganzen Welt.

Österreichisch und unabhängig

TÜV AUSTRIA ist als unabhängige österreichische Unternehmensgruppe seit 1872 national und international tätig. Durch die Erlangung zahlreicher Akkreditierungen, Notifizierungen und Berechtigungen ist TÜV AUSTRIA kompetenter Partner für Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden und Kommunen.

Qualität und Sicherheit

TÜV AUSTRIA stellt sicher, dass überprüfte Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder Systeme hinsichtlich ihrer Qualität und Sicherheit verlässlich sind, sie dem erforderlichen technischen Niveau entsprechen und mit den Vorgaben von Normen, Richtlinien und Gesetzen konform sind.

.....

Whether industrial company, plant operator, merchandising firm, trade enterprise, craft enterprise, service industry, start-up, entrepreneur, healthcare facility, municipality, scientific institution, research facility or institution, and whether existing or new – safety and security play a central role in every case. With its comprehensive technical safety and security services, TÜV AUSTRIA provides the added value that matters for sustainable, flexible and, above all, practical solutions.

Technical know-how and a willingness to innovate are important building blocks for the entrepreneurial success of the group of companies.

An independent and Austrian company

TÜV AUSTRIA Group has been operating nationally and internationally as an independent Austrian company since 1872. Having obtained a great many accreditations, notifications as a notified body and authorizations, the company is a competent partner for business, science, authorities and municipalities.

Quality and safety

Evaluations by TÜV AUSTRIA ensure that examined products, processes, services and systems are reliable with regard to their quality and safety/security and that they meet the relevant technical level and comply with the specifications of standards, guidelines and laws.

Thinking beyond. *Since 1872.*

Mit der ständigen technischen Modernisierung von Produktions- und Arbeitsabläufen gewinnt das Thema Sicherheit immer stärker an Bedeutung. Für die Wirtschaft bedeuten Sicherheit und Qualität zusätzlich auch einen Wettbewerbsvorteil. Ein sicheres Arbeitsumfeld ist wesentlicher Bestandteil für Produktivität, Effizienz und damit attraktive Arbeitsplätze. Denn nur sicherheits- und qualitätsgeprüfte Produkte, Dienstleistungen und Prozesse vermitteln Konsumenten ein spürbares Gefühl von Sicherheit.

Sicherheit gehört somit zu jedem erfolgreichen Businessplan im unternehmerischen Alltag. Für Industrieunternehmen und Anlagenbetreiber ebenso wie für Handels- oder Dienstleistungsfirmen, Start-ups und Unternehmensgründer.

Mit umfassenden technischen Sicherheitsdienstleistungen liefern die Expertinnen und Experten der TÜV AUSTRIA Group den entscheidenden Mehrwert für nachhaltige, flexible und vor allem praxistaugliche Lösungen.

Möglich ist dies, weil das Unternehmen seit jeher technologisch am Puls der Zeit ist und Herausforderungen von heute als Chancen für morgen erkennt. Und immer einen Schritt weiter denkt.

TÜV AUSTRIA. Weiter gedacht. Seit 1872.

With continuous technical modernization of production and work processes, the issues of safety and security are gaining ever more in importance. Safety, security and quality always create competitive advantages for businesses. Safe working environments are a key ingredient for productivity, efficiency and thus attractive jobs. Because only products, services and processes that have been tested for safety and quality give consumers an appreciable sense of security.

So, safety and security need to be part of the day-to-day operations of every successful business plan. This is equally true for industrial companies and plant operators as well as for trading and service companies, start-ups and company founders.

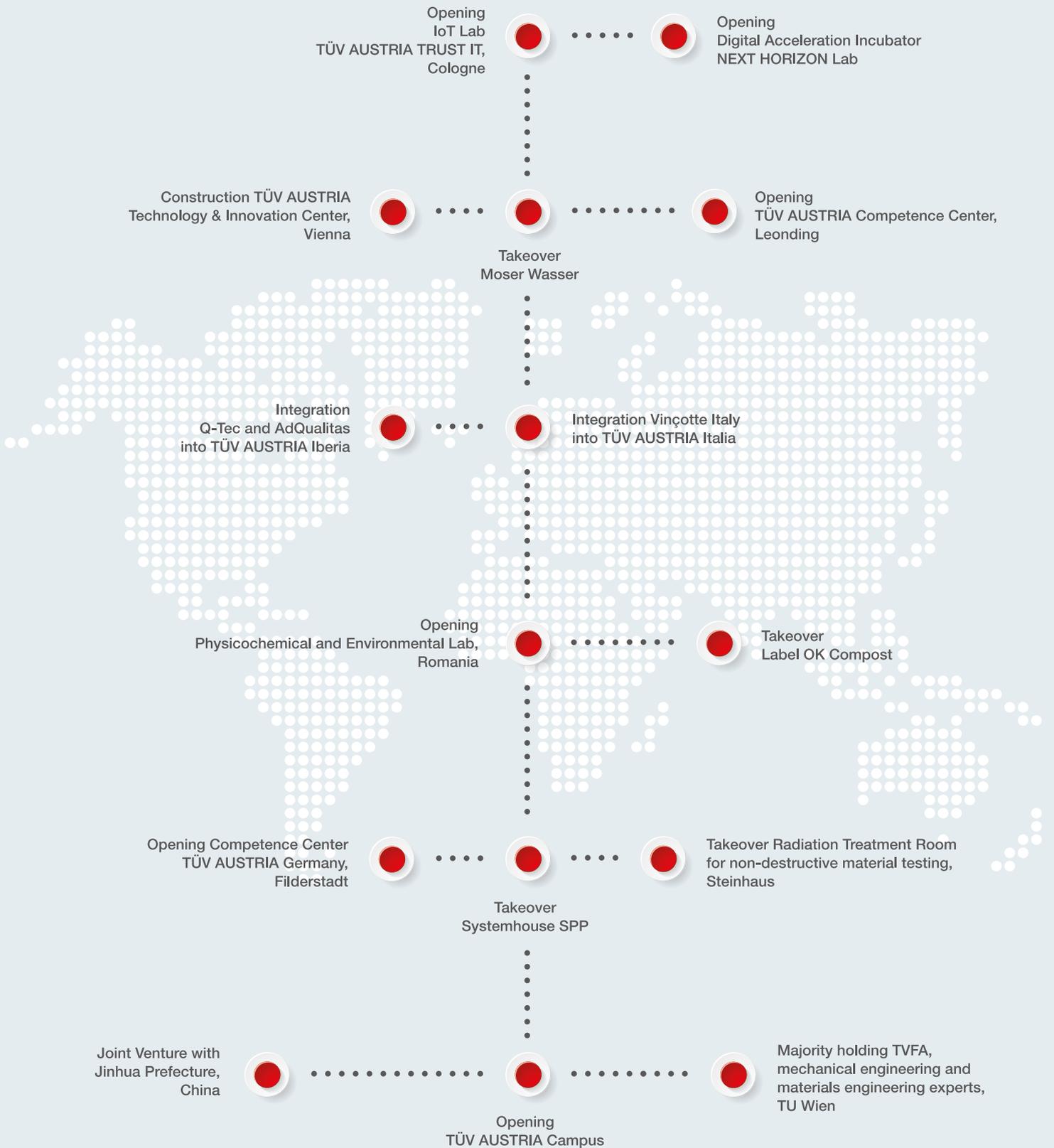
TÜV AUSTRIA Group's experts make use of comprehensive technical safety and security services to provide the added value that matters for sustainable, flexible and, above all, practical solutions.

This is enabled by the company always having been at the cutting edge of technology, seeing today's challenges as opportunities for tomorrow and always thinking one step ahead.

TÜV AUSTRIA. Thinking beyond. Since 1872.

Milestones

2017



Unser Beitrag zu weltweiter Sicherheit

Our contribution to safety and security the world over

TÜV AUSTRIA evaluiert sämtliche Prüf- und Zertifizierungspflichten, führt durch Gesetzes-, Verordnungs- und Normenwelten, schnürt für jede Unternehmenssituation individuell zugeschnittene Paketlösungen, etwa im Bereich Qualitätssicherung und Risikomanagement, und entwickelt darüber hinaus laufend neue praxisnahe Aus- und Weiterbildungsprogramme.

Die Spezialisten der Unternehmensgruppe unterstützen bei der Realisierung von Industrie-4.0-Lösungen auf Basis eigens entwickelter Safety- & Security-Konzepte. Von der sicheren Integration kollaborativer Roboter in Produktionsstraßen über Industrial IT und Risikoanalysen bis zum automatisierten Fahren.

Für den Fuhrpark der Zukunft entwickelt TÜV AUSTRIA praxistaugliche E-Mobility-Lösungen sowie Konzepte zur Steigerung der Effektivität bei gleichzeitiger Kostensenkung.

In Sachen Energieeffizienz ist TÜV AUSTRIA seit Langem gefragter Partner für Handel, Gewerbe und Industrie.

Mit unserer Präsenz in mehr als 20 Ländern sind wir auch immer in Ihrer Nähe.

TÜV AUSTRIA. Einfach sicher. Weltweit.

TÜV AUSTRIA evaluates all testing, inspection and certification obligations, provides guidance regarding legislation, regulations and standards, puts together individually tailored package solutions for any company situation, such as in the areas of quality assurance and risk management, and beyond that, constantly develops new, practice-oriented basic and further training programs.

The Group's specialists assist in implementing Industry 4.0 solutions based on specially developed security concepts. These range from safe and secure integration of collaborative robots on production lines to industrial IT, risk analyses and automated driving.

For the vehicle fleet of the future, TÜV AUSTRIA is developing practical e-mobility solutions as well as concepts for increasing efficiency, while simultaneously reducing costs.

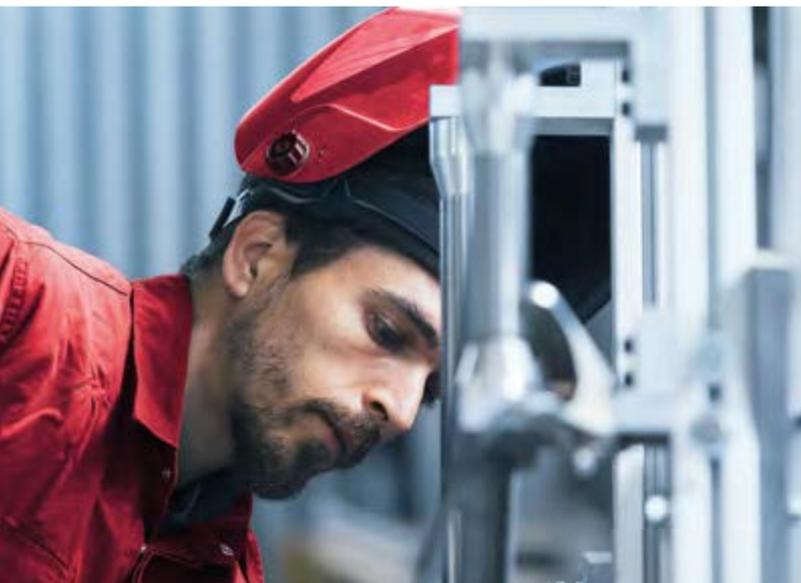
TÜV AUSTRIA has long been a sought-after partner for commerce, the trades and industry when it comes to energy efficiency.

Our presence in over 20 countries means we are always close by to you.

TÜV AUSTRIA. Simply safe. The world over.

Inhalt

Content



Seite | Page 8–17 **Intro**

Seite | Page 18–35 **Growth**

Seite | Page 36–51 **Innovation**

Seite | Page 52–81 **Highlights**

Seite | Page 82–97 **Facts**

Immer an morgen denken

Die TÜV AUSTRIA-Vorstände Stefan Haas und Christoph Wenninger und TÜV AUSTRIA-Präsident Johann Marihart über die Performance der TÜV AUSTRIA Group und die Herausforderungen der Zukunft.

Always Think About Tomorrow

TÜV AUSTRIA executive board members Stefan Haas and Christoph Wenninger as well as TÜV AUSTRIA's president, Johann Marihart, talk about TÜV AUSTRIA Group's performance and the challenges of the future.

Kunden und Partner haben bei allen Dienstleistungen des TÜV AUSTRIA immer einen Mehrwert. Warum ist beim TÜV AUSTRIA mehr drin?

Stefan Haas:

TÜV AUSTRIA steht für integriertes Sicherheits-, Qualitäts- und technisches Ressourcenmanagement. Mit Kompetenz, Verlässlichkeit und maßgeschneiderten Dienstleistungen. Dazu kommen innovative Konzepte und Umsetzungen. Sie stellen sicher, dass Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder Systeme hinsichtlich ihrer Qualität und Sicherheit verlässlich sind. Wir entwickeln für und mit unseren Kunden und Partnern Lösungen, mit denen sie unternehmerisch die Nase vorn haben. Beim TÜV AUSTRIA ist also wesentlich mehr drin als nur eine Prüfplakette oder ein Zertifikat. Dazu kommt, dass wir nicht nur in Österreich hervorragend aufgestellt sind, sondern unser Leistungsspektrum als technischer Sicherheitsdienstleister in höchster Qualität und Zuverlässigkeit auch weltweit anbieten. TÜV AUSTRIA ist rund um den Globus immer in der Nähe.

Christoph Wenninger:

Mit dem TÜV AUSTRIA Campus in Brunn und dem neuen Standort des TÜV AUSTRIA in Oberösterreich ist für unsere

Kunden und Partner in Österreich darüber hinaus noch ein zusätzlicher Mehrwert entstanden. Die komplette Dienstleistungspalette des Unternehmens samt dazu gehörigem Expertenwissen ist nunmehr unter einem Dach gebündelt. Das bedeutet kurze Wege, mehr Kommunikation und eine noch bessere Abwicklung von Projektaufgaben. „Alles aus einer Hand“ – das heißt eine Anfrage, eine Ansprechperson, eine Adresse – wird mit Leben erfüllt und damit für unsere Kunden noch besser spürbar. Als technischer Sicherheitsdienstleister sind wir damit einfach noch einmal attraktiver.

Stefan Haas:

Ein weiterer Mehrwert entsteht heuer am Standort in Wien-Inzersdorf. Im Herbst eröffnen wir dort das TÜV AUSTRIA Technology & Innovation Center, ein sechsstöckiges modernes Bürogebäude, das nicht nur eine zeitgemäße Arbeitsumgebung für 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schafft, sondern vor allem ein topmodernes Zentrum für Kunden sowie Aus- und Weiterbildung wird. Dazu kommen in den nächsten Jahren substanzielle Investments in Prüfmittel und Prüfhallen. Damit unterstreichen wir auch nach außen sichtbar den erfolgreichen Wandel zu einem innovativen sicherheitstechnischen Dienstleistungsunternehmen. ➔



Stefan Haas, CEO, Johann Marihart, President, Christoph Wenninger, CFO

.....
Customers and partners always enjoy added value from all TÜV AUSTRIA's services. Why is there "more inside" at TÜV AUSTRIA?

Stefan Haas:

With its competency, reliability and customized services, TÜV AUSTRIA stands for integrated safety, security, quality and technical resource management. In addition, there are also its innovative concepts and implementations. They ensure that products, processes, services and systems are reliable in terms of their quality, safety and security. We develop solutions for and with our customers and partners that give them a competitive edge in business. So, at TÜV AUSTRIA there is substantially "more inside" than just an inspection sticker or a certificate. Moreover, we are not only excellently positioned in Austria but also offer our range of services as a technical safety/security service provider of the highest quality and reliability worldwide. All around the globe, TÜV AUSTRIA is always nearby.

Christoph Wenninger:

The TÜV AUSTRIA Campus in Brunn and TÜV AUSTRIA's new location in Upper Austria have made for even more added value for our customers and partners in Austria. The company's complete range of services along with the expert knowledge that

comes with them are now pooled in one place. That means shorter distances, more communication and even better handling of project tasks. The motto "one-stop services", meaning one request for quotation, one go-to person and one address, is brought to life, making it more tangible for our customers. This makes us even more attractive as a technical safety/security service provider.

Stefan Haas:

Further added value will be created this year at our location in Vienna-Inzersdorf. In autumn, we will be opening the TÜV AUSTRIA Technology & Innovation Center there, a six-story, modern office building that will not only create a modern working environment for 180 employees but will also be a state-of-the-art center for customers as well as basic and further training. In addition, substantial investments are going to be made in testing equipment and large testing and inspection buildings over the next few years. In this way, we are also visibly underscoring to the outside world our successful transition to an innovative safety/security service provider. ⇨



Die digitale Transformation ist in vielen Unternehmen bereits deutlich fortgeschritten. Sicherheit ist dabei eines der Schlüsselthemen. TÜV AUSTRIA entwickelt dafür branchenspezifische Safety- & Security-Konzepte, Bildungsangebote sowie Personen- und Systemzertifizierungen.

The digital transformation is already well advanced at many companies. Safety and security are key issues there. TÜV AUSTRIA develops industry-specific safety and security concepts, training offerings and certifications of persons and systems.

Stefan Haas
CEO TÜV AUSTRIA Group

➔ *Jetzt erhöht der TÜV AUSTRIA die eigene Innovationsgeschwindigkeit nochmals und hat dafür ein Next-Horizon-Lab etabliert. Hier sollen Fachwissen, praktische Markterfahrung und visionäre Denkansätze kombiniert werden. Warum ist das ein wichtiges Thema für die Unternehmensgruppe?*

Stefan Haas:

Die Welt unterliegt derzeit einer raschen digitalen Transformation. Die Industrie geht in Richtung individualisierter Lösungen, die Mensch-Roboter-Kollaboration eröffnet neue Arbeitsabläufe. Neben Industrie 4.0 ist automatisiertes Fahren und das Internet der Dinge längst wesentlich mehr als ein visionäres Thema. Allen gemeinsam sind die neuen Herausforderungen für die Sicherheit. Die Sicherheit von Menschen, von Maschinen, von Daten und Datenbewegungen. Für den TÜV AUSTRIA ein klarer Auftrag, sich dieser Themen intensiv anzunehmen und als innovatives Unternehmen die Herausforderungen von heute als Chancen für morgen zu erkennen.

Was passiert im neuen Lab konkret?

Stefan Haas:

Hier werden neue disruptive Modelle entwickelt und am Markt erprobt. Ohne operative Zwänge. Innovative Ansätze müssen getestet werden, ohne dass ein mögliches Scheitern große Konsequenzen hat. Dazu sollen und dürfen auch ganz bewusst Risiken eingegangen werden. Die Teams im Inkubator agieren neben den operativen Einheiten im TÜV AUSTRIA. Konzepte werden jedoch in enger Abstimmung mit der operativen Gruppe entworfen und gemeinsam getestet. Das nutzerorientierte Design steht dabei im Mittelpunkt.

Digitalisierung hat viele Facetten – und bringt neben Vorteilen auch viele Herausforderungen.

Johann Marihart:

Die wichtigste Herausforderung ist, dass völlig neue Wertschöpfungen entstehen. Und zwar dort, wo die Nutzung von Produkten Daten erzeugt und aus diesen Daten neue Geschäftsmodelle entstehen. Diese werden natürlich Rückwirkungen haben auf Innovationen oder auch auf Forschung und Entwicklung. Es braucht allerdings auch Standardisierungen, damit die Digitalisierung vorangetrieben werden kann. Stichwort „Trusted Cloud“. Viele Unternehmen wissen zwar, dass Digitalisierung für sie wichtig ist, aber sie sind skeptisch, ob die Daten dann am Ende sicher sind. Das gilt auch für Forschungseinrichtungen. Die Herausforderung für den TÜV AUSTRIA ist, neben der Entwicklung individueller Sicherheitskonzepte für Kunden und Partner auch einen Beitrag dazu zu leisten, dass Datenschutz zum Asset für den Wirtschaftsstandort wird. ➔

⇒ *Now TÜV AUSTRIA is once again stepping up its own speed of innovation by establishing a Next Horizon Lab. The aim is to combine specialist knowledge, practical market experience and visionary approaches. Why is this an important issue for the Group?*

Stefan Haas:

The world is currently undergoing a rapid digital transformation. Industries are moving toward individualized solutions, while human-robot collaboration is opening up new workflows. Alongside Industry 4.0, automated driving and the Internet of Things have long since become much more than just a visionary topic. The factor of the new safety and security challenges involved is what all of this has in common. That means the safety and security of people, machines, data and movements of data. For TÜV AUSTRIA, this is a clear mandate to take up these issues intensively and, as an innovative company, to recognize today's challenges as opportunities for tomorrow.

What exactly happens at the new lab?

Stefan Haas:

It develops new disruptive models and tests them on the market – with no operational constraints. Innovative approaches have to be tested without any failure there might be having major consequences. To this end, risks are not only allowed but in fact encouraged to be deliberately taken. The teams at the Incubator work apart from the operational units at TÜV AUSTRIA. Concepts, however, are designed and tested jointly with the operational teams. The focus in the process is on user-oriented design.

Digitalization has many facets and, alongside advantages, also brings many challenges.

Johann Marihart:

The most important challenge is that completely new types of value creation are arising. This is happening where the use of products generates data, and that data is turned into new business models. Those will naturally have repercussions on innovation, research and development.

Nevertheless, standardization is still needed to drive digitalization. You only need to think of the buzz phrase “trusted cloud”. Many companies know that digitalization is important for them, but they are skeptical about whether their data will ultimately be safe. That also applies to research institutes. In addition to developing customized security concepts for our customers and partners, the challenge for TÜV AUSTRIA is to also assist in making data protection an asset to the business location. ⇒

➔ **Christoph Wenninger:**

Eine entscheidende Frage ist auch, wie wir mit der Digitalisierung vielfältige Chancen entdecken beziehungsweise die vielfältigen Chancen realisieren, die wir durch die ungeheuren Mengen an Daten haben. Damit verbunden ist die Frage, wie wir es gleichzeitig schaffen, dass Menschen, Unternehmen oder Institutionen datensouverän bleiben.

Stefan Haas:

Wie in allen IT-Projekten stehen die Verantwortlichen von IoT-Projekten oder Industrie-4.0-Lösungen immer vor den gleichen fundamentalen Fragen. Von der Definition der richtigen Strategie über die Zusammenstellung eines schlagkräftigen Teams und die Wahl eines flexiblen, agilen Umsetzungsmodus bis hin zur Technologieentscheidung und -implementierung – ein Weg, auf dem zahlreiche Stolpersteine lauern.

TÜV AUSTRIA unterstützt mit seiner Expertise vom Planungsstadium an bis zur Inbetriebnahme und trägt wesentlich dazu bei, dass am Ende die Anwendung einen Mehrwert bietet, dem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil verschafft und hohe Anforderungen bezüglich Datensicherheit, Performance und Benutzerfreundlichkeit erfüllt sind.



Wir erleben eine Veränderung auch in der Arbeitswelt. Digitalisierung bedeutet auch völlig neue Arbeitsstrukturen.

Johann Marihart:

Das geht los mit der Frage: Welche Qualifikationen muss man eigentlich haben? Die digitale Wirtschaft entgrenzt zudem ganz klassische Arbeitsverhältnisse.

Haben Regeln, die wir im „analogen Zeitalter“ hatten, an Gültigkeit verloren?

Johann Marihart:

Keinesfalls. Nur weil wir jetzt im digitalen Zeitalter sind? Wenn ich beispielsweise bei jemandem in ein Auto einsteige, der Personentransport betreibt, dann will ich sicher sein, dass der, ersens, fahren kann, und dass ich, zweitens, jedenfalls in dem Maße, in dem man das sicher machen kann, sicher befördert werde. Das betrifft natürlich auch den Bereich automatisiertes Fahren. Das Gleiche gilt für die, die statt eines Hotels ihre Wohnung anbieten. Kunden müssen sich sicher sein, dass hier der Brandschutz genauso ernst genommen wird, und vieles andere mehr. Was wir bislang für angemessen gehalten haben, hat in der digitalen Welt seine Gültigkeit nicht verloren.

Wer mit der Digitalisierung nicht Schritt hält, hat wenig Chancen, auch in Zukunft zu bestehen – davon sind inzwischen fast alle Vertreter führender Industrieunternehmen in Europa überzeugt. Doch in jeder Branche gibt es spezielle Herausforderungen, wie die digitale Transformation am besten umgesetzt werden kann.

Stefan Haas:

Ob es um die Vernetzung von Fertigungsanlagen oder die Entwicklung neuer Geschäftsfelder durch digitale Serviceangebote geht – die digitale Transformation ist in vielen Unternehmen bereits deutlich fortgeschritten. Wie gesagt, das Thema Sicherheit ist eines der Schlüsselthemen zum Reüssieren in der digitalen Transformation. Dazu bedarf es neben Safety- und Security-Konzepten, wie sie der TÜV AUSTRIA branchenspezifisch entwickelt hat, entsprechender Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Personen- oder Systemzertifizierungen. Unsere Unternehmensgruppe bietet sämtliche Dienstleistungen auf höchstem Niveau an. Von Praktikern für Praktiker.

Die Internationalisierung der TÜV AUSTRIA Group bot und bietet beachtliche Chancen für das Wachstum und die Weiterentwicklung des Unternehmens. Wie ist es gelungen, von einer ursprünglich starken Marke in Österreich nunmehr auf der internationalen Bühne zu punkten? ➔



Johann Marihart:

That starts with the question: What qualifications do you actually need? The digital economy also breaks down the boundaries of traditional working relationships.

Have rules that we had in the “analog age” lost their validity?

Johann Marihart:

Not at all. Just because we’re now in the digital age? For example, when I get into a car with someone who is transporting people, I want to be sure that, firstly, they can drive and, secondly, that I will be transported safely, at least to the extent that one can do so safely. That naturally also pertains to automated driving. The same applies to those who offer their homes as replacements for hotels. Customers have to be sure that fire protection there is taken equally seriously and much more besides. Things we have previously considered appropriate have not lost their validity in the digital world.

⇒ **Christoph Wenninger:**

Another crucial question is how we can use digitalization to discover a wide range of opportunities and exploit that wide range of opportunities, which we have resulting from the enormous amounts of data. And how do we at the same time manage to keep people, companies and institutions in control of their data?

Stefan Haas:

As in all IT projects, those responsible for IoT projects and Industry 4.0 solutions always face the same fundamental questions. There are many stumbling blocks lurking along the path, from defining the right strategy to putting together a powerful team and choosing a flexible, agile mode of execution to deciding on and implementing technologies.

With its expertise, TÜV AUSTRIA provides support from the planning stage right through to commissioning and plays a key role in ensuring that the application ultimately offers added value, gives the company a competitive edge and meets high standards in terms of data security, performance and user-friendliness.

We are also experiencing a shift in the world of work. Digitalization also means completely new working worlds.

Those who do not keep up with digitalization have little chance of surviving in the future – almost all representatives of leading industrial companies in Europe are now convinced of this. But in every industry, there are special challenges regarding how digital transformation can best be implemented.

Stefan Haas:

Whether it is the interconnection of production facilities or the development of new business segments through digital service offerings – the digital transformation is already well advanced at many companies. As I said, safety and security are key issues for being successful at digital transformation. In addition to safety and security concepts like those developed by TÜV AUSTRIA for specific industries, this requires appropriate basic and further training offerings as well as certification of persons and systems. All the services offered by our Group are of the highest caliber – from practitioners for practitioners.

TÜV AUSTRIA Group’s internationalization offered and still offers considerable opportunities for the company’s growth and further development. How has it been possible to go from originally being a strong brand in Austria to scoring points on the international stage? ⇒

Die Expertise des TÜV AUSTRIA ist nicht nur im Bereich Industrie 4.0 und bei Anlagenbetreibern gefragt, sondern auch in der Handels- oder Dienstleistungsbranche, bei Start-ups und Unternehmensgründern.

TÜV AUSTRIA's expertise is needed not only in Industry 4.0 and by plant operators but also in the trade and service sectors, at start-ups and by company founders.

Christoph Wenninger
CFO TÜV AUSTRIA Group



➔ **Johann Marihart:**

TÜV AUSTRIA verfügt über einen hohen Bekanntheitsgrad, steht für Kompetenz, Seriosität und Innovation – und vor allem für Unabhängigkeit. Mit diesen Assets ist der Markteintritt in mehr als 20 Ländern gelungen. Die Unternehmensgruppe ist längst auf allen Kontinenten mit eigenen Gesellschaften oder Kooperationspartnern erfolgreich tätig. Auf technische Serviceleistungen, auf Qualitätsmanagement, auf Aus- und Weiterbildungsprogramme „Made in Austria“ wird erfreulicherweise rund um den Globus vertraut. Tendenz steigend.

Es gibt aber noch weitere Differenzierungsmerkmale und damit Erfolgskriterien.

Stefan Haas:

TÜV AUSTRIA hat europaweit eine der modernsten Prüfhallen für elektromagnetische Verträglichkeit und betreibt den größten Strahlenanwendungsraum des Landes, der uns in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung endgültig zur Nummer eins in Österreich werden ließ. Wir haben Kooperationen mit großen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen begründet, tätigen laufend Investments in Prüfmittel, Messgeräte und unsere Prüfhallen und investieren weiter in die Infrastruktur.

Dazu kommen auch strategische Akquisitionen. Selbstverständlich ist die TÜV AUSTRIA Group technisch stets auf dem neuesten Stand – mit weltweit einheitlichen Prüfstandards. Aber das wichtigste Asset für den TÜV AUSTRIA sind leistungsstarke Geschäftsbereiche und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie alle verfügen über wesentlich mehr als nur Fachkompetenz. Das Verstehen von Anforderungen, die richtigen Antworten finden, effizient und gleichzeitig effektiv zu sein – all das trägt zur dynamischen Entwicklung der TÜV AUSTRIA Group bei.

TÜV AUSTRIA leistet mit seinen vielfältigen Engagements vor Ort oftmals auch ein Stück weit Pionierarbeit.

Christoph Wenninger:

Egal in welchem Land der Welt man mit einem Unternehmen, einer Dienstleistung oder einem Produkt dauerhaft reüssieren will – es ist immer die Kombination von Sicherheit und Qualität, die einen Wettbewerbsvorteil verschafft. Und nicht ausschließlich der Preis. Als TÜV AUSTRIA verstehen wir uns als starker und verlässlicher Partner der Wirtschaft und setzen uns dafür ein, dass Sicherheits- und Qualitätsstandards gehalten, gesteigert oder in manchen Fällen erst etabliert werden.

Wir sind übrigens in sehr vielen Feldern tätig, wo unsere Kunden nicht aufgrund gesetzlicher Auflagen unsere Dienstleistungen nachfragen. Sicherheit ist aus sämtlichen Bereichen des ➔

⇒ **Johann Marihart:**

TÜV AUSTRIA has a high degree of brand recognition and stands for competence, trustworthiness, innovation – and above all independence. These assets have enabled us to enter the markets of more than 20 countries. Our Group of Companies has long since been operating successfully on all continents with its own companies and cooperation partners. Fortunately, “Made in Austria” is trusted around the globe for technical services and quality management as well as basic and further training programs. And it is on the rise.

There are, however, other distinguishing features and so other criteria for success.

Stefan Haas:

TÜV AUSTRIA has one of the most modern large testing and inspection buildings for electromagnetic compatibility in Europe and operates the largest radiation room in the country, which has conclusively made us the number one in Austria in non-destructive material testing. We have established cooperation projects with major scientific and research institutes and we continuously invest in testing equipment, measuring instruments and our large testing and inspection buildings, while continuing to invest in infrastructure.

There are also strategic acquisitions. It goes without saying that TÜV AUSTRIA Group is always up to date in terms of technology – with uniform testing and inspection standards worldwide. But the most important asset for TÜV AUSTRIA are its high-performance business divisions and their employees. They all have much more than just professional competence. Understanding requirements, finding the right answers, being efficient and effective at the same time – all these things contribute to TÜV AUSTRIA Group’s dynamic development.

With its wide-ranging involvement on the ground, TÜV AUSTRIA often also does some pioneering work to a certain extent.

Christoph Wenninger:

No matter in which country of the world you want to achieve lasting success with a company, service or product: it is always the combination of safety, security and quality that creates a competitive advantage – and not just the price. At TÜV AUSTRIA, we see ourselves as a strong and reliable partner of trade and industry, so that safety, security and quality standards are maintained, increased or in some cases established in the first place.

What is more, we operate in very many fields where our customers do not demand our services on account of legal requirements.

⇒

► Lebens einfach nicht mehr wegzudenken. Bedarf an sicheren Produkten und Anlagen gibt es überall. Bei Lebensmitteln genauso wie bei Aufzügen, bei Konsumgütern oder in der IT. Unsere Expertise ist also nicht nur im Bereich Industrie 4.0 und bei Anlagenbetreibern gefragt, sondern auch in der Handels- oder Dienstleistungsbranche, bei Start-ups oder Unternehmensgründern.

Wettbewerbsvorteile entstehen durch den verstärkten Fokus auf Sicherheit und Qualität. Warum wird das immer wichtiger?

Stefan Haas:

Wer heute ein Produkt, eine Dienstleistung, Abläufe im Unternehmen – und natürlich Mitarbeiter in Schlüsselpositionen – zertifiziert hat, verfügt über eine Art Gütesiegel, das bei Kunden und Konsumenten extrem nachgefragt ist. Am erfolgreichsten sind diejenigen, wo Auditoren des TÜV AUSTRIA bei Re-Zertifizierungen sofort bemerken, dass, zum Beispiel, eine Qualitätsnorm oder eine Umweltnorm längst gelebte Praxis im Unternehmen sind. Dass wir hier mit unseren Expertisen begleitend dabei sind, macht uns attraktiv für all jene, die unternehmerisch Pluspunkte sammeln wollen.

Ein TÜV AUSTRIA-Zertifikat verfügt über eine entsprechende Strahlkraft. Das unterscheidet uns von so manchem Mitbewerber. TÜV AUSTRIA ist seinerseits natürlich selbst mehrfach zertifiziert und akkreditiert. Denn wer seinen Kunden in unterschiedlichen Geschäftsfeldern und Kompetenzen ein starker Partner sein will, muss sich auch selbst immer wieder auf den sprichwörtlichen Prüfstand stellen. Das macht uns fit für neue Herausforderungen.

Der TÜV AUSTRIA will nicht nur als österreichisches, sondern vor allem auch als völlig unabhängiges Unternehmen wahrgenommen werden. Warum ist das so wichtig?

Stefan Haas:

Der österreichische TÜV ist seit jeher ein eigenständiges, unabhängiges Unternehmen. Wir sind keinen Interessengruppen oder Aktionären verpflichtet, sind zu 100 Prozent eigenfinanziert und investieren sämtliche Gewinne erneut in den Ausbau der Unternehmensaktivitäten und in die Mitarbeiter. Und weil wir eben niemandem verpflichtet sind, haben unsere Kunden die Sicherheit, mit dem TÜV AUSTRIA nicht nur einen verlässlichen und kompetenten Partner zu haben, sondern auf unsere unabhängige Expertise auch tatsächlich voll und ganz vertrauen zu können. Kurz gesagt: Durch unsere Unabhängigkeit ist mehr drin für uns alle. ■

⇒ It is simply no longer possible to imagine any area of our lives without safety and security. The need for safe and secure products and systems is everywhere. That goes for foodstuffs as well as for elevators, consumer goods and IT.

So, our expertise is needed not only in Industry 4.0 and by plant operators but also in the trade and service sectors, at start-ups and by company founders.

Competitive advantages result from an increased focus on safety, security and quality. Why is this becoming increasingly important?

Stefan Haas:

Anyone who has certified a product, a service, processes at a company or, of course, employees in key positions, has a kind of seal of quality that is extremely sought-after by customers and consumers. The most successful ones are those at which TÜV AUSTRIA auditors instantly notice during re-certifications that, for example, a quality standard or an environmental standard has long been a practice at the company. The fact that we could attend to them with our expertise makes us attractive to all those who would like to gather business advantages.

A TÜV AUSTRIA certificate has an appeal that matches the company's reputation. This distinguishes us from many a competitor.

TÜV AUSTRIA is, of course, itself certified and accredited multiple times over. If you want to be a strong partner for your customers in a variety of business segments and competencies, you have to put yourself on the proverbial test bench again and again. That makes us fit for new challenges.

TÜV AUSTRIA wants to be perceived not only as an Austrian company, but above all as a completely independent one too. Why is this so important?

Stefan Haas:

Austria's TÜV has from the start been an independent, stand-alone company. We are not obligated to any interest groups or stockholders. One hundred percent self-financed, we reinvest all profits in expanding the company's operations and personnel. And because we are under no obligation to anyone, our customers have the security of knowing that TÜV AUSTRIA is not only a reliable and competent partner, but also that they can in fact rely entirely on our independent expertise. In short, our independence means there is "more inside" for all of us. ■



TÜV AUSTRIA verfügt über einen hohen Bekanntheitsgrad, steht für Kompetenz, Seriosität und Innovation – und vor allem für Unabhängigkeit. Mit diesen Assets ist der Markteintritt in mehr als 20 Ländern gelungen.

TÜV AUSTRIA has a high degree of brand recognition and stands for competence, trustworthiness, innovation – and above all independence. These assets have enabled us to enter the markets of more than 20 countries.

Johann Marihart
Präsident | President TÜV AUSTRIA

Growth

The image features a solid, vibrant red background. In the lower right quadrant, there is a large, dynamic splash of white and light pink particles, resembling a burst of energy or a cloud of dust. The particles are most concentrated in the center of the splash and become more sparse towards the edges. The overall effect is one of movement and growth.





Nachhaltige Produkt- zertifizierung

TÜV AUSTRIA Group übernimmt das Öko-Label OK compost vom unabhängigen belgischen Prüfinstitut Vinçotte. Mit der Integration von Vinçotte Italy in den TÜV AUSTRIA erweitert das Unternehmen Kompetenzen im Bereich Druckgeräte und Werkstofftechnik.

Sustainable Product Certification

TÜV AUSTRIA Group takes over the eco-label OK compost from the independent Belgian testing institute Vinçotte. Vinçotte Italy integrating into TÜV AUSTRIA expands the company's competency in the field of pressure equipment and materials engineering.

Mit Anfang Dezember 2017 gliederte die TÜV AUSTRIA Group das Label OK compost in TÜV AUSTRIA Belgium ein. Das Markenzeichen OK compost besteht seit 1995 und kennzeichnet Produkte, die aus biobasierten Werkstoffen bestehen oder biologisch abbaubar bzw. kompostierbar sind.

OK compost ist mit seinem breiten Produktzertifizierungsportfolio klare Nummer eins in Europa und gemeinsam mit seinem Partnernetzwerk außerhalb Europas in mehr als 40 Ländern aktiv. Die Zertifizierung ist auf unterschiedlichste Produktgruppen, unter anderem Plastikbeutel, Folien und diverse Verpackungen – wie beispielsweise für Lebensmittel – anwendbar.

„Gerade in Zeiten, wo es zum globalen Trend geworden ist, das Plastikaufkommen stetig zu reduzieren, ergänzt das Produkt-

*Mit OK compost
tragen wir einen wichtigen Teil
zum nachhaltigen
Umweltschutz bei.*

*With OK compost
we make a significant
contribution to sustainable
environmental protection.*



Rob Bekkers
Executive Director Life, Training & Certification

zertifizierungs-Service OK compost das Portfolio der TÜV AUSTRIA Group ideal. Wir möchten diese Dienstleistung künftig weltweit anbieten und somit einen weiteren Teil zur Umweltschutzthematik beitragen“, begründet Rob Bekkers, Executive Director Life, Training & Certification TÜV AUSTRIA Group, die OK compost-Übernahme.

Zurzeit arbeiten die TÜV AUSTRIA-Experten am Ausbau des Produktzertifizierungs-Service, das biobasierte, biologisch abbaubare und kompostierbare Produkte kennzeichnet.

Ausbau der Werkstofftechnikkompetenzen

In Italien wurde Vinçotte Italy Teil der TÜV AUSTRIA Group. Durch die Übernahme erweitert das Unternehmen – zusätzlich zum Label OK compost – sämtliche Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen im Bereich Druckgeräte und Werkstofftechnik. Alle Aktivitäten werden nunmehr im Angebotsportfolio von TÜV AUSTRIA Italia gebündelt. ■

At the beginning of December 2017, TÜV AUSTRIA Group incorporated the OK compost label into TÜV AUSTRIA Belgium. The OK compost trademark has been in existence since 1995 and identifies products that are made of bio-based materials or are biodegradable and/or compostable.

With its broad product certification portfolio, OK compost is the clear number one in Europe and, together with its network of partners outside Europe, it operates in more than 40 countries. The certification can be applied to a wide variety of product groups, including plastic bags, films and various packaging materials, such as for foodstuffs.

Rob Bekkers, executive director of Life, Training & Certification at TÜV AUSTRIA Group, explained the OK compost take-over, saying, “The product certification service OK compost ideally complements TÜV AUSTRIA Group’s

portfolio, especially in times when reducing the volume of plastic products has become a global trend. We want to offer this service worldwide in the future, thus contributing once again vis-à-vis environmental protection issues.”

TÜV AUSTRIA experts are currently working to expand the product certification service, which labels bio-based, biodegradable and compostable products.

Expansion of materials engineering expertise

In Italy, Vinçotte Italy has become part of TÜV AUSTRIA Group. In addition to the OK compost label, this acquisition extends the company’s range of testing, inspection and certification services in the fields of pressure equipment and materials technology. All these activities are now bundled in TÜV AUSTRIA Italia’s product portfolio. ■





Wasser, Luft, Hygiene

Renommiertes Salzburger Ingenieurbüro Moser Wasser ist seit 2017 Teil der TÜV AUSTRIA Group und neues Kompetenzzentrum für Wasser, Boden und Umwelt.

Water, Air, Hygiene

Renowned Salzburg engineering firm Moser Wasser is part of TÜV AUSTRIA Group since 2017 and competence center for water, soil and environment.

Von der Wassererkundung und -erschließung über die Bilanzierung bis zur Wasserver- und -entsorgung. Die Integration von Moser Wasser Ende November 2017 in die TÜV AUSTRIA Group schließt nicht nur eine Lücke in den Umweltschutzaktivitäten der Unternehmensgruppe, sondern bietet auch die Chance, das Know-how der Wasserexperten von St. Johann aus auf andere Standorte des TÜV AUSTRIA zu übertragen und somit zusätzliche Dienstleistungen weltweit anzubieten. Grundwasser, Trinkwasser, Nutzwasser, Abwasser, Kreislaufwasser – hier bedarf es fundierter Analysen und gleichzeitig Optimierungen. Denn der Wasserektor steht zusehends unter Druck.

Urbanisierung, Bevölkerungswachstum, die wirtschaftliche Entwicklung und vor allem der Klimawandel verstärken die Wasserknappheit. Auf regionaler, nationaler und globaler Ebene. Innovative Ansätze sind daher in der gesamten Kette – von der Wasserversorgung bis zur Abwasserbehandlung – gefragt.

Wasser, Luft, Hygiene – einfach sicher

Der Klimawandel und der rasante Verlust an Wäldern und Wiesen gefährdet den Wasserkreislauf. Deshalb sind wirksame und nachhaltige Mechanismen durch Wasser- und Umweltperten unverzichtbar. In Österreich und aller Welt. Wasser ist zudem



längst ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, jede Investition in der gesamten Wasserkette daher eine Investition in die Zukunft. TÜV AUSTRIA CEO Stefan Haas: „Aufgrund ihrer Branchenerfahrungen und ihres Wissens können unsere Expertenteams Kunden im privaten wie auch im öffentlichen Sektor in allen Fragen der Wasserver- und -entsorgung unterstützen und entsprechende Akzente zur Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle setzen.“

TÜV AUSTRIA beschäftigt sich mit dem Thema Trinkwasserhygiene unter besonderer Berücksichtigung der Legionellen-Prophylaxe. Die jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet führte zur Entwicklung eines international anerkannten Qualitätssicherungssystems, das Kunden weitgehend eigenverantwortlich ermöglicht, einen nachhaltig legionellensicheren, aber dennoch wirtschaftlichen und materialschonenden Betrieb von Anlagen zu gewährleisten. Durch Umsetzung und Protokollierung einiger einfacher Maßnahmen werden das gesundheitliche, das wirtschaftliche und das juristische Risiko im Zusammenhang mit Legionellen minimiert.

Weiters beschäftigen sich die TÜV AUSTRIA-Experten mit der Entwicklung und Implementierung maßgeschneiderter Hygienekonzepte und Qualitätssicherungssysteme in Anlehnung an die gesetzlichen und normativen Vorgaben für Einrichtungen des Gesundheitswesens. Dazu kommen Risikobewertungen und Zertifizierungen von Trinkwasseranlagen, Schwimmbädern oder Spa-Bereichen, Lufthygiene, die Überwachung von Kühltürmen, externe Überwachung zum Beispiel von Kleinkläranlagen, Öl- und Fettabscheidern sowie die Zertifizierung und Auditierung

im Bereich Treibhausgase und Energieeffizienzgesetz. Neben ökologischen Gutachten wurde auch eine Inspektionsstelle für Böden gemäß Deponieverordnung aufgebaut. ➔

Its activities range from water exploration and development to balancing, supply and disposal of water. The integration of Moser Wasser into TÜV AUSTRIA Group at the end of November 2017 not only closes a gap in the Group's environmental protection activities but also offers the opportunity to transfer its water experts' know-how from St. Johann to other TÜV AUSTRIA locations, thus providing additional services worldwide.

In-depth analyses with optimizations at the same time are needed for: groundwater, drinking water, industrial water, waste water and circulation water. This is due to mounting pressure on the water sector. Urbanization, population growth, economic development and, above all, climate change are all exacerbating water scarcity. These events are happening at the regional, national and global levels. Innovative approaches are therefore in demand throughout the entire chain, from water supply systems to wastewater treatment.

Water, air & hygiene: simply safe

Climate change and rapid loss of forests and meadows are putting the water cycle at risk. For these reasons, effective and sustainable mechanisms created by water and environment experts are indispensable – in Austria and around the world. Moreover, water has long been an important economic factor, making every investment in the entire water chain an investment in the future. ⇨



➔ **Boden als Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen**

Eine wesentliche Kompetenzerweiterung durch die Integration von Moser Wasser in die TÜV AUSTRIA Group entstand auch im Bereich Boden und Bodenqualität. Denn der Boden ist wie Luft, Wasser oder Licht eine natürliche und unentbehrliche Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen. Nur auf intakten Böden kann die Landwirtschaft dauerhaft gesunde Nahrungsmittel produzieren. Sauberes Grundwasser kann nur garantiert werden, wenn die Böden unversehrt erhalten bleiben. Der Boden ist kaum erneuerbar und steht damit als Ressource nur begrenzt zur Verfügung.

Das Leistungsspektrum des TÜV AUSTRIA umfasst Bodenbe- probungen und -untersuchungen bei Aushüben, Aufschüttungen sowie Wasser und Böden gefährdenden Unfällen, abfallrechtli- che Deponieaufsicht und Gesamtbeurteilungen von Abfällen und Böden gemäß Deponieverordnung sowie Eluatuntersuchungen von Aushubmaterial im Rahmen von Bauvorhaben. Dazu kom- men Bodenerkundung anhand von Sondierbohrungen, Schür- fen und Rammkernsondierungen, Altstandort- und Altlasten- erkundung zwecks Ermittlung der Nutzungseignung und des Sanierungsbedarfes, Ausstufungen und Ausstufungsverfahren nach Festsetzungsverordnung, Begleitung von Aushub- und Abtransportarbeiten bei Bauvorhaben zur Überwachung des ord- nungsgemäßen Ablaufs, Bodenluftuntersuchungen im Rahmen von Vorerkundungen und Gefahrenabschätzungen durch Ein- richtung von Gassonden und -pegeln sowie Kompostuntersu-

chungen zwecks Beurteilung der Nährstoffgehalte und Schad- stoffkonzentrationen und bodenchemische Laborversuche zur Bestimmung von Abbauraten und des Adsorptionsverhaltens. ■

.....

⇒ TÜV AUSTRIA CEO Stefan Haas: "Our expert teams' experience and knowledge of the industry allow them to support customers in both the private and public sectors in all matters concerning water supply and wastewater disposal and to contribute to overall quality assurance and quality control."

TÜV AUSTRIA deals with the issue of drinking water hygiene with special attention to legionella prophylaxis. Years of experience in this field have led to the development of an internationally recognized quality assurance system that enables customers, to a large extent on their own responsibility, to guarantee legionella- proof operation of plants over the long term that is nevertheless economical and goes easy on materials. Health, economic and legal risks associated with legionella are minimized just by implementing and keeping a log of a few simple measures. In addition, TÜV AUSTRIA experts are engaged in the development and implementation of customized hygiene concepts and quality assurance systems based on the legal and normative requirements for health care facilities. Further services provided include risk assessments and certifications of drinking water systems, swimming pools and spa areas, air hygiene, monitoring of ⇒



© Shutterstock | Production Perig



⇒ cooling towers, external monitoring of, for instance, small sewage treatment plants, oil and grease separators as well as certification and auditing in the area of greenhouse gases and the Energy Efficiency Act. In addition to ecological expert assessments, TÜV AUSTRIA has also set up an inspection body for soils in accordance with the Landfill Ordinance.

Soil as the basis of life for plants, animals and humans

Moser Wasser integrating into TÜV AUSTRIA has also significantly expanded competency in the area of soil and soil quality. Because soil, like air, water and light, is a natural and indispensable source of life for plants, animals and humans. Only on intact soils can agriculture produce healthy food on a sustainable basis. Clean groundwater can only be guaranteed if the soil is kept intact. It is scarcely possible to renew soil, making it available only as a limited resource.

TÜV AUSTRIA provides sampling and examination of soil in cases of excavations, embankments and accidents that endanger water and soil, landfill supervision and overall assessments of waste and soil in accordance with the Landfill Ordinance, eluate examinations of excavated material as part of construction projects.

Further services include soil exploration by means of probing boreholes, scraping and pile core exploration, investigation of abandoned and contaminated sites in order to determine the suitability for use and the need for remediation, declassing and declassing procedures in accordance with the Waste Classification Ordinance, supervision and guidance for excavation and removal work for construction projects to monitor proper procedures, soil gas examinations as part of preliminary explorations and hazard assessments by setting up gas probes and gas levels as well as compost analyses for the assessment of nutrient levels and pollutant concentrations as well as soil chemistry laboratory tests to determine degradation rates and adsorption behavior. ■

Experten von Moser Wasser übernehmen die wasserrechtliche Bauaufsicht bei 200 Meter langem Stollenbau in einem Trinkwasserschongebiet. | Experts from Moser Wasser are taking over the construction supervision of a 200-meter-long tunnel construction in a drinking water conservation area.

Erweiterung des Kammsteinbruchs in Dorfgastein

Neben der Durchführung der mehrjährigen Beweissicherung zählen die fachliche Unterstützung und die Koordination mit den Behörden sowie die Wahrung der Interessen des Wasserberechtigten zum Aufgabengebiet von Moser Wasser.

www.moserwasser.at

Expansion of the Kammstein Quarry in Dorfgastein

In addition to performing long-term collection of evidence, Moser Wasser's scope of duties includes technical support and coordination with the authorities as well as safeguarding the interests of the owner of the water rights.

www.moserwasser.at



Informationswerte sichern

Bewerten, optimieren, zertifizieren – mit der IT-Security-Kompetenz des TÜV AUSTRIA sind Unternehmen auf der sicheren Seite.

Safeguarding Information Values

Assessing, optimizing and certifying – TÜV AUSTRIA's IT security competency puts companies on the safe side.

Industrie 4.0 und Digitalisierung eröffnen große Chancen und Wertschöpfungspotenziale für die Wirtschaft. Damit verbunden steigt zugleich das Risiko von Cyber-Angriffen. Umso wichtiger ist es, IT-Sicherheit als kritischen Erfolgsfaktor beim Bündeln digitaler Kräfte zu stärken. Denn jedes Unternehmen hat Daten, die für Mitbewerber interessant sein könnten, etwa Kundenlisten, Konditionen oder ein bestimmtes Know-how, das andere nicht besitzen. Allesamt wichtige Informationen, die es zu schützen gilt.

Von den Standorten Köln und Wien aus ist der TÜV AUSTRIA mit seinen Unternehmen TÜV TRUST IT und SPP neutraler, objektiver und unabhängiger Partner für Beratungs- und Zertifizierungsleistungen in allen Bereichen von Informationssicherheit und Datenschutz.

Die IT-Experten der TÜV AUSTRIA Group unterstützen mit einem maßgeschneiderten Portfolio aus methodisch unterlegten und auf Standards basierenden Dienstleistungen bei der Definition eines wirtschaftlich angemessenen Sicherheitsniveaus, der Konzeption und Implementierung geeigneter Prozesse bis hin zur Dokumentation des erreichten Zustands mittels Zertifikat. Die Dienstleistungen fokussieren sich auf Informationssicherheits-, IT-Security- und IoT-Beratung, Bewertung und Optimierung von IT-Security-Maßnahmen, EU-DSGVO-Beratung, anerkannte Zertifikate und Qualitätsnachweise, innovative Sicherheitsprodukte, darunter AppChecker, AppSpecs-Generator oder Digital Potential Check, sowie individuelle Schulungsangebote. ■

Industry 4.0 and digitalization are opening up great opportunities and value-added potential for the economy. At the same time, the risk of cyberattacks is increasing. That makes it even more important to bolster IT security as a critical factor for success when consolidating digital strengths. This is because every company has data that could be of interest to its competitors, like lists of customers, terms and conditions, or particular know-how that others do not have. All this is important information that needs to be protected.

From its offices in Cologne and Vienna, TÜV AUSTRIA, with its companies TÜV TRUST IT and SPP, is a neutral, objective and independent partner for consulting and certification services in all areas of information security and data protection.

The IT experts at TÜV AUSTRIA Group make use of a customized portfolio of methodologically underpinned services based on standards to assist in defining economically appropriate security levels, designing and implementing suitable processes and documenting statuses then achieved by issuing certificates. These services focus on: information security, consulting in IT security and IoT, evaluation and optimization of IT security measures, EU-GDPR consulting, recognized certificates and quality verifications, innovative security products, including AppChecker, AppSpecs Generator and Digital Potential Check, as well as customized training courses. ■

Datensicherheit, ein facettenreiches Thema – von der Office-Kommunikation über Industrie 4.0 bis zum automatisierten Fahren. Sämtliche Themen des digitalen Wandels beinhalten aufgrund ihrer zunehmend komplexen Vernetzung ein hohes Maß an Sicherheitsanforderungen.

Angesichts der immer größeren und vielfältigeren Anforderungen der Unternehmen und Behörden an die Informationssicherheit hat der TÜV AUSTRIA seine Dienstleistungen im Bereich der IT-Sicherheit erneut ausgebaut. Im Rahmen dieser strategischen Ausrichtung erfolgte eine Mehrheitsbeteiligung am Wiener Systemhaus SPP. Das Unternehmen bietet sowohl individuell zugeschnittene Dienstleistungen als auch ein umfassendes Produktportfolio zur Optimierung der Sicherheit in Betrieben und öffentlichen Institutionen an. Es verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der IT und pflegt ausgezeichnete Beziehungen zu den internationalen Herstellern in den Kernbereichen seines Leistungsportfolios.

„Kunden benötigen anforderungsgerecht konzipierte Gesamtpakete aus Analysen, Lösungskonzepten und Security-Produkten“, erläutert Detlev Henze, Geschäftsführer der TÜV TRUST IT. „Das spezielle Know-how der SPP ermöglicht es uns, auch gleichzeitig Produktlösungen einzubeziehen, die sich aus den Prozessen zur Sicherheitsoptimierung ableiten.“ ➔

From office communication to Industry 4.0 and automated driving – data security is a multifaceted issue. Their ever more complex interconnection means all digital transition issues involve a great number of security requirements.

In view of ever-increasing, more diversified requirements by companies and authorities concerning information security, TÜV AUSTRIA has once again expanded its IT security services. As part of this strategic alignment, a majority stake has been acquired in SPP, a Vienna-based system house. The firm offers both individually customized services as well as a comprehensive product portfolio for optimizing security at companies and public institutions. It has more than 30 years of experience in IT and maintains excellent relationships with international manufacturers in the core areas of its service portfolio.

“Customers need comprehensive packages consisting of analyses, solution concepts and security products designed to meet their requirements”, explains Detlev Henze, CEO of TÜV TRUST IT. “SPP’s special know-how makes it possible for us at the same time to integrate product solutions derived from processes for optimizing safety/security.”

Henze refers to the complementary competencies in the form of TÜV AUSTRIA’s many years of experience in consulting, implementation, testing, inspection and certification on the one hand, and SPP’s core competencies in IT security, document management, and security information and event management (SIEM) on the other.

SPP CEO Harald Galbavy also points out that potent synergy effects also arise for the competitiveness of the system house through the cooperation: “With an international partner such as TÜV AUSTRIA at our side with its excellent industry know-how, especially in the technical field, new opportunities are ➔





➔ Henze verweist auf die sich ergänzenden Kompetenzen, die seitens des TÜV AUSTRIA aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Beratung über die Implementierung, Prüfung und Zertifizierung bestehen, während die SPP Kernkompetenzen in der IT-Security, dem Dokumentenmanagement sowie dem Security-Information- und -Event-Management (SIEM) einbringt. SPP-Geschäftsführer Harald Galbavy weist zudem darauf hin, dass auch für die Wettbewerbsfähigkeit des Systemhauses wirkungsvolle Synergieeffekte durch die Zusammenarbeit entstehen: „Mit einem internationalen Partner wie dem TÜV AUSTRIA und dessen hervorragendem Branchen-Know-how an der Seite, insbesondere im

technischen Bereich, eröffnen sich uns neue Möglichkeiten, um zukunftsorientierte Lösungen am Markt zu positionieren.“ TÜV AUSTRIA ist somit in der Lage, individuelle Lösungen für die neuen Herausforderungen der nächsten Jahre bieten zu können. National und international. ■

⇒ opening up for us to position future-oriented solutions on the market.” As a consequence, TÜV AUSTRIA is now able to offer customized solutions for the new challenges of the coming years – nationally and internationally. ■

Gesamtpakete für IT-Security-Lösungen

Vom Smartphone bis zur IT-Compliance.

Comprehensive Packages for IT Security

From smartphone to IT compliance.

TÜV TRUST IT ist seit vielen Jahren im Bereich IT-Sicherheit erfolgreich tätig. Von seinen Standorten Wien und Köln aus fungiert das Unternehmen als neutraler, objektiver und unabhängiger Partner von Wirtschaft und öffentlichen Institutionen.

Im Vordergrund stehen die Identifizierung und Bewertung von IT-Risiken. Die Leistungen konzentrieren sich auf die Bereiche Management der Informationssicherheit, Mobile Security, Cloud Security, Sicherheit von Systemen, Applikationen und Rechenzentren, IT-Risikomanagement und IT-Compliance. ➔

TÜV TRUST IT has been operating successfully in the field of IT security for many years. From its locations in Vienna and Cologne, the company functions as a neutral, objective and independent partner of business and public institutions.

Its focus is on identifying and evaluating IT risks. The services concentrate on information security management, mobile security, cloud security, security of systems, applications and computer centers, IT risk management and IT compliance. ⇒

AWARD MCAFFEE

➔ SPP wurde 1987 als Repräsentant für internationale SW-Hersteller in Österreich gegründet. Durch intensive Kontakte zu den Herstellern entwickelten sich ein detailliertes Produktwissen und die tief greifende Kenntnis über die Möglichkeiten der angebotenen Software-Lösungen.

Der Stellenwert von Beratung und individueller Dienstleistung für spezielle IT-Themen trat immer stärker in den Mittelpunkt und hat sich im Lauf der Jahre zum Kerngeschäft entwickelt.

Vom Firmensitz in den Vienna Twin Towers betreut die SPP branchenneutral vorwiegend Mittel- und Großabnehmer in Österreich. Auf Basis jahrzehntelanger Erfahrung werden Lösungen und Support-Leistungen entwickelt, die immer maßgeschneidert sind. So wird die komplette Leistungsstärke komplexer IT-Produkte nutzbar. ■

⇒ SPP was founded in 1987 as a representative for international software manufacturers in Austria. Through intensive contacts with those manufacturers, it developed detailed product knowledge as well as in-depth familiarity with the opportunities of the software solutions offered.

The importance of consulting and customized service for special IT issues became ever greater, and these have developed into the core business over the years.

From its headquarters in the Vienna Twin Towers, SPP serves mainly medium-sized and large customers from all sectors of industry in Austria. Based on decades of experience, it develops solutions and support services that are always customized. This allows the full power of complex IT products to be utilized. ■

Technical Partner of the Year 2017

Auszeichnung für SPP im Rahmen des MPOWER Partner Summit im November 2017 in Amsterdam.

Dieser Award ist eine Auszeichnung für das umfangreiche Fachwissen der SPP-Mitarbeiter, das die gesamte McAfee-Produktpalette umfasst. In der Zusammenarbeit mit Kunden steht eine zukunftsorientierte, strategische Beratung im Vordergrund. Der Produktverkauf dient im Anschluss an die Beratung zur Erfüllung der erarbeiteten Strategien.

Eine wesentliche Aufgabe bei der Kundenunterstützung ist es, die Komplexität bei der Erkennung unbekannter Schadcodes auf ein im Alltag handhabbares Maß zu bringen. Durch das Security-Connected-Konzept von McAfee mit Open DXL und SPP-FiReS (File Intelligence Reputation Exchange Service) werden viele Analysemethoden und Intelligenzen auf einen relevanten Reputationenswert reduziert. Diese Information kann dann als Entscheidungsbasis herangezogen werden. Durch aktive Kommunikation in den unterschiedlichen Foren von McAfee (z. B. Inner Circle, MPower ...) ist SPP immer am Puls der Zeit und frühzeitig über neue Security-Trends informiert. ■

Technical Partner of the Year 2017

Award for SPP at the MPOWER Partner Summit in Amsterdam in November 2017.

This award honors the extensive expertise of SPP employees across the entire McAfee product range.

Future-oriented, strategic consulting is the top priority when working in cooperation with customers. After the consulting process, the sale of products serves to fulfill the strategies developed.

An essential task in customer support is to bring the complexity of recognizing unknown malicious codes to a manageable level on a daily basis. McAfee's Security Connected Concept with Open DXL and SPP-FiReS (File Intelligence Reputation Exchange Service) reduces many analysis methods and intelligences to a relevant reputation score. That information can then be used as a basis for decision-making. Through active communication in the various McAfee forums (e.g. Inner Circle, MPower, etc.), SPP always keeps pace with the times and is up to the minute regarding the latest security trends. ■



IoT-Geräte

Sorgenkind der IT-Sicherheit?

Hendrik Dettmer, Head of IoT-Lab bei TÜV TRUST IT, einem Unternehmen der TÜV AUSTRIA Group, gibt Einblicke in seine Erfahrungen mit der Sicherheit von IoT-Geräten und Tipps, welche Sicherheitsaspekte Anbieter auf jeden Fall beachten sollten.

IoT Devices

The problem child of IT security?

Hendrik Dettmer, head of the IoT lab at TÜV TRUST IT, a company of TÜV AUSTRIA Group, gives insights into his experience with the security of IoT devices as well as tips about what security aspects providers should by all means heed.

Egal ob Kühlschrank, Smartwatch oder Industrieanlage – in Zeiten von Internet of Things (IoT) und Industrie 4.0 sind immer mehr Geräte im Privat- und Unternehmensumfeld digital vernetzt. Sie bieten neue Geschäftsmöglichkeiten, einen erweiterten Nutzen und ermöglichen vereinfachte und effizientere Prozesse. Doch so praktisch und userfreundlich die zunehmende Vernetzung auch ist, dieser Trend bringt auch vergrößerte Angriffsflächen mit sich. Vor allem da sich hinter IoT-Lösungen deutlich komplexere Infrastrukturen verbergen als in der klassischen IT.

Hat sich die Sicherheit von IoT-Geräten bisher als Sorgenkind erwiesen?

Hendrik Dettmer: Zunächst gilt es zu definieren, was unter IoT überhaupt verstanden werden kann. Fasst man den Begriff sehr weit, so könnten alle Produkte als IoT-Geräte bezeichnet werden, die selbstständig mit dem Internet kommunizieren, um ihre kom-

plette Funktion auszuschöpfen. Streng genommen zählen dazu dann auch Mobile Devices wie Smartphones und Tablets, aber auch Laptops oder PCs. Als IoT-Geräte werden jedoch meist die Produkte bezeichnet, die bisher ohne Internet ausgekommen sind und nun durch internetbasierte Dienste „smart“ werden. Dazu zählen beispielsweise Smart TVs, Medizingeräte, Hausgeräte, Autos und Industrieanlagen.

Bezug nehmend auf das Thema IT-Sicherheit muss man ganz klar sagen, dass mit der Zunahme an internetfähigen Geräten generell auch die Angriffsflächen wachsen. Von daher kann man aus dieser Sicht heraus das Thema IoT definitiv als Sorgenkind betrachten. Im IoT-Labor von TÜV TRUST IT haben wir bereits einige Geräte für unsere Kunden getestet. In diesem Kontext trifft der Begriff „Sorgenkind“ jedoch nicht zu.

Im Gegenteil: Die IoT-Produkte unserer Kunden haben sich sogar als sehr sicher erwiesen. Ich gehe jedoch stark davon aus, dass es Geräte auf dem Markt gibt, die hohe Defizite aufweisen, was die Sicherheit angeht. Dies spiegelt sich nicht nur in der Berichterstattung der Medien wider. Allein die Komplexität einiger IoT-Geräte bringt eben auch viele mögliche Einfallstore mit sich, die dann für Angriffe genutzt werden können.

Aber auch der Kostenfaktor trägt zur Verschlechterung der IT-Sicherheit bei. Auf der einen Seite werden oft Software- und/oder Hardwarekomponenten verbaut, die kostenlos oder sehr günstig sind und dann schon bestehende Sicherheitsprobleme enthalten. ➔

Whether refrigerators, smart watches or industrial plants – in the age of the Internet of Things (IoT) and Industry 4.0, more and more devices in private and business environments are digitally interconnected. They offer new business opportunities, extended benefits and enable simplified, more efficient processes. However, as practical and user-friendly as increasing interconnectedness is, this trend also brings with it more points of attack. This is especially so since IoT solutions harbor significantly more complex infrastructures than does conventional IT.

Has the security of IoT devices proven to be a problem child so far?

Hendrik Dettmer: First of all, it is necessary to define what exactly is understood by IoT. If one defines the term very broadly, then all products that communicate with the Internet by themselves in order to make full use of their functions could be called IoT devices. Strictly speaking, this also includes mobile devices such as smart phones and tablets, and even laptops and PCs.

However, the products usually referred to as IoT devices are ones that used to do without the Internet and are now becoming “smart” through Internet-based services. These include smart TVs, medical devices, household appliances, cars and industrial plants.

With regard to the topic of IT security, it must be said quite clearly that with the increase in Internet-capable devices, points of attack are generally also growing. From that perspective, IoT can therefore definitely be regarded as a problem child.

At TÜV TRUST IT's IoT laboratory we have already tested several devices for our customers. In this context, however, the term “problem child” is not accurate. On the contrary, our customers' IoT products have actually proven to be very secure. I do, however, strongly believe that there are devices on the market with major security shortcomings. This is not only reflected in media coverage.

The complexity of some IoT devices alone brings with it many possible gateways that can then be used for attacks. For all that, cost factors also contribute to a decline in IT security.

On the one hand, software and/or hardware components are often used which are free of charge or very inexpensive and turn out to contain existing security problems. On the other hand, IT security experts should always be brought into IoT projects. And that is an additional cost factor – regardless of whether the issue is covered by internal staff members or if external consultants are brought in. Many providers shy away from this because they are under high cost pressure.

What are typical risks with insufficiently secured IoT products?

First and foremost is the takeover of devices by unauthorized users, as can happen with household appliances, for example. If you imagine that the control of a stove can be taken over by an attacker, that could provoke a fire. ➔



Im Rahmen einer Sicherheitsanalyse prüfen wir Soft- und Hardware-Architektur von IoT-Devices gegen einschlägige Sicherheitsempfehlungen. So werden konzeptionelle Schwachstellen identifiziert und Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Besteht das IoT-Gerät den Check, erteilen wir ein „Trusted IoT-Device“-Zertifikat.

As part of a security analysis we check the underlying software and hardware architecture of the respective IoT device against relevant security recommendations. So any design vulnerabilities are identified for potential improvement afterwards. If the IoT device passes the certification audit, we issue a “Trusted IoT Device” certificate.

Hendrik Dettmer,
TÜV AUSTRIA IoT-Experte | TÜV AUSTRIA IoT expert

➔ Auf der anderen Seite sollte man bei IoT-Projekten immer IT-Sicherheitsexperten hinzuziehen. Und dies ist ein zusätzlicher Kostenfaktor – egal, ob das Thema durch interne Kräfte abgedeckt wird oder externe Berater hinzugezogen werden. Davor scheuen sich viele Anbieter, da sie unter hohem Kostendruck stehen.

Was sind typische Gefahren bei unzureichend abgesicherten IoT-Produkten?

An erster Stelle steht die Übernahme von Geräten durch unberechtigte Nutzer, wie es beispielsweise bei Hausgeräten passieren kann. Stellt man sich vor, dass die Steuerung eines Herds durch einen Angreifer übernommen werden kann, könnte daraus ein Brand provoziert werden.

Auch Denial-of-Service-Vorfälle, nach denen Geräte nicht mehr funktionieren, sind ein bedrohliches Szenario. Ist es beispielsweise möglich, die Funktion eines Herzschrittmachers zu deaktivieren, kommt nicht „nur“ der Verlust von Daten oder ein Sachschaden zustande, es geht dann um Menschenleben.

Welche Sicherheitsaspekte gehören zu den am meisten verbreiteten Schwachstellen der IoT-Geräte?

Die größten Schwachstellen sind in nicht ausreichend geschützten Schnittstellen zu finden, wie beispielsweise zu Cloud-Lösungen. Ebenso kritisch sind der Einsatz von veralteter Software sowie ein unsicheres Backend. Und generell ist auffällig, dass immer noch Standard-Passwörter wie „12345“ oder Ähnliches verwendet werden. Davon sollte man unbedingt absehen.

Welche Vorgehensweise empfehlen Sie, um IoT-Devices bereits in ihrer technischen Konzeption mit dem notwendigen Sicherheitsprofil auszustatten?

Besonders wichtig ist, dass Schnittstellen von IoT-Geräten durch Verschlüsselungsmechanismen so gut wie möglich abgesichert werden. Und generell sollten Entwickler von Produkten mit Schnittstellen sparsam umgehen, um nicht von Vorneherein zu viele Einfallstore zu schaffen. Die Härtung der Geräte und andere Anforderungen zur IT-Sicherheit sollten schon in einer der ersten Planungsphasen unbedingt mit einbezogen werden. Hierzu sollten – falls vorhanden – Experten aus dem eigenen Unternehmen oder externe Berater beauftragt werden. Auch wenn der Aufwand im ersten Augenblick hoch erscheint: Werden Sicherheitslücken erst zu einem späteren Zeitpunkt des Entwicklungszyklus entdeckt, ist das Nachrüsten wesentlich kostenintensiver, wenn nicht sogar unmöglich.

Doch selbst wenn man IT-Sicherheitsaspekte mit einbezieht, braucht man am Ende auch jemanden, der die Interessen aller Stakeholder wie beispielsweise Funktionalitäten, Usability etc. optimal orchestriert. Mit den Kompetenzen des Projektleiters steht und fällt das Projekt – das gilt für alle Teilbereiche, aber eben vor allem auch für die IT-Sicherheit.

Welche Zertifizierungsmöglichkeiten bestehen?

Bisher gibt es kein Zertifizierungsverfahren einer staatlichen Organisation oder einer Akkreditierungsstelle. Es besteht jedoch die Möglichkeit, IoT-Devices durch eine unabhängige Prüffe-



Foto | Photo: Shutterstock

sellschaft, wie TÜV AUSTRIA eine ist, zertifizieren zu lassen. Auf Grundlage des Anforderungskatalogs „Trusted IoT-Device“ prüfen wir im Rahmen einer Sicherheitsanalyse die zugrunde liegende Soft- und Hardware-Architektur des jeweiligen IoT-Devices gegen einschlägige Sicherheitsempfehlungen.

Ziel dabei ist es, möglicherweise vorhandene konzeptionelle Schwachstellen zu identifizieren und im Nachgang Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Besteht das IoT-Gerät das Zertifizierungsaudit, erteilen wir ein „Trusted IoT-Device“-Zertifikat. ■

⇒ Denial-of-service incidents, after which devices no longer function, are also a threatening scenario. For example, if it is possible to deactivate the function of a heart pacemaker, it is not “only” the loss of data or damage to property that comes about, it is then a matter of human life.

What security aspects are among the most common vulnerabilities of IoT devices?

The biggest vulnerabilities are to be found in insufficiently protected interfaces, such as to cloud solutions.

The use of outdated software and insecure backends are equally critical. And it is generally striking that standard passwords like “12345” and the like are still being used. These should be avoided by all means.

What approach do you recommend for equipping IoT devices with the necessary security profile right from their technical conceptual design?

It is particularly important that the interfaces of IoT devices be protected as well as possible by encryption mechanisms. And product developers should generally use interfaces sparingly so as to avoid creating too many gateways from the outset.

The hardening of the devices and other requirements for IT security should absolutely be included in the early planning stages. If available, experts from your own company or otherwise external consultants should be tasked for this purpose.

Even if the expenditure seems high at first, if security holes are only discovered at a later point in the development cycle, retrofitting is much costlier, if not impossible. But even if you incorporate IT security aspects, ultimately you will need someone to orchestrate in optimum manner the interests such as functionalities, usability, etc., of all the stakeholders. Projects stand or fall with the project director’s competencies. This applies to all sections, but above all also to IT security.

What certification options are available?

So far there is no certification procedure by a government organization or an accreditation body. However, it is possible to have IoT devices certified by an independent testing and inspection company such as TÜV AUSTRIA. As part of a security analysis we check the underlying software and hardware architecture of the respective IoT device against relevant security recommendations based on the requirements catalogue “Trusted IoT Device”. The aim here is to identify any design vulnerabilities that may exist and to identify potential for improvement afterwards. If the IoT device passes the certification audit, we issue a “Trusted IoT Device” certificate. ■

Innovation





Innovations- geschwindigkeit erhöhen

NEXT HORIZON LAB der TÜV AUSTRIA Group kombiniert konzerninternes Fachwissen und praktische Markterfahrung mit visionären Denkansätzen.

Mit seiner jüngsten Initiative, dem Digital Acceleration Incubator „NEXT HORIZON“, will Österreichs führendes Technologie-Dienstleistungsunternehmen die Innovationsgeschwindigkeit nochmals erhöhen und die Möglichkeiten hinter den derzeitigen technischen und wirtschaftlichen Denkhorizonten im Bereich Industrie 4.0, Internet of Things und automatisiertes Fahren ausloten.

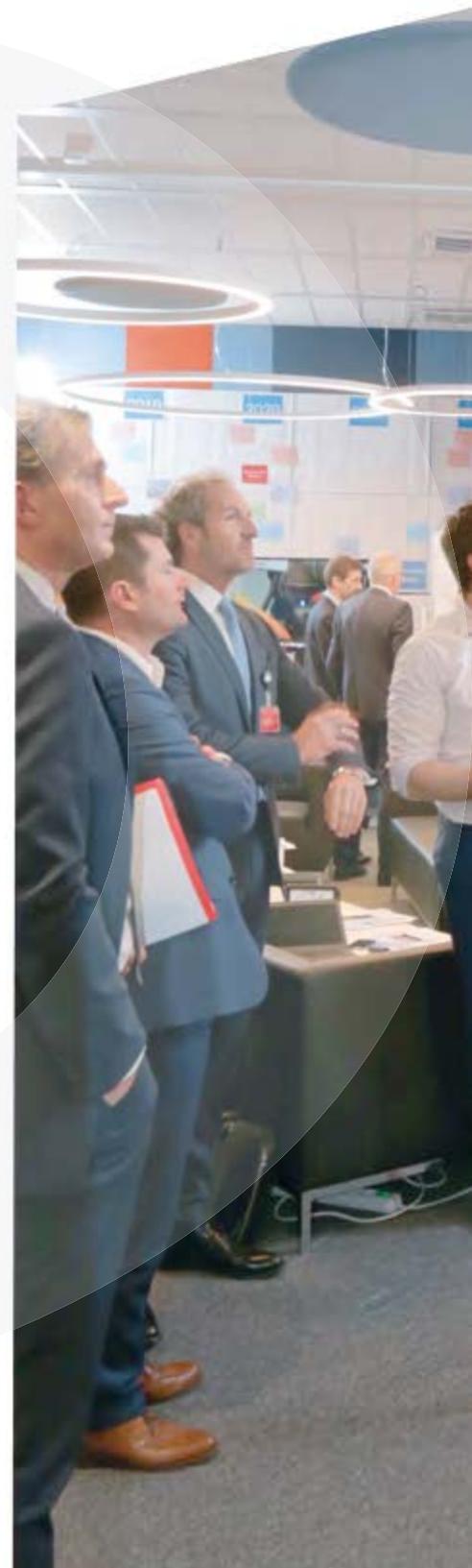
Das NEXT HORIZON LAB ist ein Co-Working-Space, in dem konzerninternes Fachwissen und praktische Markterfahrung mit visionären Denkansätzen kombiniert werden. Kunden- bzw. nutzerzentriertes Design stehen dabei im Mittelpunkt.

Stepping up the Speed of Innovation

TÜV AUSTRIA Group's NEXT HORIZON LAB combines the Group's internal expertise and practical market experience with visionary approaches.

With its latest initiative, the Digital Acceleration Incubator NEXT HORIZON, Austria's leading technology service provider intends to further increase the speed of innovation and explore the possibilities behind current mental horizons relating to technology and economics in the fields of Industry 4.0, the Internet of Things and automated driving.

The NEXT HORIZON LAB is a co-working space that combines the Group's internal expertise and practical market experience with visionary approaches. The focus is on customer and user-centered design.





Treffpunkt für TÜV AUSTRIA Talks

Das automatisierte Auto der Zukunft vernetzt sich mit seiner Umwelt und der Verkehrsinfrastruktur selbst. Dabei kommt eine Vielzahl von Sensoren und Datenschnittstellen zum Einsatz. Diese hochkomplexen Systeme müssen sicher entwickelt und im Einsatz permanent auf ihre korrekte Funktionalität überprüft werden. Die Expertenplattform von NEXT HORIZON entwickelt in einem Open-Innovation-Ansatz neuartige Verfahren, um diese Vision Realität werden zu lassen.

Das NEXT HORIZON LAB ist aber auch Treffpunkt für interdisziplinären Austausch und Zukunftsdialoge: In regelmäßigen Abständen finden dazu die TÜV AUSTRIA Talks statt, in denen man sich von aktuellen Themen inspirieren lassen und sich mit gleichgesinnten Kolleginnen und Kollegen im unkonventionellen Rahmen vernetzen kann.

The Venue for TÜV AUSTRIA Talks

The automated car of the future interconnects with its environment and the transportation infrastructure itself. In the process, a large number of sensors and data interfaces are used. These highly complex systems have to be developed in a secure manner and constantly tested during use for correct functionality. NEXT HORIZON's expert platform develops new methods in an open innovation approach to make this vision a reality.

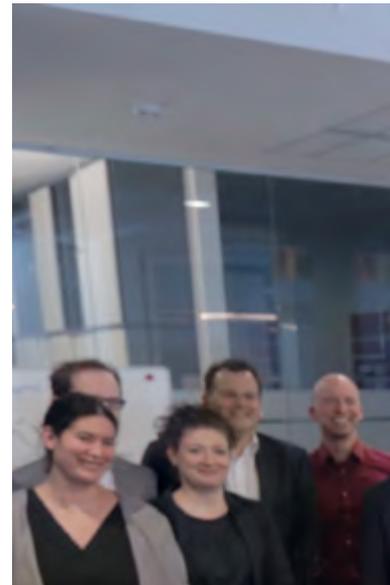
The NEXT HORIZON LAB is also a venue for interdisciplinary exchange and dialogues on the future. For this purpose, TÜV AUSTRIA Talks are held at regular intervals, with participants drawing inspiration from current topics and taking advantage of the opportunity to network with like-minded colleagues in an unconventional setting.

Kulturaustausch und Wissenstransfer

Die Pioneers von NEXT HORIZON – Young Academics und Universitätsabgänger – erforschen neue Technologien und Methoden, verbinden ihre Ideen und Ansätze mit dem Wissen und der Expertise der marktorientierten TÜV AUSTRIA-Experten und entwickeln darauf basierend zukunftsweisende Service-Innovationen für ökonomisch anwendbare Dienstleistungen. Dabei entsteht ein gewollter Kulturaustausch und befruchtender Wissenstransfer in beide Richtungen. Daraus können auch Start-ups Nutzen ziehen, die in NEXT HORIZON ein ideales Umfeld für ihre innovativen Ansätze finden.

Im Bereich Industrie 4.0 sind neue Sicherheitskonzepte für die cyberphysischen Produktionssysteme der Zukunft gefragt. Dazu forschen die Pioneers gemeinsam mit Partnern aus Forschung und Wissenschaft an neuen Ansätzen, um die voll digitalisierte Smart Factory entsprechend sicher und robust zu gestalten.

Ein weiteres Forschungsgebiet ist das Internet der Dinge, in dem sich sämtliche physischen Geräte vernetzen und in Echtzeit Daten und Möglichkeiten der Interaktion abgleichen. Die vernetzten „Dinge“ erzeugen eine Unmenge von Daten. Diese gilt es schnell und präzise zu analysieren und persönliche und private Daten abzusichern, damit unsere vernetzte Umwelt in keinen unsicheren Zustand gerät, sondern uns zielsicher und nutzbringend im Alltag unterstützt.



Pioneers für automatisiertes Fahren | Pioneers for automated driving
Edvin Spahovic, Benedikt Rauch

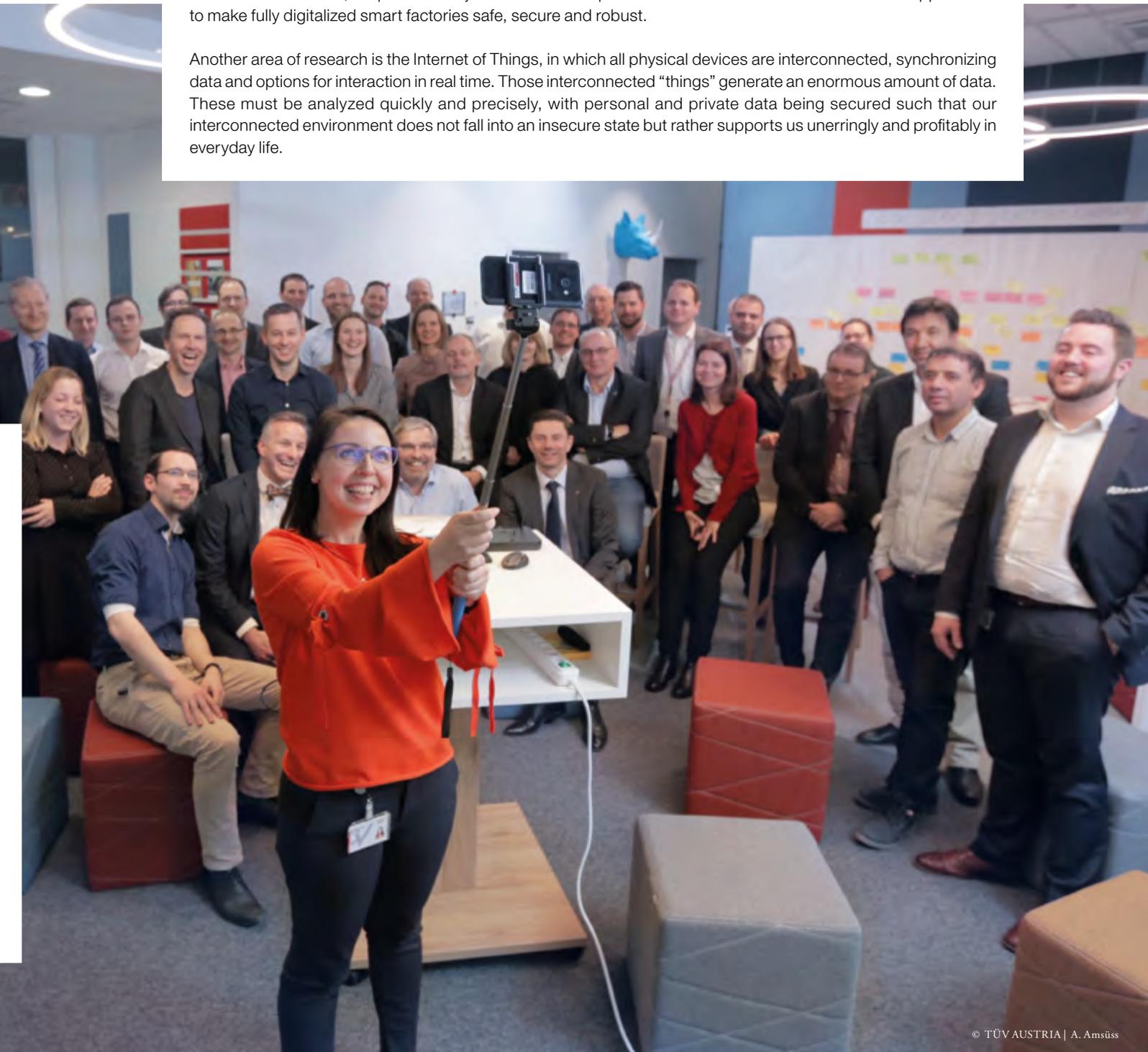


Cultural Exchange and Knowledge Transfer

NEXT HORIZON's pioneers – young academics and university graduates – explore new technologies and methods, combine their ideas and approaches with the knowledge and expertise of TÜV AUSTRIA's market-oriented experts and, on that basis, develop future-oriented service innovations for economically applicable services. The result is a deliberate cultural exchange and a fertile transfer of knowledge in both directions. This can also benefit start-ups, which find NEXT HORIZON to be an ideal environment for their innovative approaches.

New safety/security concepts for cyber-physical production systems of the future are in demand in the Industry 4.0 sector. To this end, the pioneers do joint research with partners from research and science for new approaches to make fully digitalized smart factories safe, secure and robust.

Another area of research is the Internet of Things, in which all physical devices are interconnected, synchronizing data and options for interaction in real time. Those interconnected “things” generate an enormous amount of data. These must be analyzed quickly and precisely, with personal and private data being secured such that our interconnected environment does not fall into an insecure state but rather supports us unerringly and profitably in everyday life.





© Adobe Stock | Andrey Popov

TÜV AUSTRIA begleitet und unterstützt mit sicherheitstechnischem Know-how bereits eine Reihe von Unternehmen bei der Umsetzung ihrer MRK-Projekte.

An kollaborativen Arbeitsplätzen teilen sich Mensch und Roboter einen Arbeitsplatz und arbeiten entweder gleichzeitig oder abwechselnd an einem Werkstück. Durch diese Art der Arbeitsplatzgestaltung können Arbeitsabläufe, vor allem in der Montage, ergonomischer und wirtschaftlicher gestaltet werden.

Der Mehrwert besteht darin, dass die Stärken des Menschen (Problemlösungskompetenz, Auge-Hand-Koordination etc.) mit den Fähigkeiten des Roboters (Genauigkeit, Wiederholpräzision etc.) kombiniert werden können und dabei stark repetitive und physisch belastende Vorgänge vom Roboter übernommen werden.

Bisher waren die Arbeitsräume von Mensch und Roboter streng getrennt, nun arbeiten sie Seite an Seite und Kollisionen im laufenden Betrieb können nicht mehr so einfach ausgeschlossen werden. Bisherige Sicherheitskonzepte müssen daher neu gedacht

werden. Durch die steigende Vernetzung gewinnt auch das Thema IT-Security in diesem Zusammenhang zunehmend an Bedeutung.

Umfragen zeigen, dass genau diese Unsicherheit bei der sicheren Gestaltung einer kollaborativen Arbeitszelle die Akzeptanz der Technologie am Markt hemmt. TÜV AUSTRIA hat sich daher zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit Fraunhofer Austria und JOANNEUM RESEARCH ROBOTICS als assoziiertem Projektpartner ein integriertes Sicherheitskonzept zu entwickeln, das eine ganzheitliche Beurteilung kollaborativer Arbeitszellen hinsichtlich funktionaler Sicherheit und IT-Security ermöglicht.

Einfluss der IT-Security

Speziell die hohe Relevanz der IT-Security in kollaborativen Arbeitssystemen stellt eine vollkommen neue Herausforderung für Betreiber und Integratoren dar. Während Maschinen bisher fast ausschließlich als Insellösungen geführt wurden, hält nun die Vernetzung Einzug in die Fabrikhallen. Immer mehr Maschi-



Industrie 4.0

White Paper III

Die kollaborative Robotik gilt als eine der Schlüsseltechnologien in der Industrie 4.0. Sie ermöglicht die direkte Zusammenarbeit von Mensch und Maschine ohne Zäune, die bisher den sicheren Betrieb von Robotern gewährleisten haben.

Speziell im Bereich der Sicherheit gibt es jedoch viele ungeklärte Fragen und die Berücksichtigung der IT-Security bei vernetzten Maschinen ist für viele Unternehmen noch die große Unbekannte. TÜV AUSTRIA stellt sich in einem gemeinsamen Projekt mit Fraunhofer Austria und JOANNEUM RESEARCH ROBOTICS genau diesen Herausforderungen.

Industry 4.0

White paper III

Collaborative robotics is considered to be one of the key technologies in Industry 4.0. It enables direct cooperation between humans and machines without fences, which until now have ensured the safe operation of robots.

Especially in the area of safety/security, however, there are many unanswered questions, and allowing for IT security with interconnected machines is still the great unknown for many companies. In a joint project with Fraunhofer Austria and JOANNEUM RESEARCH ROBOTICS, TÜV AUSTRIA is meeting precisely these challenges.

nen kommunizieren miteinander, auch über die eigenen Produktionshallen hinweg, um so die Steuerung und Wartung aus der Ferne zu ermöglichen und Prozesse transparenter zu gestalten.

Das birgt viele Potenziale zur Produktivitätssteigerung, öffnet aber im Gegenzug neue Sicherheitslücken und Einfallstore. Wurden keine entsprechenden Vorkehrungen getroffen, können Daten an unbefugte Dritte abfließen (Betriebsspionage), aber auch mutwillig korumpiert werden. ➔

TÜV AUSTRIA already supports and assists companies in the implementation of their HRC projects with its safety/security-related know-how.

At collaborative workstations, humans and robots share a workstation and work on one workpiece either simultaneously or alternately. This type of workplace design allows work

processes, especially in assembly, to be designed more ergonomically and economically.

The added value is that the strengths of the human (problem-solving competency, eye-hand coordination, etc.) can be combined with the capabilities of the robot (accuracy, repeatability, etc.), with highly repetitive and physically stressful processes being taken over by the robot.

Previously the workspaces of humans and robots were strictly separated, but now they work side by side, and collisions during operation can no longer be ruled out so easily. Previous safety concepts must therefore be rethought. Due to increasing interconnectedness, the topic of IT security is also becoming increasingly important in this context.

Surveys show that precisely this uncertainty in the safe design of collaborative work cells is inhibiting the acceptance of this technology on the market. That is why, together with Fraunhofer Austria and JOANNEUM RESEARCH ROBOTICS as an ➔



© Adobe Stock | Herrndorff

➔ Speziell in jenen Bereichen, wo Mensch und Maschine eng zusammenarbeiten und eine Gefährdung für die Sicherheit des Menschen entsteht, können Sicherheitslücken in der IT-Sicherheit verheerende Folgen haben.

Eine Einbeziehung der IT-Security in die sicherheitstechnische Betrachtung eines kollaborativen Roboters ist somit unumgänglich. Um aufzuzeigen, welche Bedeutung die IT-Security vor allem in Bezug auf die funktionale Sicherheit hat, wurde dies nun im gemeinsamen Projekt von TÜV AUSTRIA und Fraunhofer Austria am Beispiel der kollaborativen Robotik eindrucksvoll dargestellt.

IT-Security-Experten des TÜV AUSTRIA haben dazu das Netzwerk der TU Wien Pilotfabrik und auch kollaborative Roboter selbst auf Herz und Nieren getestet: Passwörter wurden geknackt, Roboter gehackt. Es gelang dadurch aus der Ferne die Kontrolle über den Roboter zu übernehmen, ihn auszuschalten, Programme zu starten und bestehende Sicherheitskonfigurationen zu überschreiben. Somit kann an einem ursprünglich sicher ausgelegten Arbeitsplatz plötzlich eine Bedrohung für den dort arbeitenden Menschen entstehen.

White Paper als Leitfaden

Die Erkenntnisse dieses Projekts wurden in einer White-Paper-Reihe veröffentlicht und sollen Wirtschaft und Industrie als Hilfestellung bei der Implementierung ihrer kollaborativen Roboterzellen dienen.

Das erste White Paper gibt einen Überblick über die Thematik der Sicherheit in kollaborativen Arbeitszellen. Das darauffolgende zweite White Paper beleuchtet vor allem die Aspekte der funktionalen Sicherheit und stellt die wichtigsten Prinzipien zur Bewertung der Risiken und Möglichkeiten zur Absicherung dar.

Das vor Kurzem erschienene dritte White Paper rückt nun die IT-Security und ihren Einfluss auf die funktionale Sicherheit in den Fokus. Es präsentiert die Erkenntnisse aus den Tests in der Pilotfabrik sowie daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen. Unternehmen sollen dadurch auf die Relevanz von IT-Security in vernetzten Produktionsumgebungen aufmerksam gemacht und mit konkreten Hilfestellungen bei der Integration von MRK in ihren Produktionsstraßen unterstützt werden. TÜV AUSTRIA begleitet und unterstützt bereits eine Reihe von Unternehmen bei der sicheren Umsetzung ihrer MRK-Projekte. ■



QR-Code Download White Paper
www.tuv.at/industrie40

Video: Mensch-Roboter-Kollaboration
www.tuv.at/mrk



⇒ associated project partner, TÜV AUSTRIA has set itself the goal of developing an integrated safety/security concept that enables an integral assessment of collaborative work cells with regard to functional safety and IT security.

Influence of IT security

Especially the high relevance of IT security in collaborative work systems represents a completely new challenge for operating and integrating organizations. While machines were previously run almost exclusively as stand-alone solutions, interconnectedness is now finding its way into factories. More and more machines are communicating with each other (even across their own production halls) in order to enable remote control and maintenance and to make processes more transparent.

This has a lot of potential to increase productivity, but in return it opens up new security holes and gateways. If no appropriate precautions have been taken, not only can data be siphoned off to unauthorized third parties (industrial espionage), but it can also be deliberately corrupted.

Especially in those areas where humans and machines work closely together, security holes in IT security can have devastating consequences, endangering human safety. It is therefore absolutely essential to include IT security in safety considerations for collaborative robots.

To demonstrate the importance of IT security, especially with regard to functional safety, this has now been impressively demonstrated in a joint project by TÜV AUSTRIA and Fraunhofer Austria using the example of collaborative robotics. For this purpose, TÜV AUSTRIA's IT security experts themselves put the TU Vienna Pilot Factory's network and collaborative robots to the acid test. Passwords were cracked, and robots hacked. They were able to remotely take control of a robot, switch it off, start up programs and overwrite security configurations in place. That means a workplace originally designed to be safe can suddenly pose a threat to the people working there.

A road map in the form of white papers

The findings of that project will be published in a white paper series meant to assist business and industry in implementing their collaborative robot cells.

The first white paper gave an overview on the complex of issues of safety and security in collaborative work cells. The second white paper, which followed, threw light on functional safety aspects and outlined the key principles for assessing risks and options for providing safeguards.

The recently published third white paper now focuses on IT security and its influence on functional safety. It presents the findings of the tests at the Pilot Factory and recommendations for action derived from them. The aim is to make companies aware of the relevance of IT security in interconnected production environments and to support them with concrete assistance in integrating HRC in their production lines. TÜV AUSTRIA already supports and assists a number of companies in safe and secure implementation of their HRC projects. ■



**White Paper: Mensch-Roboter Kollaboration
Band I, II, III**

**White Paper: Human-Robot Collaboration
Volume I, II, III**



QR Code Download White Paper
www.tuv.at/industry40

Video: Human-Robot Collaboration
www.tuv.at/hrc

Energiesparen und Klimaschutz

Ressourcenschonung, gesundes Arbeitsumfeld, identitätsstiftend.
TÜV AUSTRIA setzt auf intelligente Businessbauten.

Saving Energy and Protecting the Climate

Resource conservation, a healthy working environment and identity-establishing.
TÜV AUSTRIA opts for intelligent business buildings.

Nachhaltige Gebäude sind nicht nur gut für die Umwelt. Aufgrund des reduzierten Energieverbrauchs helfen sie auch, langfristig die Betriebs- und Wartungskosten deutlich zu minimieren. Mindestens ebenso wichtig ist jedoch, dass sie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein angenehmes Arbeitsumfeld sowie für Kunden und Partner zeitgemäße Besprechungs- und Seminarräumlichkeiten bieten.

Der TÜV AUSTRIA Campus in Brunn am Gebirge wird zu 100 Prozent mit Öko-Strom aus Österreich betrieben, für Wärme sorgt eine Hackschnitzelanlage des niederösterreichischen Energieversorgers EVN. ➔

Sustainable buildings are not only good for the environment. On account of their reduced energy consumption, they also help to greatly reduce operating and maintenance costs in the long term. At least just as important, however, is the fact that they provide a pleasant working environment for employees as well as modern meeting and seminar facilities for customers and partners. The TÜV AUSTRIA Campus in the town of Brunn am Gebirge is supplied 100 percent with eco-electricity from Austria, ➔

28,2 t

Fernwärme
Long-distance heating



→ Eine moderne Gebäudeleittechnik-Anlage sorgt für eine passgenaue witterungsbedingte Heiz- und Klimasteuerung. Über die Lüftungsanlage kommt es zu einer Wärmerückgewinnung. Moderne Lichtfühler, die eine automatische Jalousiensteuerung vornehmen, beschatten die Räumlichkeiten. Eine durchgängige LED-Technologie bringt eine angenehme Lichtstimmung im gesamten Gebäude.

9,5 t
 Fotovoltaik
 Photovoltaics

→ and heat is provided by a wood chip plant of the Lower Austrian energy supplier EVN. A modern central building-control system ensures that the heating and air-conditioning systems are coordinated precisely to match the weather conditions. The ventilation system produces a heat recovery cycle. The rooms are shaded by blinds that are automatically controlled by modern light sensors. LED technology throughout the premises creates a pleasant lighting atmosphere in the entire building.

Das neue TÜV AUSTRIA Technology & Innovation Center in Wien-Inzersdorf ist ähnlich nachhaltig ausgestaltet wie der TÜV AUSTRIA Campus und verfügt zudem noch über eine Fotovoltaikanlage, die etwa fünf Prozent des Energieverbrauchs im gesamten Gebäudekomplex durch Sonnenlicht abdeckt.

The new TÜV AUSTRIA Technology & Innovation Center in Vienna-Inzersdorf is designed to be as sustainable as the

18,2 t
 Dienstfahrten Zug
 statt Auto
 Business travel by rail
 instead of by car

TÜV AUSTRIA Campus and, in addition, also has a photovoltaic system that covers about five percent of the energy consumption for the entire building complex through sunlight.

Beim Standortprojekt des TÜV AUSTRIA im oberösterreichischen Leonding wurde ein Bestandsobjekt auf den neuesten Stand der Technik gebracht, mit Öko-Strom aus Österreich versorgt und mit einer umweltfreundlichen Heizungs-/Klima-Steuerung ausgestattet.

At the TÜV AUSTRIA site project in the Upper Austrian city of Leonding, an existing building complex was upgraded to the latest state of the art, supplied with eco-electricity from Austria and equipped with an environmentally friendly heating and air-conditioning control system.

Alle drei Gebäude wurden auch nach Gesichtspunkten der sozialen Nachhaltigkeit ausgestattet. Sie verfügen über durchdachte Grundrisse, vielfältige Gemeinschaftseinrichtungen, Freiräume mit großzügig angelegten Terrassen sowie Grünflächen. ■

All three buildings were also equipped to comply with principles of social sustainability. They have well thought-out floor plans, a variety of communal facilities, open spaces with commodiously laid out terraces and green areas. ■

 CO₂-Ersparnis 2017 | CO₂ reduction 2017

Fuhrpark wird elektrisch

TÜV AUSTRIA Automotive berät Fuhrparkverantwortliche seit mehreren Jahren erfolgreich, in welchem Umfang Unternehmen von der Elektromobilität profitieren können. Eigens entwickelte Berechnungs-Tools ermöglichen den Vergleich bestehender Fahrzeugflotten mit einem optimierten Fuhrpark.

Elektromobilität wird aber auch in der TÜV AUSTRIA Group großgeschrieben. Firmenfahrzeuge, die hauptsächlich im städtischen Bereich unterwegs sind, werden sukzessive durch elektrisch betriebene Modelle ersetzt. 2018 wird der TÜV AUSTRIA-Fuhrpark um 35 E-Autos größer.

10 t
 E-Fuhrpark
 Electric vehicle fleet

Vehicle Fleets Turning Electric

TÜV AUSTRIA Automotive has been successfully advising vehicle fleet managers for several years on the extent to which companies benefit from electric mobility. Specially developed calculation tools enable comparisons of existing vehicle fleets with an optimized fleet.

However, electric mobility is also a top priority within TÜV AUSTRIA Group. Our company vehicles that are mainly used in urban areas are gradually being replaced by electrically powered models. In 2018, TÜV AUSTRIA's vehicle fleet will be expanded by 35 electric cars.





© TÜV AUSTRIA | A. Amsüss

Der Innovationsbeirat liefert wertvolle Beiträge für die weitere Ausrichtung der Innovationsstrategie der TÜV AUSTRIA Group und diskutiert zudem hochaktuelle Themenkreise, etwa zu Fragen der Sicherheit der digitalen Transformation und deren Auswirkungen auf die Arbeitswelt.

The Innovation Advisory Board makes contributes greatly to TÜV AUSTRIA Group's further innovation strategy and addresses topical issues like safety in terms of digital transformation and their impact on the working world.



Erfahrung, Innovation, Erfolg

Der Innovationsbeirat liefert wertvolle Beiträge für die weitere Ausrichtung der Innovationsstrategie der TÜV AUSTRIA Group.

Experience, Innovation, Success

The Innovation Advisory Board makes valuable contributions to the further orientation of TÜV AUSTRIA Group's innovation strategy.

Themenschwerpunkt der diesjährigen Sitzung war „Wie radikal verändert die digitale Transformation unsere Arbeitswelt?“. Denn Digitalisierung verändert Unternehmen und Arbeit auf entscheidende Weise. Sie befördert schon längst neue Arbeitsweisen und verändert die Grundsubstanz von Erwerbsarbeit.

Der TÜV AUSTRIA Innovationsbeirat möchte seinen Beitrag dazu leisten, die Rolle der Digitalisierung in der Arbeitswelt aus unterschiedlichsten Blickwinkeln zu beleuchten, und will daraus Empfehlungen ableiten, die politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern die wesentlichen Handlungsfelder für eine sichere digitale Zukunft stärker bewusst machen.

Einig waren sich die Beiräte, dass Digitalisierung nur dort sinnvoll ist, wo auch direkt und unmittelbar Kundennutzen generierbar ist. Die Digitalisierung muss von oberster Ebene starten und aktiv vorzeigen, wie die „Das haben wir immer schon so gemacht“-Mentalität abgelegt werden kann. Auch gilt es die Rolle der IT neu zu definieren: Führungskräfte müssen mit aktuellem IT-Wissen ausgestattet werden und andererseits müssen IT-Experten Geschäftsmodelle verstehen lernen. Es gilt in Netzwerken und Kooperationen zu denken: Mehrwert entsteht durch Vernetzung von Know-how und Kompetenzen, die ehemals strenge Trennung zwischen Kunden und Konkurrenten löst sich auf.

Gemeinsam mit den Beiratsmitgliedern wurden die aktuellen Handlungspfade der Digitalisierungs-Strategie der TÜV AUSTRIA Group und deren Umsetzung diskutiert. Dabei wurde unter anderem wertvolles Feedback zum Einsatz der identifizierten nötigen Technologien und Prozeduren gegeben. ■

The thematic focal point of this year's meeting was "How radically is the digital transformation changing our working world?". This was due to the fact that digitalization is changing companies and work in a decisive way. It has been fostering new ways of working for a long time and is changing the basic fabric of gainful employment.

The TÜV AUSTRIA Innovation Advisory Board wants to be instrumental in examining the role of digitalization in the working world from a wide variety of perspectives and in deriving

recommendations from this to make political and economic decision-makers more aware of the fields of action that are key to a secure digital future.

The Board members agreed that digitalization only makes sense where direct and immediate customer benefits can be generated. Digitalization must start from the highest level, actively showing how the "that's-how-we've-always-done-it" mentality can be cast off. The role of IT also needs to be redefined: executives must be equipped with up-to-date IT knowledge and, on the other hand, IT experts must learn to understand business models. It is important to think in terms of networks and cooperation projects. Added value is being created by networking know-how and competencies while the formerly strict separation between customers and competitors is coming unstitched.

The current courses of action of TÜV AUSTRIA Group's digitalization strategy and their implementation were discussed jointly with the members of the Advisory Board. Among other things, valuable feedback was provided on the use of the necessary technologies and procedures identified. ■

Mitglieder | Members

O. Univ.-Prof. DI Dr. Sabine Seidler, TU Wien
Rektorin | Rector

Johann Christof, Christof Industries GmbH
CEO und Eigentümer | CEO and Owner

DI (FH) Andreas Gerstenmayer, AT&S AG
CEO

Ing. Mag. Thomas Jost
Vorstand | CEO Liaunig Industrieholding AG
CEO und Miteigentümer | CEO and Co-Owner Waagner-Biro AG

DI Franz Mittermayer, EVN AG
Vorstandsdirektor | Chairman of the Board

DI Dr. Stefan Poledna, TTTech Computertechnik AG
Vorstand und Mitbegründer | CEO and Co-Founder

DI Armin Rau, TRUMPF Maschinen Austria GmbH + Co KG
Geschäftsführer | General Manager

TÜV AUSTRIA

zukunftsdialog

TÜV AUSTRIA initiiert neue Veranstaltungsserie zu aktuellen sicherheitstechnischen Themen.

TÜV AUSTRIA

future talk

TÜV AUSTRIA initiates a new series of events on current safety & security issues.

Der Startschuss zum TÜV AUSTRIA *zukunftsdialog* erfolgte am 5.4.2018. Unter dem Titel „ISO 45001: Neue Norm. Sichere(re) Arbeit?“ hat die Unternehmensgruppe zu einer Podiumsdiskussion mit anschließendem Business Breakfast in den TÜV AUSTRIA Campus geladen.

Über die Vorteile der neuen Norm und die Bedeutung von Managementzertifizierungen diskutierten Stefanie Buchmann, Sicherheitsfachkraft bei Polymun Scientific Immunbiologische Forschung GmbH, Ernst Piller, stv. Leiter der Gruppe Zentral-Arbeitsinspektorat, Gabriele Poinsett, Quality Managerin bei Borealis Polyolefine GmbH und Eugen Sadrić, Fachbereichsleiter Ausschreibungsmanagement in der Bundesbeschaffung GmbH (BBG).

Die Moderation übernahm Alexander Ladich, Leiter des TÜV AUSTRIA Qualitäts- und Risikomanagements.

Resümee: Ein gut durchdachtes und sinnvoll eingeführtes Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem kommt dem wichtigsten Gut eines Unternehmens entgegen: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die maßgeblich die Qualität von Produkten oder Dienstleistungen prägen. Denn nur gesunde und motivierte Mitarbeiter sind in der Lage, das Beste für ein Unternehmen herauszuholen. Zudem fördert eine Zertifizierung die (internationale) Vergleichbarkeit.

Mit oder ohne Regularien einer Zertifizierung steht immer eines im Mittelpunkt: die Sicherheit und Qualität für Mitarbeiter, Kunden und Partner.

Der TÜV AUSTRIA zertifiziert ab sofort nach ISO 45001 und sieht in einem gelebten Qualitäts-, Risiko- und Arbeitssicherheitsmanagement handfeste Wettbewerbsvorteile. Die Auditoren des TÜV AUSTRIA für Arbeitssicherheit sind allesamt ausgebildete Sicherheitsfachkräfte. ■



© Shutterstock | welcomia

TÜV AUSTRIA's *future talk* was launched on 5 April 2018. Titled "ISO 45001: A New Standard. Safe(r) Work?", the Group of Companies extended invitations for a panel discussion followed by a business breakfast at the TÜV AUSTRIA Campus.

The advantages of the new standard and the importance of management certifications were discussed by:

Stefanie Buchmann, safety expert at Polymun Scientific Immunbiologische Forschung GmbH, Ernst Piller, deputy head of the Zentral-Arbeitsinspektorat [Central Labor Inspectorate] Group, Gabriele Poinsitt, quality manager at Borealis Polyolefine GmbH and Eugen Sadrić, department head of Tendering Management at Bundesbeschaffung GmbH (BBG). Alexander Ladich, head of TÜV AUSTRIA Quality and Risk Management, presided over the colloquy.

In summary: A well thought-out and sensibly introduced occupational health and safety management system accommodates a company's most important asset, its employees, who exert decisive influence on the quality of its products or services. Because only healthy and motivated employees are able to get the best out of a company. In addition, certification facilitates (international) comparability.

With or without certification regulations, the focus is always on one thing: safety and quality for employees, customers and partners.

Seeing concrete competition advantages in practiced management of quality, risk and occupational safety, TÜV AUSTRIA as of now performs certifications according to ISO 45001. TÜV AUSTRIA's auditors for occupational safety are all trained safety specialists. ■

Highlights







Nachhaltige Fuhrparklösungen

Als kompetenter Partner für Fuhrparklösungen bietet der TÜV AUSTRIA für Gemeinden und Unternehmen individuelle Beratungspakete für die richtige Fahrzeugwahl, hilft Kosten zu sparen und nützt der Umwelt.

Sustainable Vehicle Fleet Solutions

A competent partner for vehicle fleet solutions, TÜV AUSTRIA offers for businesses and municipalities customized consulting packages for the right choice of vehicles, helps to save costs and benefits the environment.



© Shutterstock | welcomia

Als akkreditierter technischer Dienst prüft, überwacht und genehmigt TÜV AUSTRIA Automotive Kraftfahrzeuge und deren Bauteile. Neben diesen klassischen Dienstleistungen ist das Unternehmen aber auch längst kompetenter Partner für Fuhrparklösungen, sowohl im Bereich konventioneller Fahrzeuge als auch für Elektromobilität.

Mit e-fleet bieten die TÜV AUSTRIA-Experten eine eigens entwickelte gesamtheitliche Lösung für die Herausforderungen an den Fuhrpark der Zukunft. Unternehmen, aber auch Gemeinden profitieren vom einzigartigen, fachübergreifenden Know-how des TÜV AUSTRIA in den Bereichen Fuhrparkoptimierung und -administration, Elektromobilität, Energieeffizienz, Infrastruktur, Finanzierung und Förderungen.

Individuelle Beratung

TÜV AUSTRIA Automotive berät zu allen relevanten Fuhrparkthemen mit Fokus auf den ökonomischen und ökologischen Einsatz von Elektromobilität.

Geschäftsführer Christian Rötzer: „Das beginnt mit der Durchleuchtung des bestehenden Fuhrparks und einer Potenzialbestimmung, ob und wie sich E-Mobilität auszahlt und geht bis zur Erstellung eines Maßnahmenplans und Begleitung in der Umsetzung.“

Bei der Durchleuchtung des bestehenden Fuhrparks werden von den TÜV AUSTRIA-Experten auch bestehende Verträge mit einbezogen. Dabei wird auf eine Vielzahl an Tools und ➔

.....

An accredited technical service, TÜV AUSTRIA Automotive tests, inspects, monitors and approves automotive vehicles and their components. Apart from these standard services, the company has also for a long time been a competent partner for vehicle fleet solutions – both in the field of conventional vehicles and for electric mobility.

With e-fleet, TÜV AUSTRIA's experts offer a specially developed, integral solution for the challenges facing the vehicle fleets of the future. Businesses as well as municipalities benefit from unique, interdisciplinary know-how in the areas of optimization and administration of vehicle fleets, electromobility, energy efficiency, infrastructure, financing and subsidies.

Customized consulting

TÜV AUSTRIA Automotive consults on all issues relevant to vehicle fleets, with a focus on economical and ecological use of electric mobility. ➔



➔ auf kompetente Partner in allen für den Fuhrpark relevanten Bereichen zurückgegriffen. Durch e-fleet werden die bestehenden Potenziale jedes Fuhrparks erkannt und transparent gemacht.

Voll automatische Erhebung des Mobilitätsverhalten

Mittels GPS-Logger oder Fahrtenbuchauswertung erfolgt eine voll automatische Erhebung des Mobilitätsverhaltens pro Fahrzeug und Mitarbeiter.

Das Auslesen der GPS-Daten liefert zusätzlich zu den gefahrenen Distanzen, zurückgelegten Höhenmetern und Standzeiten der Fahrzeuge auch Informationen zum Fahrverhalten der Fahrer. Sämtliche Daten werden mit der Ladeinfrastruktur abgeglichen; auf dieser Grundlage wird errechnet ob die Umstellung auf ein Elektrofahrzeug ökonomisch und ökologisch geeignet ist.

Mögliche Energie- und CO₂-Einsparungspotenziale werden in einem Auswertungs- und Maßnahmenplan ausgewiesen. Energieeinsparungen können als Energieeffizienzmaßnahmen eingereicht werden. Im e-fleet-Team sind eine Reihe von Energieauditoren im Bereich Transport tätig. Deren Expertise ist daher ein handfester Vorteil für jedes Unternehmen.

Raiffeisen Leasing Fuhrparkmanagement hat eine exklusive

Kooperation mit TÜV AUSTRIA Automotive abgeschlossen und bietet Kunden für einen ersten Schritt zur Zusammensetzung einer Öko-Flotte die Fahrprofilanalyse des TÜV AUSTRIA an.

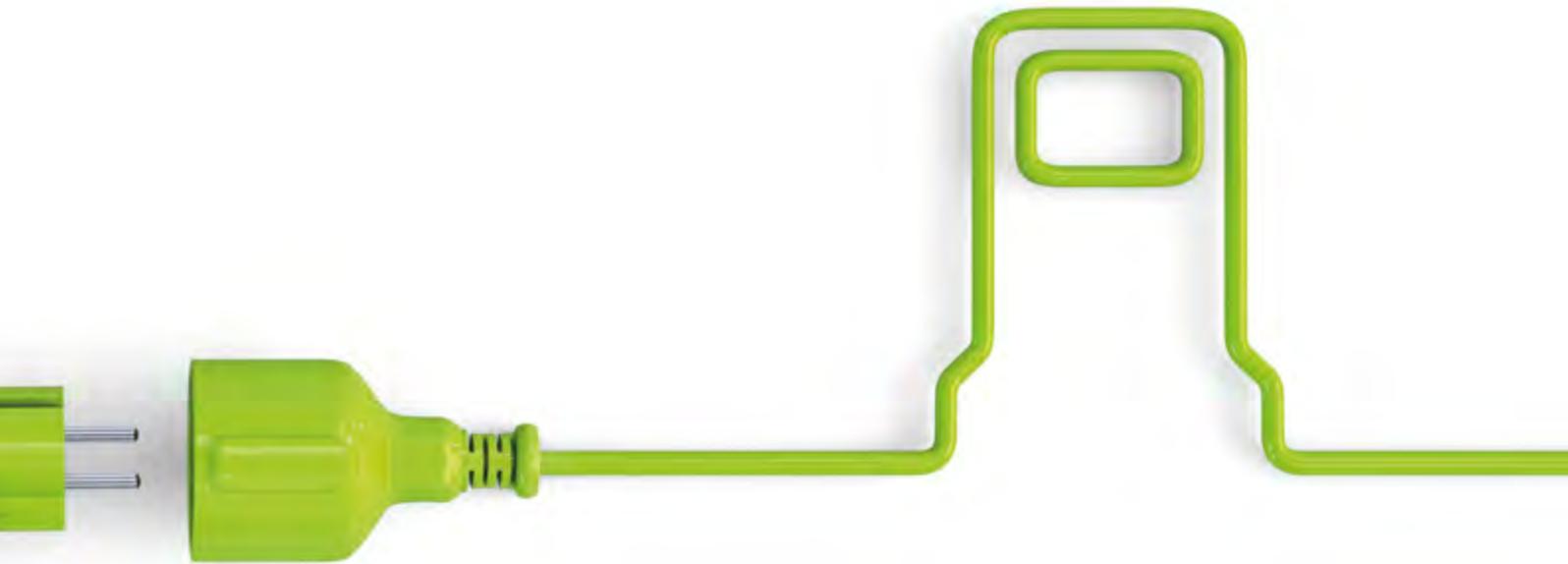
Umfassende Begleitung in der Umsetzung

Um die in der Analyse aufgezeigten Potenziale zu realisieren, begleitet TÜV AUSTRIA Automotive auch bei der Umsetzung aller Maßnahmen. Dabei geht es sowohl um die Wahl der am besten geeigneten konventionellen Fahrzeuge als auch um die Auswahl von E-Fahrzeugen inklusive der Konzeptionierung und Realisierung der dazugehörigen Ladeinfrastruktur.

Nachhaltige Mobilität gehört zu den wichtigsten Themen der Zukunft. Sie bringt nicht nur geringere Umweltbelastungen und mehr Lebensqualität, sondern auch handfeste Kosteneinsparungen für Unternehmen und Gemeinden. ■

⇒ CEO Christian Rötzer: "This begins with an in-depth examination of the existing vehicle fleet, determining the potential with regard to whether and how e-mobility would pay off and extends to creating a plan of action along with support and guidance in the implementation."





TÜV AUSTRIA's experts also include existing contracts in their in-depth examination of the existing vehicle fleet. A large number of tools and competent partners are drawn on in the process for all areas relevant to the vehicle fleet. e-fleet identifies and makes transparent the potentials that exist in any vehicle fleet.

Fully automatic survey of mobility behavior

The mobility behavior of each vehicle and employee is automatically recorded using GPS loggers or evaluations of drivers' logbooks.

In addition to distances traveled, meters of altitude covered and vehicle downtimes, a readout of the GPS data also provides information on drivers' driving behavior. Whether converting to an electric vehicle would be economically and ecologically suitable is calculated by comparing all this data with the charging infrastructure.

Potential savings that are possible in energy and CO₂ are shown in an evaluation and action plan. Energy savings can be submitted as energy efficiency measures. The e-fleet team includes a number of energy auditors in the transport sector. Their expertise is therefore a substantial advantage for every company.

Raiffeisen Leasing Fleet Management has concluded an exclusive cooperation agreement with TÜV AUSTRIA Automotive, offering customers TÜV AUSTRIA's driving profile analysis for their first step toward putting together an eco fleet.

Comprehensive supervision and guidance during implementation

In order to realize the potential shown in the analysis, TÜV AUSTRIA Automotive also assists in implementing all the measures. This involves choosing the most suitable conventional vehicles as well as selecting electric vehicles, including the conceptual designing and implementation of the attendant charging infrastructure.

Sustainable mobility is one of the most important topics of the future. It not only reduces environmental impact and improves the quality of life, but also brings tangible cost savings for businesses and municipalities. ■

TÜV AUSTRIA zertifiziert E-Ladestationen

Wien Energie baut öffentliches Netz an E-Ladestationen aus.

TÜV AUSTRIA Certifies Charging Stations

Wien Energie is expanding its public network of charging stations.

Bis 2020 werden 1000 Ladestationen in Wien errichtet. Die Inbetriebnahme der ersten Tankstellen mit jeweils 11 Kilowatt Leistung erfolgte im März. Sämtliche Ladestationen werden vom TÜV AUSTRIA zertifiziert. Der Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen.

.....

1,000 charging stations are going to be built in Vienna by 2020. The first charging stations with 11 kilowatts of power each went into operation in March. All the charging stations will be certified by TÜV AUSTRIA. 100 percent of the electricity comes from renewable energy sources.



**INFRASTRUKTUR
WETTBEWERB ✓
DER GEMEINDEN**

Preis für sichere Gemeinden

Mit einem Infrastruktur-Wettbewerb holten die Wiener Zeitung und der TÜV AUSTRIA Gemeinden vor den Vorhang, die sich in punkto Infrastruktursicherheit besonders auszeichnen.

Award for Safe and Secure Municipalities

In an infrastructure competition, daily newspaper Wiener Zeitung and TÜV AUSTRIA put the spotlight on municipalities that excel with regard to infrastructure security.

Sicherheit hat viele Aspekte – auch und gerade auf kommunaler Ebene. Gemeinsam mit der Wiener Zeitung wurden drei wichtige Themenbereiche identifiziert, die auch die Kategorien des Wettbewerbs darstellten: Grundversorgung, Gebäude und Verwaltungsprozesse.

Zusätzlich sollten den teilnehmenden Kommunen durch den TÜV AUSTRIA Anregungen und Optimierungsvorschläge geboten werden.

40 Gemeinden haben sich beworben. Drei Gewinner wurden am 18. Jänner 2018 im Rahmen einer Galaveranstaltung im Schloss Belvedere in Wien ausgezeichnet.

Die Stadt Weiz belegte Platz 1 und holte den Gold Award. Als wirtschaftliches Herz der gesamten Region forciert die Stadt Bereiche wie Bildung, Innovation und Forschung. Dies soll die Stadt noch zukunftsfitter machen und so beste Voraussetzungen für eine weitere positive Entwicklung in Richtung einer optimalen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Zukunft bieten. ➔

Safety and security have many aspects – also and in particular at the municipal level. Together with Wiener Zeitung, three important subject areas were identified and used as the categories for this competition: Essential Services, Buildings and Administrative Processes.

In addition, TÜV AUSTRIA was to give the participating municipalities suggestions and proposals for optimization.

40 municipalities entered the competition. Three winners were honored on January 18, 2018 during a gala event at Belvedere Palace in Vienna.

The town of Weiz took first place, winning the Gold Award. As the economic heart of the entire region, the town advances areas like education, innovation and research. This is to make the town even more fit for the future, thus offering prime conditions for continued positive economic, social and ecological development. The Silver Award went to the Municipality of Knittelfeld. ➔

➔ Der Silver Award ging an die Stadtgemeinde Knittelfeld. Prämiert wurden die Bemühungen der Stadt, die Sicherheit in der unmittelbaren Lebensumgebung zu gewährleisten. Platz 3 und damit den Bronze Award belegte Wolfsberg. Das Miteinander von Stadt und Land mit einer gleichzeitigen Struktur- und Organisations-Reform für eine schlanke, effiziente Stadtverwaltung überzeugte die Jury.

Zusätzlich gab es Preise in den Kategorien „Verwaltungsprozesse“, „Gebäude“ und „Grundversorgung“. TÜV AUSTRIA-CEO Stefan Haas freut sich über eine gelungene Aktion, die insgesamt ein Plus für die Gemeinden ist: „Ob Gebäudetechnik, Datenschutz, Energieversorgung oder E-Mobilität – das Thema Sicherheit ist für Gemeinden allgegenwärtig. Bei unserer Infrastruktur-Umfrage haben kleine wie große Gemeinden gleichermaßen ihr Sicherheitsbewusstsein unter Beweis gestellt.“

Unterstützt wurde der Wettbewerb von den Präsidenten von Gemeindebund und Städtebund, Alfred Riedl und Michael Häupl. ■

⇒ The prize was awarded for the town's efforts to guarantee safety and security in the immediate environmental surroundings. Wolfsberg took third place and thus the Bronze Award. The jury was impressed by the coexistence of town and country along with a simultaneous structural and organizational reform for a lean, efficient municipal administration.

In addition, there were awards in the categories Administrative Processes, Buildings and Essential Services.

TÜV AUSTRIA CEO Stefan Haas is pleased about the successful campaign, which altogether is a plus for the municipalities: "Whether it's building services engineering, data protection, energy supply or e-mobility – the issues of safety and security are omnipresent for municipalities. In our infrastructure survey, municipalities both large and small put their safety and security awareness to the test."

Support for the competition was provided by Alfred Riedl and Michael Häupl, the presidents of the Associations of Towns and Municipalities. ■

Die Kategorie-Auszeichnungen The Category Awards

	GEBÄUDE Buildings	GRUNDVERSORGUNG Essential Services	VERWALTUNG Administrative Processes
1	Wolfsberg	Weiz	Engerwitzdorf
2	Weiz	Eferding	Hart bei Graz
3	Kremsmünster	Knittelfeld	Klosterneuburg/Rankweil

Ausbildung mit Zukunft

Das Bildungsinstitut des TÜV AUSTRIA ist seit mehr als zwei Jahrzehnten im Bereich Sicherheit, Technik, Umwelt und Qualität erfolgreich tätig. Die Ausbildungstrends gehen zu firmeninternen Trainings, Qualitätsmanagement und IT- und Datensicherheit.

Training with a Future

For more than two decades, TÜV AUSTRIA's educational institute has been successfully active in the fields of safety, security, technology, environment and quality. Training trends are heading for in-house courses, quality management as well as IT security and data security.



Neue Technologien verändern die Tätigkeiten in nahezu allen Branchen. Nie war das Wissen von gestern so schnell alt wie in der heutigen Zeit. Aus- und Weiterbildung ist daher ein Gebot der Stunde. Dass sich beides für Mitarbeiter und Betriebe gleichermaßen lohnt, um aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu begegnen, ist längst unstrittig.

Mit Seminaren, Lehrgängen, Kooperationen im Universitäts- und Fachhochschulbereich bzw. im industriellen Umfeld, Workshops, Fachtagungen, E-Learning und Fachliteratur bietet die TÜV AUSTRIA Akademie ein weites Feld, um Qualifikationen zu erhöhen.

2017 setzte sich der Trend zu Inhouse-Trainings, also firmeninternen Aus- und Weiterbildungsprogrammen, fort. Denn Unternehmen und auch Organisationen haben oftmals einen sehr individuellen Aus- und Weiterbildungsbedarf. Die firmeninternen Schulungen der TÜV AUSTRIA Akademie decken exakt die inhaltlichen Anforderungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab und passen sich auch terminlich dem Unternehmensumfeld an. Die TÜV AUSTRIA-Experten bildeten inhouse beispielsweise mehr als 40 Sicherheitsfachkräfte der ÖBB aus.

Im öffentlichen Seminargeschäft legten Aus- und Weiterbildungsangebote vor allem in den Bereichen IT- und Datensicherheit stark zu, zum Beispiel die neu entwickelte Ausbildung zum Datenschutzbeauftragten oder Seminarangebote für Qualitätsmanagement.

Das Bildungsinstitut des TÜV AUSTRIA ist seit 2017 auch vom Wirtschaftsministerium ermächtigte Ingenieur-Zertifizierungsstelle. Der Ingenieur ist eine in der österreichischen Wirtschaft anerkannte und geschätzte Qualifikation. Für den Erwerb des Berufstitels Ingenieur ist nunmehr ein Zertifizierungsverfahren zu durchlaufen. ➔

New technologies are changing activities in almost all sectors. Yesterday's knowledge has never become obsolete as fast as it does today. Basic and further education is therefore a must. It has for a long time been beyond dispute that both are worthwhile for employees and companies alike in order to meet current and future challenges.

To increase qualifications, TÜV AUSTRIA Academy offers a wide range of seminars, courses, cooperation projects in the higher education sector and the industrial arena as well as workshops, specialist conferences, e-learning and technical literature.

In 2017, the trend continued towards in-house training courses, i.e., basic and further training programs on site. This is because companies and organizations too often have very unique needs for basic and further training. TÜV AUSTRIA Academy's in-house training courses cover the content requirements of employees exactly and also adapt to company settings in terms of scheduling. TÜV AUSTRIA experts have trained more than 40 ÖBB safety experts on an in-house basis, for example.

In our public seminar business, basic and further training offerings have increased sharply, especially in the areas of IT security and data security, like the newly developed training for data protection officers, as well as seminar offerings for quality management.

Since 2017 TÜV AUSTRIA's educational institute has also been an engineering certification body authorized by the Ministry for Economic Affairs. An engineer is a recognized and valued qualification in the Austrian economy. A certification procedure must now be undergone to acquire the title of engineer. By being assigned to Level 6 of the National Qualifications Framework, a level of competency associated with this qualification becomes comparable throughout Europe for the first time. This brings ➔



© iStock | BraunS

► Durch die Zuordnung zu Level 6 des Nationalen Qualifikationsrahmens wird ein mit dieser Qualifikation verbundenes Kompetenzniveau erstmalig europaweit vergleichbar. Das bringt Vorteile bei Bewerbungen und Jobs im In- und Ausland sowie bei internationalen Projekten. 35 Ingenieur-Zertifizierungen wurden bis Jahresende 2017 bereits vorgenommen.

Mit zahlreichen Expertentagen hat die TÜV AUSTRIA Akademie nicht nur perfekte Branchentreffs etabliert, sondern erobert durch überzeugend präsentiertes Expertenwissen damit auch in Spezialgebieten immer wieder die Themenführerschaft bei ihren Zielgruppen, etwa beim TÜV AUSTRIA-Aufzugstag.

Das Kooperationsprojekt „TÜV AUSTRIA-OMV Akademie Weinviertel“ wurde auf weitere sechs Jahre verlängert. Beide Unternehmen betreiben am Standort Gänserndorf ein Seminar- und Lehrlingsausbildungszentrum mit mechanischer Werkstätte, Industrielandschaft, physikalischem Messlabor, Elektrolabor, nasschemischem Raum sowie Verfahrenstechnik und Trenntechnik mit Messwarte. Das Zentrum ist perfekt geeignet für den Ausbildungsbetrieb, insbesondere in den Bereichen Automatisierungs- und Prozessleittechnik und Anlagen- und Betriebstechnik sowie Chemielaborstechnik und Chemieverfahrenstechnik.

TÜV AUSTRIA betreibt auch in Rumänien und in Griechenland eigene Aus- und Weiterbildungszentren. In beiden Ländern sind Qualitäts- und Risikomanagement, Umweltschutz und Ausbildungen zu Datenschutzbeauftragten sowie Inhouse-Trainings stark nachgefragt.

2017 besuchten in Österreich knapp 14.000 Teilnehmer mehr als 1200 Bildungsveranstaltungen. Ein neuer Rekord in der Unternehmensgeschichte. In Rumänien und Griechenland nahmen mehr als 6000 Personen an Kursangeboten des TÜV AUSTRIA teil. ■

⇒ advantages for applications and jobs domestically and abroad as well as for international projects. 35 engineering certifications had already been carried out by the end of 2017.

With numerous conferences of experts, TÜV AUSTRIA Academy has not only established consummate industry get-togethers but, owing to the expert knowledge it has convincingly presented, it has also repeatedly established thematic leadership in its target groups, for example at the TÜV AUSTRIA Elevator Conference. A cooperation project between TÜV AUSTRIA-OMV and Akademie Weinviertel has been extended for another six years. Both companies operate a center for seminars and apprentice training at a location in Gänserndorf, Lower Austria, with a mechanical workshop, an industryscape, a physical measurements laboratory, electrical laboratories, a wet-chemical room as well as a process pilot plant and a separation pilot plant with a control room. This is perfectly suited for training operations, especially in the fields of automation engineering and process control engineering as well as installation engineering and operating technology, chemical laboratory technology and chemical process technology.

TÜV AUSTRIA also operates its own basic and further training centers in Romania and Greece. In both countries, there is strong demand for quality and risk management, environmental protection and training for data protection officers as well as in-house training courses.

In 2017, just under 14,000 participants attended more than 1,200 educational events in Austria – a new record in the company's history. In Romania and Greece, more than 6,000 persons took part in courses offered by TÜV AUSTRIA. ■



Lohnendes Investment

Neugierde wecken, vernetzen, Innovationen fördern, neue Chancen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich ermöglichen. TÜV AUSTRIA setzt starke Impulse für Österreichs Next Generation.

A Rewarding Investment

Arousing curiosity, networking, promoting innovations, enabling new opportunities in the technical/natural sciences. TÜV AUSTRIA takes a strongly proactive approach to Austria's next generation.

TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreis

Technisch-naturwissenschaftliche Studien sind seit Langem eine gute Investition für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. In Österreich sind die Ausbildungsmöglichkeiten nicht nur auf hohem Niveau, sie sind auch international anerkannt und schaffen damit beste Karrierevoraussetzungen. Im Rahmen des Studiums entstehen zudem oft aus neuen Ideen Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse, die für die Wirtschaft und die Wissenschaftsgesellschaft von erheblicher Bedeutung sind. Der TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreis ist somit die ideale Plattform zur Präsentation neuer Ideen, technisch-naturwissenschaftlicher Experimente und Innovationen. Und vernetzt mit der Wirtschaft.

Insgesamt 33 Projekte mit 64 Preisträgerinnen und Preisträgern aus mehr als 250 Einreichungen wurden zwischen 2012 und 2017 mit dem TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreis ausgezeichnet. 2018 geht der TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreis in seine siebte Auflage. Mit insgesamt 15.000 Euro werden technisch-naturwissenschaftliche Abschlussarbeiten an Unis, FHs und HTLs sowie technisch-innovative Unternehmensprojekte prämiert.

2017 sicherte sich Markus Ernst mit einer Dissertation an der TU Graz über die Optimierung automotiver Software in der Kategorie „Universitäten/Fachhochschulen“ den Wissenschaftspreis. Mit der zunehmenden Bedeutung von IT-Systemen im Automobilbau wächst die Steigerung der Komponentenzuverlässigkeit bei gleichzeitig notwendiger Reduktion von Sicherheitsrisiken für Mensch und Maschine.

In der Kategorie „HTL-Abschlussarbeiten“ ging der Preis an Anna Bruckmaier, Daniel Brunner und Simon Huber von der HTL Braunau. Das Team entwickelte im Rahmen der Diplomarbeit einen intelligenten Straßenleitpflock, der ein Plus in der Straßensicherheit bringt.

In der Kategorie „Unternehmenspraxis“ punktete Christoph Grimmer von Efficient Energy Technology GmbH, einem Grazer Start-up, mit der Entwicklung eines Plug-&-Play-Kraftwerks für den Balkon. Haushalte können damit bis zu 25 Prozent ihres Strombedarfs selbst erzeugen.

Die Gäste der Galaveranstaltung zum TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreis 2017 wurden selbst zu Juroren. Im Rahmen eines Online-Live-Votings gingen die TÜV AUSTRIA-Publikumspreise an Christoph Vorhauer für seine Master Thesis „Vulnerability research & exploitation of embedded device“ an der Fachhochschule Joanneum. Stefan Erben und Andreas Mattes von der HTL Hollabrunn überzeugten mit ihrer Diplomarbeit „Gehirnscananalyse mittels Bildverarbeitung“. Marc Payer begeisterte das Publikum mit der Entwicklung eines Hightechsportprodukts „For Sports“. Für eine Reihe von Gewinnern war der TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreis ein erstes wichtiges Karriere-Sprungbrett, für die mitmachenden Unternehmen ein entsprechender Image-Booster. ■

TÜV AUSTRIA Science Award

Studying technical and natural science subjects has long been a good investment for a successful start to one's occupational



© TÜV AUSTRIA | D. Hinterramskogler

life. The training opportunities in Austria are not only at a high standard, they are also internationally recognized and thus make for excellent requisites for a career. During higher educational studies, new ideas often give rise to products, services and processes that are of considerable importance for the economy and the knowledge society. The TÜV AUSTRIA Science Award is thus the ideal platform for presenting new ideas, technical/natural sciences experiments and innovations. And it networks with trade and industry.

A total of 33 projects with 64 award winners from more than 250 entries were awarded the TÜV AUSTRIA Science Award between 2012 and 2017.

In 2018, the TÜV AUSTRIA Science Award goes into its seventh edition. A total of 15,000 euros will be awarded to technical and natural sciences theses at universities, universities of applied sciences, technical colleges, and to technically innovative company projects.

In 2017, Markus Ernst secured the Science Award for his dissertation on the optimization of automotive software at Graz University of Technology in the category Universities/Universities of Applied Sciences. With the growing importance of IT systems in automotive engineering, component reliability is on the increase while at the same time there is a necessary decrease in safety and security risks to humans and machines.

Anna Bruckmaier, Daniel Brunner and Simon Huber from Braunau Technical College received the award in the category Technical College Theses. As part of their final paper, the team developed an intelligent road guide post that adds to road safety. Christoph Grimmer from Efficient Energy Technology GmbH, a Graz-based start-up, scored in the category Business Practice by developing a plug-and-play power plant for the balcony. It allows households to generate up to 25 percent of their electricity requirements themselves.

The guests of the gala event for the TÜV AUSTRIA Science Award 2017 found themselves to be jurors. In the course of a live, online vote, the TÜV AUSTRIA audience awards went to Christoph Vorhauer for his master thesis "Vulnerability research & exploitation of embedded devices" at Joanneum University of Applied Sciences. Stefan Erben and Andreas Mattes from the Hollabrunn Technical College won over the jurors with their final paper "Brain scan analysis by means of image processing". Marc Payer impressed the audience with his development of For Sports, a high-tech sports product. For several of the winners, the TÜV AUSTRIA Science Award was their first important career springboard, and for the participating companies it has proved a considerable image booster. ■



Christoph Grubner, TU Wien, Institut für Werkstoffwissenschaften
Vienna University of Technology, Institute of Materials Science and Technology



Mohamed Khaled, TU Graz,
Forschungs- und Entwicklungszentrum
VIRTUAL VEHICLE
TU GRAZ, research and development
center VIRTUAL VEHICLE

Carina Seidnitzer-Gallien, die an der Montanuniversität Leoben an ihrer Dissertation zum Thema „Ganzheitliches Energiecontrolling zur Messung, Steuerung und Kontrolle der Energieeffizienz in Industriebetrieben“ arbeitet, wird 2018 ihr Studium beenden.

Aktuell fördert TÜV AUSTRIA zwei neue Diplomarbeitsprojekte. Eine der geförderten Diplomarbeiten wird von Christoph Grubner am Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie der Technischen Universität Wien unter der Leitung von Prof. Ernst Kozeschnik verfasst. Die Arbeit beschäftigt sich mit neuartigen Prüfmethoden zur Defektermittlung und -bewertung in Stahl und umfasst sowohl eine theoretische Abhandlung sowie Simulationen und Versuchsreihen in den Laboren der TU Wien. Neben der finanziellen Unterstützung durch das TÜV AUSTRIA Wissenschaftsstipendium begleiten Experten des TÜV AUSTRIA aus dem Bereich der zerstörungsfreien Prüfung die Arbeit auch inhaltlich. So wird die universitäre Grundlagenarbeit direkt mit Erfahrungen aus der industriellen Praxis verknüpft.

Am Forschungs- und Entwicklungszentrum VIRTUAL VEHICLE in Graz arbeitet Mohamed Khaled an zukunftsweisenden Test- und Prüfverfahren für hoch automatisierte Fahrzeuge. Entscheidend ist, dass voll vernetzte Autos der Zukunft sicher vor Cyberattacken sind. Dies bedeutet eine besondere Herausforderung für die Systemintegration, die neben weiteren Aspekten in der Diplomarbeit von Mohamed Khaled beleuchtet wird. Aufbauend darauf werden Empfehlungen für weitere Technologieentwicklungen abgeleitet. Die Arbeit wird sowohl von Forscherinnen und Forschern des unter der Leitung von Dr. Jost Bernasch stehenden VIRTUAL VEHICLE als auch von Sicherheitsexperten des TÜV AUSTRIA begleitet. ■

TÜV AUSTRIA Wissenschaftsstipendium

Mit dem TÜV AUSTRIA Wissenschaftsstipendium fördert die Unternehmensgruppe gezielt Forschungsarbeiten, die sich mit hochaktuellen Fragestellungen in den Bereichen Sicherheit, Qualität und Umwelt beschäftigen.

Dazu gehen Experten des TÜV AUSTRIA mit führenden Hochschulinstitutionen in Austausch und Kooperation und unterstützen dort Diplomarbeiten über das TÜV AUSTRIA Wissenschaftsstipendium.

2017 konnten mithilfe des TÜV AUSTRIA-Stipendiums vier Dissertationsprojekte erfolgreich abgeschlossen werden:

- Stefan Leber „Risikomanagement für medizinische IT-Netzwerke nach ISO/IEC 8000“
- Florian Kamleitner „Innovatives Upcycling von Polypropylen-Nachgebrauchsabfall“
- Katja Hüttenbrenner „Inertisierung von brennbaren Stäuben durch poröse Materialien“
- Marianne Hollensteiner „Entwicklung und Validierung eines neuartigen Simulators für die kranioviszerale Chirurgie“

TÜV AUSTRIA Science Scholarship

With the TÜV AUSTRIA Science Scholarship, the Group selectively fosters research projects that deal with highly topical issues concerning safety, security, quality and the environment.

To this end, experts from TÜV AUSTRIA exchange ideas and collaborate with leading university institutes, where they assist master theses via the TÜV AUSTRIA Science Scholarship.

In 2017, four dissertation projects were successfully completed with the help of the TÜV AUSTRIA Scholarship:

- Stefan Leber: “Risk management for medical IT networks according to ISO/IEC 8000”
- Florian Kamleitner: “Innovative Upcycling of Polypropylene Post-use Waste”
- Katja Hüttenbrenner: “Inerting of combustible dust by porous materials”
- Marianne Hollensteiner: “Development and validation of a new type of simulator for cranio-visceral surgery” ⇒

⇒ Carina Seidnitzer-Gallien will finish her studies in 2018. She is working at the University of Leoben on her dissertation on the topic of “Integrated Energy Controlling for the Measurement, Control and Monitoring of Energy Efficiency at Industrial Enterprises”.

TÜV AUSTRIA is currently funding two new master thesis projects. One of the master theses will be written by Christoph Grubner at the Institute of Materials Science and Technology at the Vienna University of Technology, which is headed by Prof. Ernst Kozeschnik. The thesis deals with new types of test methods for the detection and assessment of defects in steel and includes theoretical work as well as simulations and test series at the laboratories of TU Vienna. In addition to financial assistance through the TÜV AUSTRIA Science Scholarship, TÜV AUSTRIA experts in the field of non-destructive testing also supervise the

work with regard to its content. That way, the university’s basic research work is directly linked to experience from industrial practice.

At the research and development center VIRTUAL VEHICLE in Graz, Mohamed Khaled is working on forward-thinking test and inspection procedures for highly automated vehicles. It is crucial that fully connected cars of the future be secure from cyberattacks. This represents a special challenge for system integration, which will be examined in Mohamed Khaled’s master thesis along with other aspects. Based in this, recommendations will be derived for further technology developments. The thesis is being supervised by researchers from VIRTUAL VEHICLE, which is headed by Dr. Jost Bernasch, as well as by safety and security experts from TÜV AUSTRIA. ■

TÜV AUSTRIA Kids

Im Jahr vier der sympathischen Next-Generation-Aktion des TÜV AUSTRIA können sich mit Ablauf des Schuljahres 2017/18 mittlerweile 21.845 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 1001 dritten und vierten Volksschulklassen stolz „TÜV AUSTRIA Kids“ nennen. Sie bauten unter fachkundiger Anleitung von TÜV AUSTRIA-Trainern in zwei Unterrichtseinheiten mit Utensilien aus dem Alltag Stromprüfgeräte.

Die Aktion TÜV AUSTRIA Kids bringt Technik und Naturwissenschaft kindgerecht in Grundschulen und will so aktiv dazu beitragen, das Interesse an Technik schon im Kindesalter zu fördern. ■

TÜV AUSTRIA Kids

In the fourth year of this likeable next-generation program by TÜV AUSTRIA, 21,845 pupils at a total of 1,001 third- and fourth-grade elementary school classes can proudly call themselves TÜV AUSTRIA Kids at the end of the 2017/18 school year. Under the expert guidance of TÜV AUSTRIA trainers, they built current testers using everyday utensils in two units of instruction.

The TÜV AUSTRIA Kids program brings technology and natural sciences into elementary schools in a child-friendly way with the intention of actively arousing their interest in technology even during childhood. ■



Erfolgreiche Kombination

TÜV AUSTRIA-Sportsponsoring für Nordische Kombinierer wurde mit zwei Olympiamedaillen belohnt.

Mit zwei Bronzemedailen in der Nordischen Kombination – im Einzel- und im Teambewerb – bei den Olympischen Spielen 2018 in Pyeongchang hat der gebürtige Eisenerzer Lukas Klapfer Geschichte geschrieben.

Der erfolgreiche Athlet stand in den letzten Jahren – neben Sepp Schneider, Bernhard Flaschberger und Harald Lemmerer – bei der TÜV AUSTRIA Group als Markenbotschafter unter Vertrag. Die Nordischen Kombinierer starteten bei sämtlichen Weltcuprennen mit dem TÜV AUSTRIA-Logo auf Helmen, Mützen und Stirnbändern.

Die Athleten brachten dem Unternehmen die Möglichkeit eines positiven Imagetransfers. Das heißt, die positiven, dominanten Merkmale des österreichischen Nationalsports Skilaut wurden auf die Marke TÜV AUSTRIA übertragen. Umgekehrt profitiert die Marke Ski Austria imagemäßig von der technischen Kompetenz und hohen Expertise des TÜV AUSTRIA.

Bereits seit Jahren bestehen auch geschäftliche Beziehungen zwischen Skisport und TÜV AUSTRIA. Das Unternehmen ist beispielsweise bei Seilbahnprüfungen Marktführer in Österreich. ■

A successful combination

TÜV AUSTRIA's sports sponsorship for Nordic combined athletes rewarded with two Olympic medals.

A native of the town of Eisenerz, Lukas Klapfer made history with two bronze medals in the Nordic combined – in individual and team competitions – at the 2018 Olympic Games in Pyeongchang. Alongside Sepp Schneider, Bernhard Flaschberger and Harald Lemmerer, the successful athlete has been under contract as a brand ambassador for TÜV AUSTRIA Group in recent years. The Nordic combined athletes participated in all the World Cup races with the TÜV AUSTRIA logo on their helmets, caps and headbands.

The athletes provided the company with an opportunity for a positive image transfer. That is to say that the positive, dominant characteristics of the Austrian national sport of skiing were transferred to the TÜV AUSTRIA brand. Conversely, the Ski Austria brand's image benefits from TÜV AUSTRIA's technical competency and high level of expertise.

Business relations have in fact already existed between skiing and TÜV AUSTRIA for years. For example, our company is the market leader in Austria for cableway testing and inspection. ■



© Lukas Klapfer privat

1:0 für die Sicherheit

SK Rapid Wien und TÜV AUSTRIA – gewinnbringende Kooperation bis zum Ende der Spielsaison 2019.

TÜV AUSTRIA übernahm im Sommer 2016 mit der Eröffnung des Allianz Stadions die Patronanz über einen großen Kids Corner im Stadion.

Für Kinder von Businesskunden gibt es bei jedem Heimspiel ein tolles Spiel- und Freizeitangebot.

Im Zuge der Kooperation mit Österreichs Rekordmeister konnten sich zudem Klassen, die an der Aktion TÜV AUSTRIA Kids mitgemacht haben, für Spezialführungen im Allianz Stadion bewerben. Die Nachfrage dafür war groß – ebenso wie die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler samt ihren Lehrern und Begleitpersonen. Die Tour führt unter anderem durch die Spielerkabine, VIP-Logen und das Pressezentrum hinaus zum Spielfeld und auf die Trainer- und Ersatzbank.

Die außergewöhnlichen grün-weißen Exkursionen nach Wien-Hütteldorf werden auch im kommenden Schuljahr fortgesetzt. ■



1:0 for safety

SK Rapid Vienna and TÜV AUSTRIA: a profitable cooperation project until the end of the 2019 game season.

Upon the opening of Allianz Stadium in the summer of 2016, TÜV AUSTRIA assumed the patronage of a large Kids Corner in the stadium.

At every home game there is a great offering of games and leisure activities for children of business customers.

As part of this cooperation project with Austria's record champions, school classes that took part in the TÜV AUSTRIA Kids campaign could also apply for special tours of Allianz Stadium. The demand for it was great – as was the enthusiasm of the pupils, their

teachers and accompanying persons. The tour takes visitors through the players' locker room, VIP boxes and the press center, out to the playing field and onto the coaches' and substitutes' benches.

These extraordinary green-and-white excursions to Vienna-Hütteldorf, where the stadium is located, will be continued in the coming school year. ■

Motivation, Freude und eine Portion Ehrgeiz

TÜV AUSTRIA unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei großen Laufevents.

Business Run, Vienna City Marathon, Österreichischer Frauenlauf, Night Run oder Light Run – wenn die Laufschuhe geschnürt werden, ist der TÜV AUSTRIA stets mit einer starken Mannschaft am Start. In der TÜV AUSTRIA-Sportförderung hat das Thema Laufen seit jeher einen hohen Stellenwert. Jedes Jahr kommen neue laufbegeisterte Kolleginnen und Kollegen dazu. Neben dem sportlichen Aspekt ist der Beitrag zur persönlichen Fitness wichtig, vor allem aber als Team Spaß am Sport zu haben.

Angenehmer Nebeneffekt: Nebst durchaus respektablen Laufzeiten verbreiten die TÜV AUSTRIA-Läuferinnen und -Läufer auf sympathische Weise den Gedanken von „Mehr drin“. In Wien und ganz Österreich. ■



Motivation, enjoyment and some ambition

TÜV AUSTRIA supports employees at major running events.

The Business Run, the Vienna City Marathon, the Austrian Women's Run, the Night Run and the Light Run: when there's a popular running event, TÜV AUSTRIA always participates with a strong team.

Running has always taken high priority in TÜV AUSTRIA's sports promotion. Every year, new co-workers enthusiastic about running join in.

In addition to the sporting aspect, there is also what it does for personal fitness and, above all, the enjoyment of this sport

as a team. In addition to decent running times, a nice spin-off is the appealing way TÜV AUSTRIA runners spread the spirit of "More inside". In Vienna and all of Austria. ■

Mehr drin durch Zertifizierung

Qualitätsmanagement, gelebter Umweltschutz, Risikomanagement und Arbeitssicherheit sowie Diversity-Management sind aus dem heutigen Wirtschaftsleben nicht mehr wegzudenken. Unternehmen sind damit immer einen Schritt voraus. Bei Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Partnern.

Certification Makes for “More Inside”

It is no longer possible to imagine today’s business world without quality management, practices of environmental protection, risk management, occupational safety and diversity management. These factors always keep companies one step ahead – for their employees, customers, suppliers and partners.

Zertifizierungen bringen für Unternehmen eine Reihe von Vorteilen, etwa steigende Rechtssicherheit, Transparenz von Abläufen, das Aufzeigen von möglichen Schwachstellen bzw. von Verbesserungsmöglichkeiten. Zertifikate schaffen aber vor allem auch Vertrauen bei Geschäftspartnern, Investoren oder Behörden und steigern den Kundennutzen im Bereich Systeme, Dienstleistungen, Produkte und Personen.

Als akkreditierte Zertifizierungsstelle für Produkte, Managementsysteme und Personen begleitet der TÜV AUSTRIA seit vielen Jahren Zertifizierungsprozesse. Selbstverständlich ist das Unternehmen selbst mehrfach zertifiziert und stellt auch seine eigenen Abläufe sowie sein Qualitäts- und Risikomanagement auf den sprichwörtlichen Prüfstand.

Certifications bring a number of advantages for companies, such as increasing legal certainty, transparency of processes, identification of possible weak points and opportunities for improvement. Above all, however, certificates also create trust among business partners, investors and public authorities while increasing customer benefits in terms of systems, services, products and people.

As an accredited certification body for products, management systems and persons, TÜV AUSTRIA has provided guidance and support for certification processes for many years. It goes without saying that, putting its own procedures and management of quality and risk under high scrutiny, the company itself has been certified multiple times over.

Zertifiziertes Diversity-Management

TÜV AUSTRIA zertifiziert in Österreich basierend auf dem Standard und den Richtlinien der ÖNORM S2501 Unternehmen und Organisationen im Bereich Diversity-Managementsysteme. Das Zertifikat dient dazu, eine Unternehmensgrundhaltung objektiv zu belegen. Die Voraussetzungen für die Diversity-Management-Zertifizierung umfassen einen dokumentierten nachhaltigen Gestaltungsprozess, verbindliche Zielvereinbarungen und die regelmäßige Überprüfung der Prozesse. Zu den jüngst zertifizierten Kunden des TÜV AUSTRIA zählen Österreichs wertvollstes Energieunternehmen, die Verbund AG, die Fachhochschule Salzburg und das Lebensmittelhandelsunternehmen BILLA. ■

Certified diversity management

TÜV AUSTRIA certifies companies and organizations in Austria in the field of diversity management systems, doing so on the basis of the ÖNORM S2501 standard and guidelines. The purpose of the certificate is to provide objective attestation of basic corporate attitudes. The prerequisites for diversity management certification include a documented sustainable organizational design process, binding target agreements and regular reviews of processes. Customers recently certified by TÜV AUSTRIA include Austria's most valuable energy company, Verbund AG, the Salzburg University of Applied Sciences and BILLA, a grocery retailer. ■



Großer Zertifizierungsprozess für ÖBB Infra

Kurz vor Jahresende 2017 konnte TÜV AUSTRIA einen großen Zertifizierungsprozess bei der ÖBB Infrastruktur AG und ihren Tochterunternehmen erfolgreich abschließen, der vom Umfang für Kunden und Auftragnehmer gleichermaßen herausfordernd war. TÜV AUSTRIA war mit fünf Auditoren und einem Fachexperten im Bereich Eisenbahnsicherheit insgesamt mehr als 70 Tage im Bereich ÖBB Infra tätig.

Die Zertifizierungen umfassten die Bereiche Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Arbeitsschutzmanagementsystem, Risikomanagement und Eisenbahnsicherheitsmanagementsystem sowie Qualitätsanforderungen beim Schweißen metallischer Werkstoffe, Schweißen von Schienenfahrzeugen und Ausführung und Qualitätssicherung von Stahlbauten. ■

Major certification process for ÖBB Infra

Shortly before the end of 2017, a major certification process was successfully completed by TÜV AUSTRIA at ÖBB Infrastruktur AG and its subsidiaries. It was challenging in scope for the customer and contractor alike. Deploying five auditors and one railway safety expert, TÜV AUSTRIA spent a total of more than 70 days on ÖBB Infra.

The certifications covered the areas of quality management, environmental management, occupational safety management system, risk management and railway safety management system as well as quality requirements for welding of metallic materials, welding of rail vehicles, and execution and quality assurance of steel structures. ■



Fonds Soziales Wien ISO 9001 zertifiziert

Vor Kurzem wurde der Fonds Soziales Wien (FSW) zertifiziert. Dessen Angebot umfasst Leistungen der Pflege und Betreuung, Behindertenhilfe, Wohnungslosenhilfe sowie Grundversorgung für Flüchtlinge.

Zwei Tochterunternehmen des FSW, die Schuldnerberatung Wien und die AWZ Soziales Wien GmbH, sind bereits ISO-zertifiziert. Nun hat auch das Kernunternehmen das Zertifikat.

Ein implementiertes und praktiziertes Qualitätsmanagementsystem dient dem FSW zur Sicherstellung der Erfüllung der festgelegten Qualitätsanforderungen und als Instrument zur Planung, Lenkung, Überwachung und kontinuierlichen Verbesserung der Organisation. Darüber hinaus sorgt es für mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Prozessen und Arbeitsabläufen unter dem Fokus auf die Kundenorientierung. ■

Fonds Soziales Wien ISO 9001 certified

Fonds Soziales Wien (FSW) was recently certified. Its services include care and assistance, aid for the disabled, help for the homeless and basic care for refugees.

Two subsidiaries of FSW, Schuldnerberatung Wien [Credit Counseling Service] and AWZ Soziales Wien GmbH [Basic and Further Training Center], are already ISO certified. Now the core company has the certificate too.

A quality management system that has been implemented and is practiced serves FSW as a guarantee of compliance with specified quality requirements and as an instrument for planning, steering, monitoring and continuous improvement of the organization. In addition, it ensures greater transparency and traceability of processes and workflows, with the focus on customer orientation. ■



Erfolgreiche Zertifizierungsprozesse im Ausland

TÜV AUSTRIA begleitet Unternehmen auch international bei Zertifizierungsprozessen. Vor kurzem etwa Siemens AE in Griechenland. Siemens ist eines der ersten Unternehmen in Griechenland, das von der unabhängigen akkreditierten Zertifizierungsstelle TÜV AUSTRIA Hellas mit der neuen Version des internationalen Standards ISO 9001:2015 zertifiziert wurde. Nach einem anspruchsvollen Zertifizierungsprozess hat ein erfahrenes Inspektorenteam von TÜV AUSTRIA Hellas die erfolgreiche Einführung des Siemens Qualitätsmanagementsystems nach den Anforderungen der neuen Standardversion auditiert und zertifiziert.

TÜV AUSTRIA Hellas zertifizierte auch den Internationalen Flughafen Athen „Eleftherios Venizelos“

nach ISO 50001 für die erfolgreiche Einführung eines Energiemanagementsystems.

TÜV AUSTRIA Turk hat erfolgreich das Audit des Informationssicherheitsmanagementsystems ISO 27001: 2013 der Agrar- und Ländlichen Entwicklungsgesellschaft, einer der wichtigsten öffentlichen Einrichtungen der Türkei, durchgeführt.

Der am weitesten verbreitete und anerkannte ISO 9001:2015-Qualitätsmanagementstandard stellt sicher, dass die Anforderungen, die eine systematische Kontrolle des Unternehmensbetriebs gewährleisten, erfüllt werden, um sicherzustellen, dass das Endprodukt oder die Dienstleistung den Bedürfnissen und Anforderungen der Kunden entspricht. ■

Sichere Gasversorgung durch EVN

TÜV AUSTRIA hat bestätigt, dass das niederösterreichische Landesenergieversorgungsunternehmen EVN alle rechtlichen Anforderungen an einen sicheren und zuverlässigen Gasversorger erfüllt, indem die erforderlichen Erdgasmengen in regionalen Speichern bereitgehalten werden.

In den Speichern ist genug Erdgas gelagert, um den Bedarf für einige Monate zu decken. Mit der Westschiene, einer leistungsstarken Transportleitung, hat die Netz NÖ zusätzlich eine wichtige Verbindung zwischen den Speichern und den Kundinnen und Kunden geschaffen. Alle Erdgas-Haushaltskunden werden im Krisenfall gleich sicher versorgt. Das Zertifikat gilt bis Oktober 2020. ■

Gas supplied safely and securely by EVN

TÜV AUSTRIA certified that the Lower Austrian provincial energy supply company EVN fulfills all legal requirements for safe and reliable gas suppliers by maintaining the required quantities of natural gas at regional storage facilities.

Enough natural gas is kept at the storage facilities to cover the demand for a few months. With the Westschiene [western trunk line], a high-performance transport pipeline, the Lower Austrian network Netz NÖ also created an important link between the storage facilities and its customers. In the event of a crisis, all household natural gas customers will be supplied equally reliably. The certificate is valid until October 2020. ■



Successful Certification Processes Internationally

TÜV AUSTRIA also provides guidance and support to companies in international certification processes. Recently it did so for Siemens AE in Greece, for instance. Siemens is one of the first companies in Greece to have been certified by the independent accredited certification body TÜV AUSTRIA Hellas with the new version of the International Standard ISO 9001:2015. Following a demanding certification process, an experienced team of TÜV AUSTRIA Hellas inspectors audited and certified the successful introduction of a Siemens quality management system in accordance with the requirements of the new version of the standard.

TÜV AUSTRIA Hellas also certified Athens International Airport "Eleftherios Venizelos"

according to ISO 50001 for the successful introduction of an energy management system.

TÜV AUSTRIA Turk successfully performed an audit of the information security management system ISO 27001:2013 for one of the most important public organizations in Turkey, the Agricultural and Rural Development Institute.

The most widespread and recognized ISO 9001:2015 quality management standard ensures that the requirements guaranteeing systematic control of business operations are met so as to ensure that the end product or service meets customers' needs and requirements. ■



Nummer 1 in Werkstofftechnik

Reißfest, bruchfest, leicht, elastisch, belastbar – Werkstoffe müssen vieles „können“. Die Werkstoffprüfung der TÜV AUSTRIA Group ist dort im Einsatz, wo Anlagen, Bauteile oder Produkte auf Herz und Nieren überprüft werden müssen.

Number 1 in Materials Technology

Whether resistance to tearing and fracturing, lightness, elasticity or ability to withstand stress – materials have to be able to “do” a lot of things. TÜV AUSTRIA Group’s Materials Testing is used where plants, components and products have to be thoroughly tested.



Die TÜV AUSTRIA Werkstofftechnik hat ihre Aktivitäten und Dienstleistungsmöglichkeiten erneut stark ausgebaut. Mit TPA/KKS, V&C und TVFA, der Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt der TU Wien, ist die Unternehmensgruppe nicht nur Marktführer in Österreich, sondern auch weltweit tätig und anerkannt bei zerstörender und zerstörungsfreier Prüfung, kathodischem Korrosionsschutz und Arbeitssicherheit.

Ergänzend werden für Kunden und Partner Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt sowie eigene Prüfverfahren und -techniken entwickelt. Dazu kommt eine enge fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmensgruppe.

Bauteilprüfungen und Zertifizierungen für das Eisenbahnwesen

Als akkreditierte Prüfstelle für das Eisenbahnwesen bietet TÜV AUSTRIA TVFA unabhängige Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsleistungen. Mit Fachwissen, einem Höchstmaß an Qualität, Flexibilität und Transparenz werden ortsfeste Betriebsmittel wie Schienen, Schienenbefestigungssysteme, Halterungen, Gleisschwellen etc. sowie Fahrdrachtsysteme und Bauteile von Schienenfahrzeugen geprüft, zugelassen und zertifiziert.

Dazu kommen mechanische Prüfungen und Charakterisierungen von Bauteilen und Werkstoffen. Die TÜV AUSTRIA-Experten prüfen unter realistischen Bedingungen und verfügen über geeignete Einrichtungen, um auch komplexe Baugruppen und große Komponenten prüfen zu können. Der Einsatz metallografischer Methoden komplettiert das Leistungsangebot auf dem Gebiet der mechanischen Prüfung.

Darüber hinaus werden spezielle Prüfungen, beispielsweise Versuche unter extremen Umweltbedingungen (von -70 °C bis zu hohen Temperaturen) und außergewöhnlichen Belastungs- und Messbedingungen sowie Langzeit-Ermüdungsprüfungen durchgeführt.

Prüflabor und Werkstatt für mechanische Prüfungen

Im Testlabor für mechanische Prüfungen können Versuche für Belastungen bis zu 600 kN und Prüfkörper mit einem Querschnitt von 2 x 3 Metern durchgeführt werden, ebenso Zugversuche an Prüfkörpern mit einem Gewicht von bis zu 2500 kN und 15 Metern Einbaulänge sowie Zulassungsprüfungen und Produktzertifizierungen mit Einspannlängen bis zu 50 Metern und Erwärmungen bis zu 220 °C.

Die TÜV AUSTRIA Werkstofftechnik verfügt zudem über mobile und Freiluftanlagen sowie vollständig vor Umwelteinflüssen geschützte Standorte, unter anderem mit dem größten Strahlenanwendungsraum des Landes im oberösterreichischen Steinhaus.

Komplettanbieter für kathodischen Korrosionsschutz

Zum Schutz von Pipelines oder Tanklagern gegen frühzeitiges Durchrosten (Korrosion) wird die Technik des kathodischen Korrosionsschutzes angewandt. Über Potenzialmessungen an

den Schutzobjekten, Evaluierung der Bodenbeschaffenheit und unter Berücksichtigung von Streuströmen aus benachbarten elektrischen Anlagen (Hochspannungsleitungen, Bahnanlagen) können die Prüfspezialisten entsprechende Angaben zum bestehenden Schutzgrad machen. ➔

TÜV AUSTRIA's Materials Testing Division has once again significantly expanded its activities and service options. With TPA/KKS, V&C and TVFA, TU Wien's Technical Testing and Research Institute, the Group of Companies is not only the market leader in Austria but also operates worldwide and is recognized for destructive and non-destructive testing, cathodic corrosion protection and occupational safety. In addition, it also carries out research and development projects for customers and partners and develops its own testing and inspection procedures and techniques. Along with this, there is close interdisciplinary cooperation within the Group of Companies.

Component testing and certifications for the railroad industry

As an accredited testing and inspection body for the railroad industry, TÜV AUSTRIA TVFA provides independent testing, inspection and certification services. Using its expert knowledge along with a maximum of quality, flexibility and transparency, it tests, approves and certifies stationary equipment, such as rails, rail fastening systems, clamps, track ties, etc. as well as contact wire systems and components for rail vehicles.

Further services include mechanical tests as well as characterizations of components and materials. TÜV AUSTRIA experts test and inspect under realistic conditions and have equipment suitable even for testing and inspecting complex assemblies and large-scale components. Usage of metallographic methods completes the range of services in the field of mechanical testing. Furthermore, special tests and inspections are carried out, such as testing under extreme environmental conditions (from -70 °C to high temperatures), unusual load and measuring conditions as well as long-term fatigue tests.

Testing laboratory and workshop for mechanical testing

At this test laboratory for mechanical testing, tests can be performed for loads up to 600 kN and test specimens with cross-sections of 2 x 3 meters, tensile tests for test specimens weighing up to 2,500 kN with installation lengths as long as 15 meters, conformance tests and product certifications with clamping lengths up to 50 meters and temperature rises up to 220 °C.

TÜV AUSTRIA's Materials Testing Division also has mobile and open-air equipment as well as locations that are completely shielded from environmental parameters, including the country's largest radiation room in the Upper Austrian municipality of Steinhaus. ➔

➔ Die zur TÜV AUSTRIA Group gehörige V&C ist das größte kathodische Korrosionsschutzunternehmen Österreichs. Die Gesellschaft beschäftigt sich neben dem Schutz von Rohrleitungen und Behältern auch mit der Prüfung von Stahlbetongewerken (Brücken, Parkhäuser, Industrie- und Hafenanlagen) und Sonderbauten (Kläranlagen, Kraftwerke etc.). Mit dem nachhaltigen kathodischen Schutz von Pipelines und Tankbehältern sowie von Stahlbetonbauwerken trägt der TÜV AUSTRIA somit wesentlich dazu bei, dass Korrosion bei erdverlegten Anlagen verhindert wird und Betriebsanlagen länger genutzt werden können. TPA KKS-Geschäftsführer Hans-Peter Weinzettl: „Mit dem Strahlenanwendungsraum, aber auch mit unseren mobilen Labors, Prüfgeräten auf dem letzten Stand der Technik und neuen Prüfmethoden konnte sich die Werkstoffprüfung und Werkstoffanalyse der TÜV AUSTRIA Group als zuverlässiger Partner für die Wirtschaft etablieren.“

Investments werden aber nicht nur in Sachen Prüfequipment getätigt, sondern auch in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter der TÜV AUSTRIA Werkstofftechnik. Mehr als 200 Personenzertifikate sorgen dafür, dass Prüfingenieure nicht nur ausführende, sondern auch bewertende Arbeiten durchführen können. Für Kunden und Partner bedeutet das technische Sicherheit und einen echten Mehrwert für praxistaugliche und nachhaltige Lösungen. ■

⇒ **Full-service provider for cathodic corrosion protection**

Cathodic corrosion protection technology is used to protect pipelines and tank farms against premature rust perforation (corrosion). Using potential measurements of objects to be protected along with evaluations of ground conditions while allowing for stray currents from adjacent electrical installations (high-voltage power lines or railroad installations), the test engineers can provide information on the existing degree of protection.

V&C, which belongs to TÜV AUSTRIA Group, is the largest cathodic corrosion protection company in Austria. Apart from protecting pipelines and tanks, the company also performs testing and inspection of reinforced concrete structures (bridges, parking

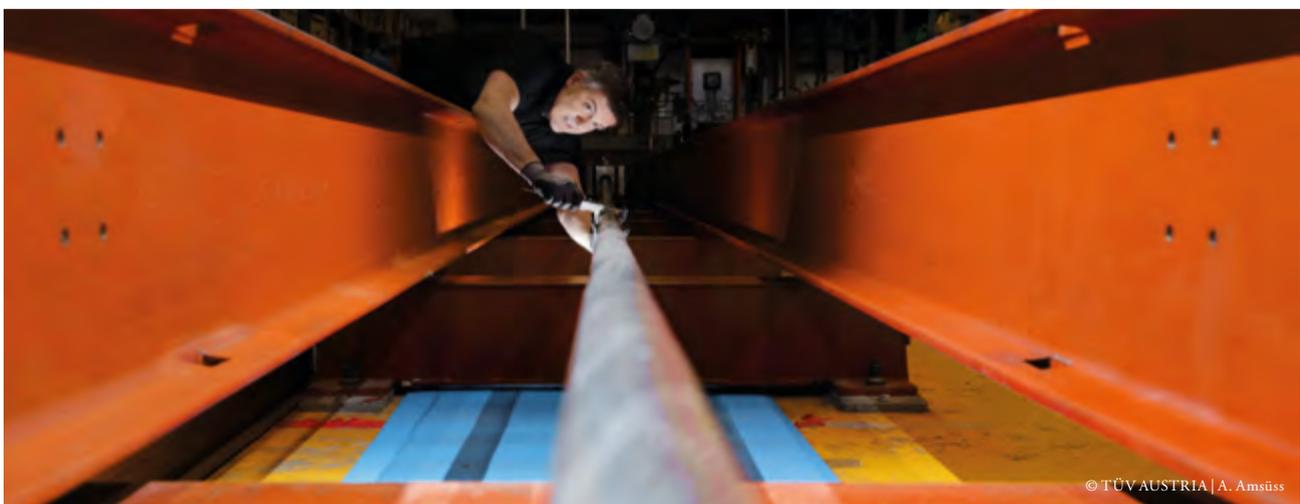


Parkhaus Ulmer Tor, Biberach © TÜV AUSTRIA | T. Fleischanderl

garages, industrial and port facilities) and special-purpose constructions (wastewater treatment plants, power stations, etc.). So, with its sustained cathodic protection of pipelines, tank containers and reinforced concrete structures, TÜV AUSTRIA contributes greatly to the prevention of corrosion in underground installations and to industrial installations having longer service lives.

TPA KKS CEO Hans-Peter Weinzettl: “TÜV AUSTRIA Group’s Materials Testing and Materials Analysis Divisions have established themselves as reliable partners for business with our radiation room along with our mobile laboratories, latest state-of-the-art test equipment and new test methods.”

The Group doesn’t just invest in testing equipment but also in basic and further training for the staff at TÜV AUSTRIA Materials Testing. More than 200 person certificates ensure that the test engineers are not only able to perform work but also to evaluate it. For customers and partners, this means technical reliability and real added value for practical and lasting solutions. ■



© TÜV AUSTRIA | A. Amsüss



Garagenprojekt Ulmer Tor

TÜV AUSTRIA schützt mittels kathodischem Korrosionsschutz sensible Stahlbetonbauteile.

Ulmer Tor Garage Project

TÜV AUSTRIA uses cathodic corrosion protection to protect sensitive reinforced concrete components.

Die Instandsetzung von durch Bewehrungskorrosion verursachten Schäden an Stahlbetonbauwerken ist aufwendig und kostenintensiv. Insbesondere chloridinduzierte Korrosion führt zu erheblichen Schädigungen, die die Tragsicherheit der Bewehrung beeinträchtigen und im schlimmsten Fall sogar zum Einsturz von Gebäuden führen können.

Die Möglichkeiten herkömmlicher Sanierungs- und Instandsetzungsverfahren erweisen sich zumeist nicht als zielführend. In diesen Fällen stellt der kathodische Korrosionsschutz eine schonende und wirtschaftliche Alternative dar.

Die TÜV AUSTRIA Tochter V&C bietet dazu ein sehr breites Leistungsspektrum – von Voruntersuchungen wie Potenzialfeldmessungen über die Gestaltung des Layouts der KKS-Anlage bis hin zur Montage und Inbetriebnahme der Anlagen sowie Wartung und Überwachung.

Die Lebensdauer von Brücken, Parkgaragen, Parkhäusern, Kühltürmen, Kühlwasserbecken, Tunnelanlagen, Salzlagern und sonstiger Stahlbetonbauten kann dadurch wesentlich verlängert und damit wirtschaftlich effizienter werden. ■

.....
Repairing damage to reinforced concrete structures caused by reinforcement corrosion is complex and cost-intensive. Chloride-induced corrosion in particular leads to considerable damage, which can impair the load-bearing safety of the reinforcement and in the worst case even lead to the collapse of buildings.

The possibilities offered by conventional remediation and repair methods usually do not prove to be effective. In these cases, cathodic corrosion protection is a gentle and economical alternative.

V&C, a TÜV AUSTRIA subsidiary, offers a very wide range of services, from preliminary examinations such as potential field measurements to designing the layout of CCP systems, installing and commissioning such systems as well as maintenance and monitoring.

The service lives of bridges, parking garages, multistory parking facilities, cooling towers, cooling water basins, tunnels, salt storage facilities and other reinforced concrete structures can be considerably extended, making them more economically efficient. ■



Online-Monitoring mittels Schallemissionsprüfung

TÜV AUSTRIA bietet optimale Dienstleistung für Prüfung und Überwachung technischer Anlagen.

Online Monitoring Using Acoustic Emission Testing

TÜV AUSTRIA offers an ideal service for testing, inspecting and monitoring technical installations.

Eine qualifizierte Materialprüfung ist nicht nur Voraussetzung für fehlerfreie Endprodukte, sondern auch wichtiger Bestandteil bei sicherheitstechnischen Überprüfungen von Anlagen, Leitungen oder Bauteilen.

Ob anstelle von Druck- und Dichtheitsprüfungen an unterschiedlichsten Anlagenkomponenten und Rohrleitungen oder Dichtheits- und Korrosionsprüfungen an Flachbodenlagertanks – Online-Monitoring mittels Acoustic Testing (AT) bietet wesentliche Vorteile gegenüber herkömmlichen Druckprüfungen. Der wichtigste ist, dass die Überwachungen im laufenden Betrieb stattfinden können, ohne Standzeiten für Entleerungen, Befüllungen oder Druckbeaufschlagung.

Durch den Einsatz von spezieller, neu entwickelter Hoch- und Tieftemperatur-Sensorik kann das integrale Prüfverfahren nun auch an kalten und heißen Oberflächen von minus 180 Grad Celsius bis plus 450 Grad Celsius angewendet werden.

Ein kontinuierliches Monitoring in Kombination mit Echtzeit-Auswertung und inkludierten Alarmfunktionen bietet ein Frühwarnsystem für mögliche Schädigungsmechanismen.

Die Möglichkeit zur Aufnahme, Bearbeitung und Einbindung von systemrelevanter Anlagenparameter in das automatisierte Messsystem bringt dem Betreiber eine Vielzahl an neuen, zusätzlichen Informationen über dessen Objekt („Inspection Management / Asset Information Services“). Das spart nicht nur Zeit und Geld – Messdaten können auch mit der Analysesoftware im Detail rasch analysiert und interpretiert werden. ■

Qualified material testing is not only a prerequisite for defect-free finished products, but also plays an important part in safety inspections of installations, cables and structural components.

Whether it be in preference to pressure and leakage tests on a wide variety of plant components, pipelines or leakage and corrosion tests for flat-bottom storage tanks – online monitoring using acoustic emission testing offers significant advantages over conventional hydrostatic tests. The most important one is that monitoring can take place during operation without downtimes for emptying, filling or pressurizing.

Using special, newly developed high- and low-temperature sensors, these integrated testing procedures can now also be used on hot and cold surfaces, from plus 450 degrees Celsius down to minus 180 degrees Celsius.

Continuous monitoring in combination with real-time evaluation coupled with alarm functions provides an early warning system for possible damage mechanisms.

The possibility of recording, processing and tying system-relevant plant parameters into automated measuring systems provides operators with a wide range of new, additional information about their property (inspection management/asset information services). This not only saves time and money, but the measurement data can also be rapidly analyzed and interpreted in detail by analysis software. ■



Detektion von Leckagen mit der akustischen Kamera

Innovative Lösung des TÜV AUSTRIA ermöglicht Geräuschanalyse mit klarer, räumlicher Darstellung der Schallverteilung.

Detecting Leaks with an Acoustic Camera

TÜV AUSTRIA's innovative solution enables noise analysis with a clear, spatial representation of the sound distribution.

Leckagen in großen, komplexen Industrieanlagen bedeuten oftmals ein unterschätztes und schwer auffindbares Risiko sowohl für die Anlagensicherheit als auch für die Sicherheit der Mitarbeiter und die der Umwelt. Kundenspezifische Problemstellungen bieten für den TÜV AUSTRIA die Chance, maßgeschneiderte Lösungen sowie praxisorientierte Forschungsprojekte im industrienahen Umfeld zu entwerfen. Im Rahmen eines Innovationsprojektes wurde eine Kombination der Schallquellen-Aufindung mithilfe der akustischen Kamera und der Schallemissionsprüfung entwickelt und an einem Prüfobjekt in einem Chemiebetrieb erfolgreich umgesetzt.

Zunächst wurde dabei die mobile und modular aufgebaute akustische Kamera zur ersten Lokalisierung bzw. Identifizierung von Schallquellen an Prüfobjekten eingesetzt. Ein Array aus acht Mikrofonen dient der Eingrenzung der Fehlstellen (mittels Beamforming). Die daraus resultierenden Ergebnisse konnten mittels Verifizierung durch die Schallemissionsprüfung zur eindeutigen Feststellung von Leckagen genutzt werden und lieferten eine 100-prozentige Erfolgsquote.

Durch den erfolgreichen gemeinsamen Einsatz der beiden Prüfverfahren konnte der Kunde nicht nur die Anlage wieder sicher in Betrieb nehmen, er sparte sich durch die rasche Auffindung der Leckage auch lange Stillstandzeiten. ■

Leakages in large, complex industrial plants often mean underestimated risks that are difficult to detect, both for plant safety and for the safety of employees and the environment. Customer-specific problems offer TÜV AUSTRIA the opportunity to design tailor-made solutions and practice-oriented research projects in an industry-oriented environment. As part of an innovation project, a combination of sound source detection using an acoustic camera and sound emission testing was developed and successfully implemented for a test object at a chemical plant.

First, a mobile, modularly structured acoustic camera was used for the initial localization (identification) of sound sources for test objects. An array of eight microphones was used to locate the defects (by means of beamforming). Through verification by acoustic emission testing, it was possible to use the results produced from this to clearly determine leakages, making for a 100 percent success rate.

Owing to the successful joint use of the two test procedures, the customer was not only able to put the system back into operation safely, they also saved long downtimes because of the rapid detection of the leakage. ■



Starker Partner für ökologische Landwirtschaft

Hightech-Labor von TÜV AUSTRIA Romania führt physikochemische und Umweltanalysen landwirtschaftlich erzeugter Lebensmittel durch.

A Strong Partner for Organic Farming

TÜV AUSTRIA Romania's high-tech laboratory carries out physicochemical and environmental analyses of agriculturally produced foodstuffs.



Prozesse und Verfahren zur Herstellung von Bioprodukten unterliegen strengen Richtlinien – von der Bodenqualität der landwirtschaftlich genutzten Flächen bis hin zum Endprodukt. Die Prüfung und Zertifizierung von Bioprodukten entlang der gesamten Nahrungsmittelproduktionskette garantiert Konsumenten, dass die von ihnen gekauften Biolebensmittel tatsächlich umweltfreundlich sind.

Im neuen Hightech-Labor von TÜV AUSTRIA Romania führen hochqualifizierte Mitarbeiter sowohl physikochemische als auch Umweltanalysen landwirtschaftlich erzeugter Lebensmittel durch, um diese auf mögliche Pestizidrückstände und Spuren von Nitrofen zu untersuchen. Sobald die Einhaltung der Umweltstandards und der einschlägigen Rechtsvorschriften durch TÜV AUSTRIA Romania nachgewiesen ist, erhält das geprüfte Unternehmen einen Konformitätsnachweis und ist berechtigt, das national wie auch international anerkannte Prüfzeichen von TÜV AUSTRIA Romania zu verwenden.

Workshop-Reihe schafft Bewusstsein für Bio-Landwirtschaft
Mit Landwirtschafts- und Lebensmittel-Workshops will TÜV AUSTRIA Romania die Themen Bio-Zertifizierung und Labor-Services vertiefen.

Das Auftaktseminar wurde in Brasov abgehalten; die Stadt liegt in einer Schlüsselregion der rumänischen Landwirtschaft mit Schwerpunkt auf Käse- und Fleischproduktion. Erzeuger und Hersteller aus der Region bekundeten großes Interesse. Bemerkenswert war auch die Strahlkraft der Veranstaltung in andere Bereiche der Landwirtschaft.

Großes Interesse unter den Besuchern gab es auch für die Bereiche Bio-Zertifizierung, Produktqualität und Prüfverfahren im neuen TÜV AUSTRIA-Labor. Das Thema Qualität hat sich in den letzten Jahren zu einem entscheidenden wirtschaftlichen Faktor für Erzeuger und Lieferanten entwickelt, zumal Endverbraucher verstärkt Qualitätskriterien Vorrang gegenüber dem Preis geben.

Labor-Untersuchungen durch TÜV AUSTRIA ermöglichen landwirtschaftlichen Betrieben, wichtige Details über Bodenqualität, Verschmutzungsgrad oder die unterschiedlichen Konzentrationen an Antibiotika und Pestiziden zu erfahren, die sich im Gemüse und Obst ihres Anbaus finden.

Das Interesse an Bio-Akkreditierungen von Nutztieren aus biologischer Haltung sowie von Milch und Eiern ist folglich besonders in der Region um Brasov spürbar.

TÜV AUSTRIA Romania hat durch Schaffung eines Bewusstseins für Bio-Landwirtschaft verstanden, seine Dienstleistungen an die sich entfaltenden Marktbedürfnisse und Kundenansprüche anzupassen – mit speziell zugeschnittenen Paketlösungen zum Wohle der gesamten Landwirtschaft. ■

Processes and procedures for the production of organic products are subject to strict guidelines – from the soil quality of the agricultural land to the end product. The testing and certification of organic products along the entire food production chain guarantees consumers that the organic food they buy is in fact environmentally friendly.

At TÜV AUSTRIA Romania's new high-tech laboratory, highly qualified employees carry out both physicochemical and environmental analyses of agriculturally produced foodstuffs in order to examine them for possible pesticide residues and traces of nitrofen. As soon as TÜV AUSTRIA Romania has proven their compliance with environmental standards and the relevant legal regulations, the audited company receives a certificate of conformity and is entitled to use TÜV AUSTRIA Romania's nationally and internationally recognized test mark.

Workshop series creates awareness for organic agriculture
TÜV AUSTRIA Romania intends to deepen the topics of organic certification and laboratory services with agricultural and food workshops.

The kick-off seminar took place in Brasov, a city located in a key region of Romanian agriculture with a focus on cheese and meat production. Producers and manufacturers from the region expressed great interest. The event also had a remarkable appeal to other areas of agriculture.

Visitors also showed great interest in the areas of organic certification, product quality and testing procedures at the new TÜV AUSTRIA laboratory. In recent years, quality has become a decisive economic factor for producers and suppliers, especially as end consumers have increasingly given quality criteria priority over price in recent years.

Laboratory tests by TÜV AUSTRIA enable farms to find out important details about soil quality, degrees of pollution and different concentrations of antibiotics and pesticides found in the vegetables and fruit of their crops.

The interest in organic accreditations of farm animals from organic farming, milk and eggs is therefore particularly noticeable in the region around Brasov.

By creating an awareness of organic agriculture, TÜV AUSTRIA Romania has managed to adapt its services to the evolving market needs and customer demands – with specially tailored package solutions for the benefit of the entire agricultural sector. ■



Anerkannte Kompetenz

TÜV AUSTRIA Turk prüft und zertifiziert große Biomassekraftwerke.

Recognized Competence

TÜV AUSTRIA Turk tests and certifies large biomass power plants.

Mit zunehmendem Energiebedarf steigt auch der Bedarf an alternativen Energiequellen. Aus diesem Grund wird im Energiesektor in der Türkei die Entwicklung von Biomassekraftwerken vorangetrieben. Die Stromerzeugung aus Biomasse (in Kombination mit alternativer und umweltsensitiver Energiegewinnung) ist seit einiger Zeit einer der gefragtesten Bereiche.

Biomasseheizkraftwerke liefern die benötigte Wärmeenergie mithilfe von Dampfkesseln. Biomassequellen sind beispielsweise eigens angebaute Pflanzen wie Mais, Weizen, Kräuter, Süßwasser- und Meeresalgen sowie Tierdung, Düngemittel, Industrieabfälle und häuslicher Biomüll (Obst- und Gemüseabfälle). Die Verwendung von Biomasse wird immer wichtiger für die Lösung des Energieversorgungsproblems aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit von Energieträgern wie Erdöl, Kohle und Erdgas und deren Belastung für die Umwelt.

TÜV AUSTRIA Turk ist am Projekt „Mavi-Bayrak-Kraftwerk“ beteiligt, das von Global Investment Holdings in Söke/Aydın errichtet wird. Pipelines und sämtliche Druckgeräte im Kraftwerk wurden von den TÜV AUSTRIA-Technikern gemäß Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU getestet und CE-zertifiziert (einschließlich des 12-MW-Hauptdruckbehälters, der Wasserleitungen, des biogenen Festbrennstoffs und des Drehgitter-Dampfkessels).

Darüber hinaus führt TÜV AUSTRIA Turk im Zuge eines 12-MW-Biomasseanlage-Projekts, dessen Bau in der Provinz Mardin im Süden der Türkei begonnen hat, Begutachtungen und wichtige Produktionskontrollen bei Zulieferern durch. ■

The recent increase in energy needs has been accompanied by a growing need for alternative energy sources. This is why the development of biomass power plants in Turkey has also been stepped up in the energy sector. The generation of power from biomass (in combination with alternative and environmentally-sensitive energy production) has recently become one of the most popular areas of production.

Biomass power plants provide the necessary heat energy through steam boilers. Sources of biomass include specially grown plants such as corn, wheat, herbs, freshwater and marine algae as well as animal feces, fertilizers and industrial wastes, along with domestic organic waste (fruit and vegetable wastes). The use of biomass is becoming increasingly important to solve the energy problem due to the limited availability of energy sources such as petroleum, coal and natural gas, as well as their environmental pollution.

TÜV AUSTRIA Turk is involved in the “Mavi Bayrak Power Plant” project, which will be installed in Söke/Aydın by Global Investment Holdings. TÜV AUSTRIA technicians have tested and certified with a CE sign the pipelines and all other pressure equipment in the power plant (including the main 12 MW pressure vessel, water piping, solid bio-fuel, rotating grid steam boiler) according to the Pressure Equipment Directive 2014/68/EU.

In addition, TÜV AUSTRIA Turk has carried out surveys and major manufacturing controls at suppliers for the 12 MW biomass plant project, the construction of which has begun in the Derik/Mardin district in the south of Turkey. ■

Facts





Kompetenz

National und international

Die Kernkompetenzen des TÜV AUSTRIA liegen in den Bereichen Technik, Sicherheit, Umwelt, Qualität und Nachhaltigkeit. Ziel der TÜV AUSTRIA Group ist es, technische Sicherheit zu gewährleisten, Ressourcen zu schonen und die Verbesserung der Qualität von Produkten und Leistungen zu erreichen.

Expertise

National & International

The core areas of expertise of TÜV AUSTRIA lie within the fields of Technology, Safety, Environment, Quality and Sustainability. It is the mission of the TÜV AUSTRIA Group to promote technical safety, conserve resources and improve the quality of products and services.

© Shutterstock | Click and Photo

Für den TÜV AUSTRIA steht der Kundennutzen an erster Stelle. Die Kundenbetreuung hat höchste Priorität und basiert auf Problemlösungskompetenz, Objektivität und Unabhängigkeit.

Die TÜV AUSTRIA Group ist seit 1872 national und international tätig und hat durch die Erlangung zahlreicher Akkreditierungen, Notifizierungen und Berechtigungen ihre Kompetenz in all den Jahren unter Beweis gestellt. ■

For TÜV AUSTRIA, customer value is the number one consideration. Customer support has the highest priority and is based on problem-solving expertise, objectivity and independence.

TÜV AUSTRIA Group has been active in Austria and internationally since 1872 and has continually proven its expertise over the years through numerous accreditations, certifications and authorizations. ■



TÜV AUSTRIA ist ...

- Notified Body Nr. 0066, 0408, 0532, 0906, 1735, 2414 für eine Reihe von EU-Richtlinien
- Notified Body Nr. RTPO für Zulassungen von Personal im Kontext Druckgeräte (Kategorien II, III und IV)
- Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle
- Akkreditierte Zertifizierungsstelle für Produkte
- Akkreditierte Zertifizierungsstelle für Managementsysteme
- Akkreditierte Zertifizierungsstelle für Personen
- Akkreditierte Kalibrierstelle
- Akkreditierte Stelle für die Zulassung von Schweißbetrieben und Füllstellen
- Akkreditierte Verifizierungsstelle für Treibhausgase

TÜV AUSTRIA is ...

- Notified Body no. 0066, 0408, 0532, 0906, 1735, 2414 for many EU directives
- Notified Body/RTPO for approval for personnel in the field of pressure equipment (categories II, III and IV)
- Accredited testing and monitoring authority
- Accredited product certification authority
- Accredited management system certification authority
- Accredited certification authority for persons
- Accredited calibration authority
- Accredited authority for approval of welding operations and filling stations
- Accredited verification authority for greenhouse gases

Akkreditierungen und Benennungen

Accreditations and Authorizations

Akkreditierte Erstprüfstelle für Druckgeräte und Kesselprüfstelle gemäß Kesselgesetz

Akkreditierte Zertifizierungsstelle für Managementsysteme gemäß den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und ISO/IEC 17021-1 für

- Qualitätsmanagementsysteme nach EN ISO 9001
- Umweltmanagementsystem nach EN ISO 14001
- Sicherheitsmanagementsysteme nach SCC, SCP, OHSAS 18001 und SA 8000
- Lebensmittelsicherheit nach ISO 22000
- Energiemanagementsysteme nach ISO 50001
- Qualitätsmanagementsysteme für Medizinprodukte gemäß EN ISO 13485
- Qualitätsmanagementsystem für Anbieter von Lerndienstleistungen gemäß ISO 29990
- Qualitätsmanagementsysteme Kraftfahrttechnik durch das Kraftfahr-Bundesamt
- ISO/IEC 27001 für IT-Sicherheit
- ISO 22301 durch ESYP für betriebliches Kontinuitätsmanagement
- ISO 39001 durch ESYP für Straßenverkehrssicherheit
- EN 15224 durch ESYP für Qualitätsmanagementsysteme in der Gesundheitsversorgung
- Eisenbahn-Sicherheitsmanagementsysteme nach Verordnung EU 1158/2010 und 1169/2010

Akkreditierte Zertifizierungsstelle Produkte, Verfahren und Dienstleistungen gemäß den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und ISO/IEC 17065 für

- Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Sicherheit
- Lebensmitteltechnologie
- Fördermittel, Hebevorrichtungen
- Bauwesen, Aufzüge, Baustoffe
- Sicherheitsbauteile für Seilbahnen
- Private und kommerzielle Hauswirtschaft, Unterhaltung, Spiel, Sport
- GLOBAL GAP & ELOT Standard durch ESYP

Akkreditierte Zertifizierungsstelle für Personen gemäß den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und ISO/IEC 17024 für

- Schweiß- und Löttechnik (ISO 9606-1 bis -5, ISO 13585, ISO 14732, EN 13067, ÖNORM M 7807, AD 2000 HP 3, TRD 201 Anlage 2)
- Sachkundige nach ÖNORM F1053 („Löscherwarte“)
- SCC-Personen
- SFK Sicherheitsfachkräfte

Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle gemäß den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, ISO/IEC 17020 und ISO/IEC 17025 für

- Aufzüge/Aufzugbauteile
- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Explosionsschutz
- Brandschutz
- Maschinen-, Hebe- und Fördertechnik
- Seilbahnen
- Nachrichtentechnik/Informationstechnik/EMV
- Medizin- und Krankenhaustechnik
- Kraftfahrttechnik/Gefahrengutwesen
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Technische Physik
- Umweltschutz
- Werkstoff- und Schweißtechnik
- Drucktechnik
- Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte
- Leuchten und Haushaltsgeräte
- Technik und Recht (Gewerberecht, Rohrleitungsrecht, Eisenbahnrecht, Elektrizitätswesen- und -wirtschaftsgesetz)

Akkreditierte Kalibrierstelle gemäß den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, Kalibrierdienstverordnung und ISO/IEC 17025 für

- Druck, Temperatur
- Drehmoment, Kraft (Werkstoffprüfmaschinen)

Akkreditierte Verifizierungsstelle für Treibhausgase gemäß den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und EN ISO 14065

- (EU) Nr. 600/2012 Prüfung von Treibhausgasemissionsberichten und Tonnenkilometerberichten

Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle gemäß Hebeanlagen-Betriebsverordnung 2009 (HBV 2009)

TCB/CAB gemäß MRA EU-USA: Zulassungsstelle für Funkgeräte und EMV für USA

- Zulassungen von Funkgeräten und EMV-Prüfungen für die USA gem. „MRA – Multilateral Recognition Agreement“ zwischen der EU und den USA ➔

.....

Accredited testing and inspection authority for pressure equipment and boilers according to the Boiler Act

Accredited certification authority for management systems in accordance with the applicable legal framework and ISO/IEC 17021-1 for

- Quality management systems in accordance with EN ISO 9001
- Environmental management systems in accordance with EN ISO 14001
- Safety management systems in accordance with SCC, SCP, OHSAS 18001 and SA 8000
- Food safety in accordance with ISO 22000
- Energy management systems in accordance with ISO 50001
- Quality management systems for medical devices according to EN ISO 13485
- Quality management systems for providers of learning services according to ISO 29990
- Automotive quality management systems by the Federal Motor Transport Authority
- ISO/IEC 27001 for IT security
- ISO 22301 through ESYD for operational continuity management
- ISO 39001 through ESYD for road safety
- EN 15224 through ESYD for quality management systems in health care
- Railway safety management systems according to Regulations EU 1158/2010 and 1169/2010

Accredited certification authority for products, methods and services in accordance with the applicable legal framework and ISO/IEC 17065 for

- Environmental protection, healthcare, safety
- Food technology
- Handling equipment, hoisting devices
- Construction industry, elevators, building materials
- Safety components for cable cars
- Private and commercial residential, entertainment, games, sport
- GLOBAL GAP & ELOT Standard (Greece)

Accredited certification authority for personnel in accordance with the applicable legal framework and ISO/IEC 17024 for

- Welding and brazing technology (ISO 9606-1 to -5, ISO 13585, ISO 14732, EN 13067, ÖNORM M 7807, AD 2000 HP 3, TRD 201 Unit 2)
- Proficiency according to ÖNORM F1053 (“Extinguishing station”)
- SCC persons
- Technical safety experts

Accredited testing and inspection authority in accordance with the applicable legal framework, ISO/IEC 17020 and ISO/IEC 17025 for

- Elevators/elevator components
- Construction technology
- Electrical engineering
- Explosion protection
- Fire protection
- Mechanical, hoisting and conveyance technology
- Cable cars
- Telecommunications/information technology/EMC
- Medical and hospital technology
- Automotive engineering/hazardous materials
- PPE
- Technical physics
- Environmental protection
- Materials and welding technology
- Pressure technology
- Game, sport and leisure equipment
- Light fixtures and household appliances
- Technology and law (commercial law, piping law and railway law, electricity and electric power industry act)

Accredited calibration authority in accordance with the applicable legal framework, calibration regulation and ISO/IEC 17025 for

- Pressure, temperature
- Torque, power (materials testing machines)

Accredited verification body for greenhouse gases in accordance with the applicable legal framework and EN ISO 14063

- (EU) No. 600/2012 verification of greenhouse gas emission reports and tonne-kilometre reports

Accredited testing and inspection authority in accordance with

- Hoisting Apparatus Operating Ordinance 2009 (HBV 2009)

TCB/CAB according to MRA EU-USA: registration office for wireless devices and EMC for the United States

- Approvals of wireless devices and EMC tests for the United States according to “MRA – Multilateral Recognition Agreement” between the EU and the USA ⇔

➔ **Benannte/Gemeldete/Kompetente Stelle (Notified Body-Kennnummern: 0066, 0408, 0532, 0906, 1735, 2414, 2579, 2737, RTPO) gemäß Europäischen Richtlinien für**

- 2014/29/EU Einfache Druckbehälter
- 305/2011 Bauprodukte
- 89/686/EWG Persönliche Schutzausrüstung
- 92/42/EWG Warmwasserkessel
- 2014/34/EU Explosionsschutz
- 2014/33/EU Aufzüge und Sicherheitsbauteile für Aufzüge
- 2014/68/EU Druckgeräte, Zulassungen von Personal (Kategorien II, III und IV)
- 2014/53/EU Radio- und Telekommunikationsendgeräte
- 2010/35/EU Ortsbewegliche Druckgeräte
- 2016/424/EU Seilbahnen für den Personenverkehr
- 2000/14/EG Umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen
- 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit
- 2006/42/EG Maschinen/Sicherheitsbauteile
- Diverse internationale Richtlinien für Kfz-Komponenten, Umbauten und dergleichen (ECE, EG)

Zugelassene Prüfstelle gemäß

- Aufzüge-Sicherheitsverordnung (ASV)
- Hebeanlagen-Betriebsverordnung (HBV 2009)
- Baumaschinenlärm-Sicherheitsverordnung
- Maschinen-Sicherheitsverordnung
- Fernmeldegesetz
- PSA-Sicherheitsverordnung
- Mineralrohstoffgesetz
- Erdöl-Bergpolizeiverordnung

Externe Stelle gemäß Seilbahnüberprüfungs-Verordnung (SeilbÜV)

Fachkundiges Organ, Sicherheitsfachkraft, Sicherheitstechnisches Zentrum usw. gemäß ArbeitnehmerInnenschutzgesetz

Fachkundiges Organ gemäß Bauarbeiterschutzverordnung

Anerkannte Ausbildungsstelle für Sicherheitsfachkräfte gemäß Verordnung über die Fachausbildung der Sicherheitsfachkräfte (SFK-VO)

Ermächtigte Ausbildungsstelle gemäß Fachkenntnisnachweis-Verordnung

Benannter Umweltgutachter gemäß EMAS-Zulassung als Umweltgutachterorganisation gemäß Umweltgutachter- und Standorteverzeichnisgesetz

Technischer Dienst gemäß

- Kraftfahrttechnik durch das Kraftfahrt-Bundesamt (Grundlage ISO/IEC 17025)
- EG FGV, FzTV, StVZO Fahrzeuge und Fahrzeugteile Kraftfahrt-Bundesamt
- ECE-Regelungen
- Kategorie A, B, C, D gemäß EG-Rahmenrichtlinien

Unabhängige Prüfeinrichtung und Einzelprüfer gemäß Emissionszertifikatengesetz und Fachkundeverordnung

- Zulassung als unabhängige Prüfeinrichtung und Einzelprüfer für die Verifizierung von CO₂-Emissionen

Befugter Sachverständiger gemäß Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen (EG-K)

Prüfstelle für Spielgeräte

- Zugelassen vom Minister für Volksgesundheit und Sport der Niederlande

Prüf- und Zertifizierungsstelle für das GS-Zeichen (ZLS)

Zugelassene Inspektionsstelle gemäß Betriebssicherheitsverordnung für Aufzugsanlagen und Druckgeräte (ZÜS)

⇒ **Appointed/registered/competent authority (Notified Body identification numbers: 0066, 0408, 0532, 0906, 1735, 2414, 2579, 2737, RTPO) according to European Directives for**

- 2014/29/EU Simple Pressure Vessels
- 305/2011 Construction Products
- 89/686/EEC Personal Protective Equipment
- 92/42/EEC Hot Water Boilers
- 2014/34/EU Explosion Protection
- 2014/33/EU Elevators and Safety Components for Elevators
- 2014/68/EU Pressure Equipment, Approval of personnel (categories II, III and IV)
- 2014/53/EU Radio and Telecommunications Terminal Equipment
- 2010/35/EU Portable Pressure Equipment
- 2016/424/EU Cable Cars for Human Transport
- 2000/14/EC Noise Emission in the Environment by Equipment for Use Outdoors
- 2014/30/EU Electromagnetic Compatibility
- 2006/42/EC Machines/Safety Components
- Various international directives for vehicle components, conversions, and similar (ECE, EC)

Approved test center according to

- Elevator Safety Directive (ASV)
- Lifting Systems Operational Regulations (HBV 2009)
- Construction Machinery Noise Regulation
- Machinery Safety Ordinance
- Telecommunications Act
- PPE Safety Regulation
- Mineral Raw Materials Act
- Petroleum Mining Police Ordinance

External Body for the Cable Car Testing Regulation (SeilbÜV)

Specialized Body, Safety Expert, Safety Technical Center, etc. in accordance with the Austrian National Regulation for Occupational Health and Safety

Specialized Body under the Construction Worker Protection Regulation

Accredited Training Center for Safety Professionals in accordance with the Regulation on the Training of Safety Professionals (SFK-VO)

Authorized training center in accordance with the Proof of Expert Knowledge Regulation

Approved as environmental verifier organization under the EMAS regulation in accordance with the Environmental Verifier and List of Sites Act

Technical services according to

- Automotive Technology through Federal Motor Transport Authority (basis ISO/IEC 17025)
- EC FGV [Vehicle Approval Regulation], FzTV [Vehicle Parts Regulation], StVZO [Road Traffic Licensing Regulations] and Vehicles and Vehicle Parts Federal Motor Transport Authority
- ECE regulations
- Category A,B,C,D in accordance with EC framework guidelines

Independent test center and individual inspector according to Emissions Certificate Act and Expert Knowledge Regulation

- Independent test center and individual inspector for the verification of CO₂ emissions

Authorized expert according to the Emission Protection Act for Boiler Systems (EC-K)

Testing laboratory for playground equipment

- Approved by the Minister for Public Health and Sport in the Netherlands

Testing and certification authority for the GS mark (ZLS)

Approved inspection body according to Ordinance on Industrial Safety for Lifts and Pressure Equipment (ZÜS)

Langfristige Entwicklung

Beschäftigte und Umsatz: 2001–2017

Long-Term Development

Employees and sales: 2001–2017



2017 betrug der Personalstand in der TÜV AUSTRIA Group 1542 Mitarbeiter (FTE). Davon waren 993 Personen in inländischen Unternehmen und 549 (35,6 %) in ausländischen Tochtergesellschaften tätig.

Seit 2001 sind die konsolidierten Erlöse der Unternehmensgruppe kontinuierlich gestiegen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden Umsatzerlöse von 180,5 Mio. Euro fakturiert, womit der Wert des Vorjahres um 20,4 Mio. Euro bzw. 12,7 % überschritten wurde.

Hauptverantwortlich für die positive Erlösentwicklung der TÜV AUSTRIA Group waren vor allem die gestiegenen Umsätze der TPA KKS GmbH, TÜV TRUST IT GmbH, TÜV AUSTRIA Bureau of Inspection & Certification (Pvt.) Ltd. und der TÜV AUSTRIA SCHWEIZ GMBH.

Der konsolidierte Jahresabschluss der TÜV AUSTRIA HOLDING AG umfasste im Geschäftsjahr 2017 41 Unternehmen. Der Anteil der ausländischen Unternehmen an der Betriebsleistung betrug im Geschäftsjahr 2017 rund 29 %.

At the end of 2017, TÜV AUSTRIA Group employed a workforce of 1,542 employees (FTE). Of these, 993 persons were employed in domestic enterprises and 549 (35,6%) worked in foreign subsidiary companies.

Since 2001 the consolidated turnover of the group has risen continuously. In 2017, invoiced sales totaled 180,5 million, exceeding the value of the previous year by 20.4 million, or 12,7%.

The positive revenue development of TÜV AUSTRIA Group is largely due to the higher revenues of TPA KKS GmbH, TÜV TRUST IT GmbH, TÜV AUSTRIA Bureau of Inspection & Certification (Pvt.) Ltd. and TÜV AUSTRIA SCHWEIZ GMBH.

The consolidated annual accounts of TÜV AUSTRIA HOLDING AG comprised in the fiscal year 2017 41 businesses. The foreign companies' share of the corporate operating performance was approximately 29% in the 2017 fiscal year.



Mehr drin. Weltweit.

TÜV AUSTRIA

More Inside. Worldwide.

TÜV AUSTRIA

Österreich | Austria

TÜV AUSTRIA HOLDING AG
holding@tuv.at
www.tuv.at

TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH
services@tuv.at
www.tuv.at

TÜV AUSTRIA CERT GMBH
cert@tuv.at
www.tuv.at

**TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE
GMBH**
automotive@tuv.at
www.tuv.at/auto

TÜV AUSTRIA CONSULT GMBH
consult@tuv.at
www.tuv.at

TÜV AUSTRIA AKADEMIE GMBH
akademie@tuv.at
www.tuv-akademie.at

**TÜV TRUST IT TÜV AUSTRIA
GMBH**
info@it-tuv.com
www.it-tuv.com

TÜV AUSTRIA TVFA
Prüf- und Forschungs GmbH
office@tvfa.at
www.tvfa.at

BCT Bahn Consult TEN
Bewertungsges.m.b.H.
railway@bcten.com
www.bcten.com

MOSER WASSER

Ingenieurbüro Moser GmbH
office@moser-wasser.at
www.moser-wasser.at

Schreiner Consulting GmbH
office@schreinerconsulting.com
www.schreinerconsulting.com

SPP Handelsges.m.b.H.
office@spp.at
www.spp.at

TPA KKS GmbH
office@tpa-kks.at
www.tpa-kks.at

V&C Kathodischer Korrosionsschutz
office.engineering@vc-austria.com
www.vc-austria.com

Albanien | Albania

TÜV AUSTRIA ALBANIA
info@tuv.al
www.tuv.al

Aserbaidshan | Azerbaijan

TÜV AUSTRIA Azerbaijan LLC
office@tuv-az.com
www.tuv-az.com

Bangladesch | Bangladesh

**TÜV AUSTRIA Bureau of
Inspection & Certification (Pvt.) Ltd.**
office@tuvat.com.bd
www.tuvat.com.bd

Belgien | Belgium

TÜV AUSTRIA BELGIUM LTD.
office@tuv-austria.be
www.tuv-austria.be

China | China

TÜV AUSTRIA (Jinhua) Co. Ltd.
office@tuv-austria.cn
www.tuv-austria.cn

TÜV AUSTRIA (Shanghai) Co. Ltd.
office@tuv-austria.cn
www.tuv-austria.cn

Deutschland | Germany

TÜV AUSTRIA
DEUTSCHLAND GMBH
info@tuv-ad.de
www.tuv-ad.de

TÜV TRUST IT GMBH
Unternehmensgruppe TÜV AUSTRIA
info@it-tuv.com
www.it-tuv.com

BQS GMBH – Gesellschaft für
Betriebsqualitätssicherung mbH
info@bqs-gmbh.de
www.bqs-gmbh.de

Spieth
Kathodischer Korrosionsschutz GmbH
info@spieth-kks.de
www.spieth-kks.de

Griechenland | Greece

TÜV AUSTRIA HELLAS LTD.
info@tuvaustriahellas.gr
www.tuvaustriahellas.gr

Indien | India

TÜV AUSTRIA INDIA PVT. LTD.
info@tuv-austria.in
www.tuv-austria.in

Italien | Italy

TÜV AUSTRIA ITALIA
BLU SOLUTIONS S.r.l.
info@blu-solutions.com
www.blu-solutions.com

APICE S.r.l.
info@apicesrl.eu
www.apicesrl.eu

I.C.E.P.I. S.p.A.
info@icepi.com
www.icepi.com

Kroatien | Croatia

TÜV AUSTRIA HRVATSKA d.o.o.
office@tuv-austria.hr
www.tuv-austria.hr

Pakistan | Pakistan

TÜV AUSTRIA Bureau of
Inspection & Certification (Pvt.) Ltd.
office@tuvat.asia
www.tuvat.asia

Polen | Poland

TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH
biuro@tuv-austria.pl
www.tuv-austria.pl

Portugal | Portugal

QTEC – Inspecções Técnicas, Lda
geral@qtec.pt
www.qtec.pt

Rumänien | Romania

TÜV AUSTRIA ROMANIA SRL.
office@tuv-austria.ro
www.tuv-austria.ro

Schweiz | Switzerland

TÜV AUSTRIA SCHWEIZ GMBH
kontakt@tuev-at.ch
www.tuev-at.ch

Singapur | Singapore

TÜV AUSTRIA SINGAPORE Pte.
Ltd.
office@tuvat.asia
www.tuvat.asia

Slowenien | Slovenia

TÜV AUSTRIA SERVIS D.O.O.
office@tuv-austria.si
www.tuv-austria.si

Spanien | Spain

TÜV AUSTRIA IBERIA S.L.
adq@adq.es
www.adq.es

Tschechien | Czech Republic

I.T.I. – Integrovaná technická
inspekce spol. s r. o.
pha@itiv.cz
www.itiv.cz

Türkei | Turkey

TÜV AUSTRIA TURK LTD.
office@tr-tuv.com
www.tr-tuv.com

TÜV AUSTRIA ELTEMTEK
ENERJII AS
office@tuveltemtek.com
www.tuveltemtek.com

Zypern | Cyprus

TÜV AUSTRIA CYPRUS LTD.
info@tuvaustriahellas.gr
www.tuvaustriahellas.gr/cyprus

Weitere Informationen, Kooperations-
partner und Repräsentanzen:

Further information, cooperation
partners and representative offices:



www.tuv.at/contact

Organe der TÜV AUSTRIA Group

Bodies of the TÜV AUSTRIA Group

TÜV ÖSTERREICH (Verein) TÜV AUSTRIA (Association)

Präsident | President

Komm.-Rat Dipl.-Ing. Johann Marihart
Generaldirektor | General Director
AGRANA Beteiligungs-AG

Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Gutscher
Instandhaltungsleiter | Maintenance Manager
EVN Kraftwerke

Vizepräsidenten | Vice Presidents

Dipl.-Ing. Dr. Klaus Woltron
MINAS Beteiligungs-Management GmbH
(bis | until 27.06.2017)

Dipl.-Ing. Herbert Hummer
Technischer Direktor | Technical Director
Mondi SCO, a.s.

Dipl.-Ing. Hans-Jörg Glinz
Senior Consultant | Senior Consultant
Christof Holding AG
(bis | until 27.06.2017)

Dipl.-Ing. Alexander Kirchner, MBA
Geschäftsfeldleiter Anlagenservice | Business Unit Manager
Industrial Plant
Wien Energie

Ing. Mag. Stefan Neubauer
Mitglied der Geschäftsleitung | Managing Director
Air Liquide Austria GmbH
(ab | from 27.06.2017)

Dipl.-Ing. Gottfried Rosenauer
Head of Site Service Management Lenzing
Lenzing AG

Dipl.-Ing. Gustav Sponer
Geschäftsführer | Managing Director
ALCAR HOLDING GmbH
(ab | from 27.06.2017)

Dr. Alois Virag
Senior Vice Präsident | Senior Vice President
Refining & Petrochemicals, OMV AG

Leiter | Director

Dipl.-Ing. Dr. Stefan Haas

Dipl.-Ing. Heinz Wanda
FH Technikum Wien | University of Applied Sciences
Technikum Wien

Stv. Leiter | Vice Director

Mag. Christoph Wenninger

Dipl.-Ing. Hanns Zinnöcker
vormals Direktor | Former Director
voestalpine Stahl Linz GmbH
(bis | until 27.06.2017)

Mitglieder des Verwaltungsrates | Members of the Administrative Board

Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzer
CEO Austrian Power Grid AG

Ing. Hubert Bertsch
Geschäftsführer | Managing Director
Bertsch Holding AG

Mag. Dr. Karin Exner-Wöhrer, MBA
CEO Salzburger Aluminium AG
(bis | until 27.06.2017)

Prok. Ing. Manfred Gloser
Bereichsleiter Qualitätsmanagement | Head of Quality
Management
Voith Paper GmbH

TÜV AUSTRIA HOLDING AG

Mitglieder des Vorstandes | Members of the Board

Dipl.-Ing. Dr. Stefan Haas
CEO

Mag. Christoph Wenninger
CFO

Mitglieder des Aufsichtsrates

Members of the Supervisory Board
Komm.-Rat Dipl.-Ing. Johann Marihart
Vorsitzender | Chairman

Dipl.-Ing. Dr. Klaus Woltron
Stellvertreter | Vice Chairman
(bis | until 30.06.2017)

Dipl.-Ing. Hans-Jörg Glinz
Stellvertreter | Vice Chairman
(bis | until 30.06.2017)

Ing. Mag. Stefan Neubauer
Stellvertreter | Vice Chairman

Dipl.-Ing. Gustav Sponer
Stellvertreter | Vice Chairman
(ab | from 01.07.2017)

Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzer
CEO Austrian Power Grid AG
(ab | from 01.07.2017)

Dr. Alois Virag

Dipl.-Ing. Hanns Zinnöcker
(bis | until 30.06.2017)

Vom Betriebsrat entsendet | Works Council Delegates

Ing. Karl Preissler
Vorsitzender des Konzernbetriebsrates
Chairman of the Works Council

Ing. Norbert Kletzl
Thomas Milovanovic
Betriebsrat | Works Council
TÜV AUSTRIA HOLDING AG

Ing. Roland Mohar
Ing. Jörg Pircher
Betriebsrat | Works Council
TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH



© TÜV AUSTRIA | A. Amsüss

Daten und Fakten

Dates and Facts

Verwaltungsratssitzungen | Administrative Board Meetings

18.05.2017, 27.06.2017, 06.12.2017

Hauptversammlung | Annual General Meeting 27.06.2017

Sitzungen des Aufsichtsrates | Advisory Board Meetings

TÜV AUSTRIA HOLDING AG | TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH

29.03.2017, 18.05.2017, 25.09.2017, 06.12.2017

TÜV AUSTRIA Personalstand | Number of Personnel

per 31. Dezember 2017 | as of December 31, 2017: 1542

Kundenmagazin | Customer Magazine TÜV AUSTRIA TIMES

2 Ausgaben, Auflage | 2 issues, circulation: 22.000

Mitarbeit von Experten des TÜV Österreich in nationalen und internationalen Gremien | Cooperation of TÜV AUSTRIA Experts in national and international bodies

AHC

ASI (ON)

AUSTROLAB

CEN/CENELEC

CEOC International

EURACHEM

EUROLAB

Gesellschaft der Freunde des Technischen Museums Wien | Association of Friends of the Vienna Museum of Technology

ISO/IEC

ISO/CASCO

ÖGfZP

ÖGS

ÖVE

ÖVFG

TÜV Markenverbund e.V. | TÜV Brand Association e.V.

VdTÜV – Verband der TÜV e.V. | Association of TÜV e.V.

VDI

VIKOM

Notified Body Forum (Einfache Druckbehälter, Druckgeräte, Maschinen, PSA, Medizinprodukte, EMV/EMC, ATEX, Aufzüge) | Notified Body Forum (simple pressure vessels, pressure equipment, machinery, PPE, medical devices, EMI/EMC, ATEX, elevators)

Impressum

Imprint

TÜV AUSTRIA
TÜV AUSTRIA-Platz 1
2345 Brunn am Gebirge
Tel.: +43 (0)504 54-0
Fax: +43 (0)504 54-6005
E-Mail: info@tuv.at
www.tuv.at

Firmensitz | Registered Seat
Deutschstraße 10, 1230 Wien Österreich | Vienna, Austria

Herausgeber | Publisher
Dipl.-Ing. Dr. Stefan Haas

Redaktion | Editorial Office
PhDr. Andreas Wanda
Michael Thomas

Layout und Grafikkonzept | Layout and Graphic Design
Marion Huber
Rosemarie Hochreiter

Fotos | Photos
TÜV AUSTRIA Archiv, [shutterstock.com](https://www.shutterstock.com), [AdobeStock](https://www.adobe.com), APA

Druck | Printing
Jork Printmanagement GmbH

DVR-Nummer: 0047333
Printed in the EU



Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen
Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ |
This product complies with the guideline of the
Austrian Ecolabel for "low-emission printed products"
Jork Printmanagement GmbH, UWNr. 913 DAS

Es ist für uns gelebte Selbstverständlichkeit, dass sich männliche oder weibliche Pronomen und die aus Gründen der Lesbarkeit gewählten neutralen Bezeichnungen, wie „Experte“, „Techniker“, „Praktiker“ etc. sowohl auf Männer als auch auf Frauen beziehen, es sei denn die Bedeutung ergibt sich klar aus dem Zusammenhang. | It is a matter of course for us that a pronoun in the masculine or feminine gender as well as gender-neutral terms such as “experts”, “engineers”, “practitioners” etc. shall be considered as including the opposite gender unless the context clearly indicates otherwise.

TÜV AUSTRIA Jahresbericht, digitale Ausgabe | Annual Report Digital Edition
www.tuv.at/annualreport

Folgen Sie | Follow TÜV AUSTRIA Group
www.facebook.com/tuevaustria
www.instagram.com/tuevaustria
www.tuv.at/linkedin
www.twitter.com/tuvaustriagroup
www.youtube.com/tuvaustriamedia



www.tuv.at/app







Services



Plants



Lift Technology



Training,
Education



Automotive



Construction
Engineering



Lightning
Protection



Fire Protection



Stage Technology



Pressure
Equipment



Railway
Engineering



Electrical
Engineering



Energy



Explosion
Protection



EMC, Information
Technology



Handling
Technology



Health



IT Security



Calibration



Cranes,
Lifts, Doors



Legal
Compliance /
Law & Technology



Loss Adjustment



Machinery



Medical
Technology



Person
Certification



Inspection
Management



PPE Personal
Protective
Equipment



Produkt Safety



Quality
Management



Cableway
Technology



Playground,
Sports, Leisure
Equipment



Environmental
Protection



Environmental
Management



Business
Consulting, Facility
Management



Materials Testing
and Welding
Engineering



Certification

TÜV
AUSTRIA